

Geschichte und Thätigkeit des statistischen Bureaus des Kantons Bern von 1848-1898

Autor(en): **Mühlemann, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus**

Band (Jahr): - **(1898)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen
des
bernischen statistischen Bureaus

Jahrgang 1898 — Lieferung I

Geschichte und Thätigkeit
des
statistischen Bureaus des Kantons Bern

von
1848—1898

Im Auftrage der Direktion des Innern

verfasst von

C. Mühlemann,
Vorsteher des kant. statistischen Bureaus



Bern
Buchdruckerei Michel & Böhler
Erschienen im Februar
1898

Inhaltsverzeichnis.

Geschichte und Thätigkeit des statistischen Bureaus des Kantons Bern
von 1848—1898.

	pag.
Einleitung	1—4
Über die geschichtliche Entwicklung der Statistik im allgemeinen	4—15
Geschichtliches betreffend Organisation und Thätigkeit des kant. statistischen Bureaus	15—27
Personelles	28—30
Finanzielles	31—34
Systematisches Verzeichnis der bisherigen amtlich-statistischen Veröffentlichungen des Kantons Bern	35—72
Inhaltsregister sämtlicher Lieferungen beziehungsweise Jahrgänge der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus von 1883—1898	73—102
Bibliographischer Anhang	103—132

Geschichte und Thätigkeit

des

kantonalen statistischen Bureaus

von

1848—1898

Einleitung.

Im privaten und geschäftlichen Leben pflegt man nach Jahresschluss Rückblicke auf das abgelaufene Jahr zu werfen, Abrechnungen zu halten, Bilanzen aufzustellen, um sich oder Andern über den Erfolg oder Misserfolg bezw. das Ergebnis des Jahres Rechenschaft geben zu können. Ein Jahr ist indes eine zu kurze Spanne Zeit, um z. B. über das Geschäftsergebnis und den Erfolg einer Unternehmung hinlänglich und sicher urteilen zu können, weshalb es notwendig und ratsam ist, dabei auf eine längere Reihe von Jahren abzustellen. Solche Rechenschaft findet aber nicht nur in rein privatem und geschäftlichem Interesse statt, sondern oft auch im Interesse öffentlicher, idealer und gemeinnütziger Bestrebungen z. B. bei Vereinen und gesellschaftlichen Unternehmungen aller Art. Abgesehen von Denkwürdigkeiten in der vaterländischen Geschichte wird das Jubiläum zum Gedächtnis einer 25-, 50-, 100- oder mehrjährigen Vergangenheit bezw. eines Ereignisses im privaten und öffentlichen Leben gefeiert. Wenn nun ein solcher Brauch sich für Privatpersonen, Geschäfte, Vereine etc. als eine nützliche und gute Sitte eingebürgert hat, um so mehr Anlass dazu liegt für offizielle Institutionen, die dem ganzen Volke Rechenschaft schulden,

entstanden (in Preussen, England, Frankreich und Oesterreich) und heute finden wir solche in allen civilisierten Ländern, wenn auch unter verschiedener Leitung und Organisation.

Über die geschichtliche Entwicklung der Statistik im allgemeinen.

Die Geschichte der statistischen Forschung ist bedeutend älter, als der Name Statistik; erstere reicht sogar in das orientalische Altertum zurück, während letzterer als wissenschaftliche Disciplin der Neuzeit angehört. Volkszählungen z. B. fanden schon beim Volke Israel und sodann ganz besonders im römischen Reiche statt; desgleichen bei den alten Egyptern und bei den Chinesen und Persern sollen bereits im dritten Jahrtausend vor Chr. ausführliche statistische Aufnahmen bestanden haben; denselben lagen aber stets fiskalische oder militärische Zwecke zu Grunde. Sehr entwickelt war die Statistik im alten Rom, wo regelmässige Volkszählungen stattfanden; in den Zeiten der Republik soll der fünfjährige Census¹ eine höchst feierliche Handlung gewesen sein. Aus dem Mittelalter sind die finanz- und militärstatistischen Aufnahmen unter Karl dem Grossen, sowie das Domes-day-book Wilhelms des Eroberers hauptsächlich erwähnenswert. Von Bedeutung für die Statistik wären namentlich die schon früh von der Geistlichkeit geführten Listen über kirchliche Handlungen (Taufen, Trauungen und Begräbnisse), wenn die Aufzeichnungen statistisch verwertet und erhalten worden wären.

Vom Mittelalter an bis zur Neuzeit kamen alsdann die bevölkerungs- und wirtschaftsstatistischen Aufzeichnungen mehr und mehr zur Geltung; immerhin blieb die Statistik auf rein praktische Zwecke bzw. Regierungsmassnahmen beschränkt und hatten die etwa erschienenen Werke stets den Charakter von Beschreibungen und Zustandsschilderungen des Staates im allgemeinen. Erst in neuerer Zeit wurde die

¹ Nach Haushofer: Lehr- und Handbuch der Statistik.

Statistik wissenschaftlich befruchtet, methodisch entwickelt und gefördert.

In der geschichtlichen Entwicklung der statistischen Disciplin lassen sich, wie schon angedeutet, zwei Richtungen unterscheiden; eine ältere, vertreten durch die Göttinger-Schule¹, welche sich die Beschreibung und Darstellung des jeweiligen Zustandes der einzelnen Staaten, der sogenannten Staatsmerkwürdigkeiten zur Aufgabe machte (Begründer: Hermann Conring 1606—1681 und Gottfried Achenwall 1719—1772) und eine neuere, welche die Statistik als Methode und Wissenschaft, ohne Begrenzung des Objekts auffasst und die systematische Massenbeobachtung als moderne Untersuchungsform begründete. Eingeleitet wurde dieselbe durch den preussischen Feldprediger und Oberkonsistorialrat Süßmilch (1742), erneuert und erweitert durch den Belgier Astronomen Quetelet², welcher als Altmeister der modernen Statistik gilt und sodann weitergefördert durch berühmte Statistiker von Fach wie Engel, Rümelin, Wagner, v. Mayr, v. Oettingen und andere mehr. Die Statistik in ihrer modern-wissenschaftlichen Auffassung ist demnach allmählich aus der beschreibenden Disciplin der Staats- und Landeskunde hervorgegangen und wenn auch ihre Stellung als Wissenschaft zur Zeit noch nicht genügend abgeklärt erscheint, so beweist doch ihre Entwicklung, wie dies von Meitzen³ dargelegt wird, dass sie die Bedeutung einer Wissenschaft voll und ganz erlangt hat, möge sie nun als methodische Hilfswissenschaft oder als angewandte Logik betrachtet werden. Doch lassen wir diesen unfruchtbaren Wortstreit. Viel bedeutsamer für die Verallgemeinerung und den Fortschritt der Statistik scheint uns die

¹ Als Vorläufer sind zu nennen: Die Engländer Graunt und Petty, sowie der grosse Mathematiker Halley, welcher die ersten Sterblichkeitstafeln berechnete.

² Quetelet begründete die sogenannte Socialphysik, welche zur Stütze der modernen (materialistischen) Gesellschaftswissenschaft wurde; dem gegenüber suchte v. Oettingen auf Grund der Moralstatistik eine Socialethik abzuleiten.

³ Meitzen: „Geschichte, Theorie und Technik der Statistik“ (1886). Vergleiche übrigens das neueste vortreffliche Werk von Mayrs Statistik und Gesellschaftslehre, Band I: „Theoretische Statistik“ (1895).

Erörterung der Motive und Zwecke, die Klarlegung der praktischen Gesichtspunkte, sowie die Art und Weise der Verwertung der statistischen Erhebungen resp. der gesammelten Zahlen-Ergebnisse. In dieser Hinsicht sind heute noch zwei Gegensätze bemerkbar; die einen betrachten in dem blossen Zahlennachweis den Inbegriff der Statistik, ohne weitere Nutzanwendung; ihre Vorläufer und Vorkämpfer bildeten die Schule der sogenannten Tabellenstatistiker und Lineararithmetiker oder Zahlenknechte, wie sie scherz- oder spottweise auch genannt wurden. Die Wirksamkeit dieser Schule in Deutschland fällt in das letzte Viertel des vorigen Jahrhunderts und es wurde dieselbe von der vorerwähnten Schule Achenwalls namentlich von dessen einflussreichstem Schüler Schlözer lebhaft bekämpft. Die andern stellen sich auf den Boden der Vergleichung der Zahlenergebnisse, sowie der Beurteilung der Ursachen und Folgen der entdeckten Erscheinungen bezw. der konstatierten Thatsachen, Regeln und Gesetze. Diese letztere Auffassung, zu der wir uns ebenfalls bekennen, erscheint sowohl vom wissenschaftlichen als auch vom praktischen Standpunkte aus begründet. Schon Conring und Achenwall sind nicht bei dem blossen Zahlengemälde stehen geblieben, sondern suchten die Thatsachen zu erklären und dem Kausalzusammenhang nach zu beurteilen, obschon bei diesen Forschern mehr das Zuständliche ausschlaggebend war; ganz besonderes Verdienst aber kommt dem Feldprediger Süßmilch zu, welcher durch seine geistreichen Untersuchungen und Induktionen der Bevölkerungsstatistik die grössten Dienste geleistet hat. Ein Hauptverdienst an der fortschrittlichen Entwicklung der Statistik und dem Gelingen der umfassenden statistischen Aufnahmen seit anfangs dieses Jahrhunderts fällt nun allerdings der Errichtung statistischer Bureaux zu, durch welche besonders die Methodik und Technik zur Ausbildung gelangten. Bereits im Jahre 1800 hatte Consul Bonaparte in Frankreich ein statistisches Bureau errichtet; die Thätigkeit desselben wurde aber unter dem Kaiserreich beschränkt und schliesslich ganz eingestellt. 1801 wurde in Bayern eines gegründet, später aber zu einem „geheimen“ statistischen Bureau umgewandelt.

In Italien bestand ebenfalls ein statistisches Bureau schon von 1803—1809. In Preussen ward ein statistisches Bureau im Jahr 1805 gegründet; in Westfalen bestand ein solches Bureau seit 1809. In Österreich wurde 1810 ein statistisches Bureau mit dem Staatsrat vereinigt, durfte aber nichts veröffentlichen. Die Geheimthuererei scheint damals bei den Regierungen noch an der Tagesordnung und der Entwicklung der offiziellen Statistik überhaupt hinderlich gewesen zu sein. Seither wurden indes in den meisten Ländern und auch in vielen Hauptstädten statistische Bureaux errichtet, ursprüngliche oder wieder eingegangene reorganisiert und mit neuen Aufgaben betraut. Das 1828 in Österreich definitiv errichtete Bureau konnte erst im Jahre 1842 publizieren. In Belgien wurde 1831 ein statistisches Centralbureau gegründet, welches zehn Jahre später unter Quetelet in eine statistische Centralkommission überging. 1834 wurde in Frankreich das generalstatistische Bureau gegründet, nachdem das schon unter Napoleon errichtete wieder eingegangen war. In Italien besteht das heutige Bureau für die Generalstatistik (Bodio) seit dem Jahre 1861. Das älteste statistische Institut dürfte indes Schweden besitzen, indem dort schon 1756 eine sogenannte Tabellenkommission eingesetzt wurde. In manchen Staaten wurden neben oder über den statistischen Bureaux statistische Centralcommissionen eingesetzt. Von wesentlicher Bedeutung und Einfluss auf die Förderung der amtlichen Statistik waren die seit dem Jahre 1853 periodisch zusammenberufenen internationalen statistischen Kongresse.

Die Gründung der statistischen Bureaux in der Schweiz fällt für das bernisch kantonale in das Jahr 1848 (erneuert 1856), für das eidgenössische in das Jahr 1860 und für das zürcherisch kantonale in das Jahr 1870. Im Jahre 1864 wurde die schweizerische statistische Gesellschaft mit einer bernischen Sektion gegründet. Statistische Amtsstellen traten ferner in Thätigkeit in den Kantonen Waadt (Ende der 70er Jahre), Aargau (1886), Thurgau (1890, vorübergehend), Freiburg und St. Gallen (1895), Genf (1896). Seit 1889 werden alljährliche Konferenzen der schweizerischen Statistiker veran-

staltet. Ausser den staatlichen Centralbureaux für Statistik existieren noch besondere statistische Bureaux bei einzelnen Verwaltungsressorts, wie z. B. für Handels- oder Zollstatistik, für Eisenbahnstatistik etc. Neben den verschiedenen statistischen Arbeiten zu Administrationszwecken, also der eigentlichen Verwaltungsstatistik, bildete im Bereiche der amtlichen Statistik des In- und Auslandes von jeher die Bevölkerung das Hauptobjekt der statistischen Forschung (Volkszählungen, Nachweis des Bevölkerungswechsels auf Grund der Kirchenbücher und Civilstandsregister), so dass sich die Bevölkerungsstatistik zu einer besondern Wissenschaft erhoben hat; freilich gehört ein bedeutsamer Zweig derselben, nämlich die Erstellung von Mortalitätstafeln für Versicherungszwecke, mehr in das Gebiet der mathematischen Disciplin, obwohl die Grundlagen dafür durch die Volkszählungen (Altersstatistik), sowie durch die Sterblichkeitsstatistik (Feststellung der Altersverhältnisse der Gestorbenen) erlangt werden. Je nach Bedürfnis und Zweck der Wohlfahrtsbestrebungen wurde die statistische Forschung auch auf das wirtschaftliche Gebiet ausgedehnt und es befassten sich nach und nach auch ausseramtliche Stellen (Handelskammern, Verbandssekretariate von Gewerbevereinen und Genossenschaften, Arbeitsämtern etc.) mit wirtschaftlicher Statistik.

Wie im Auslande, so bahnte sich auch in der Schweiz die Statistik ¹ durch private und amtliche Arbeiten und Werke in der zweiten Hälfte des vorigen und in diesem Jahrhundert allmählich ihren Weg. Zwei Theologen sind es, welche sich in der Schweiz auf dem Gebiete der Statistik zuerst wissenschaftlich mit grossem Eifer bethätigten und durch ihre fleissigen Arbeiten hauptsächlich Aufsehen erregten, nämlich der (Berner) Waadtländer Muret, der um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts Pfarrer in Vivis war und durch die damals von der Berner ökonomischen Gesellschaft ausgeschriebenen Preisfragen zum Studium der Bevölkerungsver-

¹ Über die Entwicklung derselben vgl. „Geschichte der Statistik in der Schweiz“. Von Direktor Dr. Kummer, erstes und zweites Quartalheft, Jahrgang 1885 der Zeitschrift für schweizerische Statistik.

hältnisse der Waadt angeregt wurde; dann der Zürcher, Heinrich Waser, von welchem eine Reihe interessanter Untersuchungen über die Bevölkerungs- und wirtschaftlichen Verhältnisse des Kantons Zürich angestellt wurden. Ausser den Arbeiten dieser beiden Autoren erschienen gegen Ende des achtzehnten und in den ersten Jahrzehnten des neunzehnten Jahrhunderts mehrere statistische Sammelwerke und sogenannte historisch-odergeographisch-statistische Beschreibungen der Schweiz nebst verschiedenen nationalökonomisch-statistischen Werken, wie z. B. das von Professor C. Bernoulli herausgegebene Archiv für Statistik und Nationalökonomie (1827 bis 1830, fünf Bände). Besondere Erwähnung verdient die vom Tessiner Stefano Franscini verfasste, bereits im Jahr 1827 erschienene und in den Jahren 1847 bis 1849 neu herausgegebene Statistik der Schweiz, welche von besonderem Sammelfleiss zeugt und als grundlegende Arbeit für die amtliche Statistik betrachtet werden kann. Franscini war bis Ende der vierziger Jahre tessinischer Staatsrat und nachher Mitglied des schweizerischen Bundesrates; als solcher stand er dem eidgenössischen Departement des Innern vor und hatte somit Gelegenheit, der schweizerischen Statistik fernere Aufmerksamkeit zu schenken. Seine anfänglich mit höchst bescheidenen Mitteln unternommenen Arbeiten wurden bahnbrechend für die spätere Entwicklung der offiziellen Statistik des Bundes. Franscini wird daher mit Recht als Vater der amtlichen Statistik der Schweiz respektive des Bundes betrachtet.

Im Kanton Bern kam die Statistik verhältnismässig schon früh zur Geltung. Als älteste Quellen für die Statistik mögen die bis ins vierzehnte Jahrhundert zurückreichenden Tell- und Mannschaftsrollen, sowie die amtlichen Feuerstättenzählungen von 1499, 1559 und 1653 genannt werden; zwar wurden diese Aufnahmen nicht zu statistischen, sondern zu militärischen und Steuerzwecken angeordnet, und es sind die bezüglichen Angaben, soweit sie vorliegen, sehr lückenhaft, daher unzuverlässig und statistisch kaum verwertbar. Auch

die nach der Reformation eingeführten pfarramtlichen Register dürften vor Mitte des achtzehnten Jahrhunderts kaum je statistische Verwertung gefunden haben.

Ein sehr wertvolles (wiewohl nicht unanfechtbares) statistisches Material wurde dagegen durch die im Jahr 1764 angeordnete bernische Volkszählung beschafft; abgesehen von der Ermittlung der Feuerstätten und der Bevölkerung nach Geschlecht und Altersklassen, der zu- und weggezogenen Personen, wurden von den Pfarrämtern Auszüge aus den Tauf- und Sterberegistern bis 1701, sowie aus den Eheregistern auf zehn Jahre zurück verlangt und die Ergebnisse zusammengestellt. Zugleich wurde mit der Volkszählung eine Art Armenenquôte verbunden, wobei ein Fragenschema mit elf Fragen, die sich hauptsächlich auf das Armenwesen, dann aber auch auf die wirtschaftlichen und sittlichen Zustände in den Gemeinden bezogen, von den Pfarrherren zu beantworten war. Diese Aufnahmen¹ können als die ersten grundlegenden Arbeiten der amtlichen Statistik im Kanton Bern bezeichnet werden. Von 1778 bis 1796 wurden auf Veran-
stalten des Sanitätsrates alljährliche Übersichten über die Geborenen, respektive Getauften, Getrauten oder Eingesegneten und Gestorbenen erstellt; auch der Viehstand wurde in der Zeit von 1784 bis 1797 fast alljährlich gezählt. Ausserdem besitzen wir ungefähr für den nämlichen Zeitraum Materialien über die Getreidepreise der Kornkammer von Bern; wirklich umfassende Aufnahmen von wirtschaftsstatistischer Bedeutung fanden dagegen um jene Zeit noch nicht statt.² Anno 1798 wurde von der helvetischen Regierung eine Volks-

¹ Das Material derselben ist im Staatsarchiv in sechs Oktav- und fünf grossen Folio-Bänden nebst einer Generalübersicht noch vorhanden; auch wurden die statistischen Hauptergebnisse seither im Druck veröffentlicht.

² Etwelche Anhaltspunkte für die landwirtschaftliche Statistik würden die Urbarien und Zehntrechnungen darbieten; allein abgesehen davon, dass bei weitem nicht alle Güter zehntpflichtig waren, würde eine Berechnung der ehemaligen landwirtschaftlichen Produktion der alten Masse und Gewichte halber sehr umständliche Arbeiten und Reduktionsberechnungen notwendig machen und dennoch keine vollständige, vergleichbare Erntestatistik ergeben.

zählung angeordnet, aber das Material derselben nicht vollständig verwertet.

Volkszählungen wurden in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts vorgenommen: 1809 im alten Bistum Basel (jetzigem Jura); ebenso im alten Kanton; indessen ist das betreffende Material unvollständig und es fehlt das Oberland; im Jahre 1818 (auf Veranlassung der ehemaligen Landesökonomie-Kommission) und zwar im ganzen Umfang des jetzigen Staatsgebietes; 1836 vom 25. bis 27. April; 1837 im Herbst eine eidgenössische, das heisst auf Anordnung der Tagsatzung; 1846 wiederum eine umfassende kantonale, das gleiche 1856 (letzte kantonale Volkszählung).

Die Zusammenstellung der Trauungen, Geburten und Sterbefälle scheint in dem Zeitraum von 1797 bis 1816, mit Ausnahme der Jahre 1810 und 1812, sistiert worden zu sein; von 1817 bis 1831 dagegen wurden sie wieder aufgenommen, von 1832 bis 1840 jedoch wieder fallen gelassen. Von den vierziger Jahren hinweg wurden die Nachweise über die Bevölkerungsbewegung fortgesetzt bis 1875, von welchem Jahre an das in Kraft getretene Civilstandsgesetz diese Statistik zur Bundessache machte, respektiv für die ganze Schweiz centralisierte.¹

Viehzählungen fanden auch in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts viel häufiger statt, als Volkszählungen, nämlich in den Jahren: 1808, 1810, 1812, 1815, 1819, 1822, 1825, 1827, 1830, 1843 und 1847, 1859 fand sodann die letzte kantonale Viehzählung statt.

In wirtschaftlicher Hinsicht ist namentlich die im Jahr 1842 von der Tagsatzung angeordnete und von einer Expertenkommission zu handels- und zollpolitischen Zwecken durchgeführte eidgenössische Enquête über den Zustand des Ge-

¹ Es sei hier der Mitwirkung der HH. Pfarrer des ganzen Kantons gedacht, welche die Berichterstattung über die Trauungen, Geburten und Sterbefälle zu Händen der kantonalen Behörden mehr als ein Jahrhundert hindurch zu besorgen hatten; wir glauben denselben nachträglich für die geleisteten Dienste, den verdienten Dank aussprechen zu sollen, indem dies im Staatsverwaltungsbericht s. Z. unterlassen wurde.

werbsfleisses zu erwähnen, welche 213 Fragen enthielt, jedoch zum Teil unvollständig ausgefallen ist; die Ergebnisse sind in Franscinis Statistik der Schweiz (Nachtrag von 1851) soweit möglich, verwertet. Im Jahre 1844 wurde auf Wunsch der Direktion der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft eine Aufnahme über den Stand der Sparkassen veranstaltet; das bezügliche Ergebnis ist in einer tabellarischen Beilage zum Staatsverwaltungsbericht des genannten Jahres enthalten.¹ Fernere wirtschafts-statistische Aufnahmen wurden im Notjahre 1847 von der Direktion des Innern des Kantons Bern veranstaltet, nämlich über den Anbau und Ernteertrag von Getreide und Kartoffeln, sowie über die Produktion der Käseereien (letzteres anlässlich der Viehzählung); die Ergebnisse dieser Aufnahmen, in welchen wir zwar bedeutende Irrtümer (Druckfehler?) entdeckten, fanden in einem Berichte des Direktors des Innern, Herr Regierungsrat Dr. Schneider,² vom Jahre 1848, über die Angelegenheit der Auswanderung ausgiebige Verwertung.

In administrativer Hinsicht gewähren die seit den dreissiger Jahren im Druck erschienenen Staatsverwaltungsberichte, insbesondere der erste betreffend die Periode von 1814 bis 1830, eine reiche Ausbeute an statistischen Aufzeichnungen in notizartigen, sowie auch in tabellarischen Darstellungen; als die am regelmässigsten fortgesetzten Übersichten sind diejenigen betreffend Armenpflege, dann auch betreffend die Statistik der Strafrechtspflege, welche letztere indes in den siebziger Jahren in der Hauptsache leider fallen gelassen wurden, ferner die statistischen Übersichten betreffend das Schulwesen.

Wissenschaftlich gehaltene, den Kanton Bern umfassende privatstatistische Werke aus der Zeit vor der Errichtung des

¹ Eine ähnliche Aufnahme als erster Versuch einer Sparkassenstatistik war von der bernischen Behörde bereits für das Jahr 1840 gemacht worden; die bezüglichen Ergebnisse sind ebenfalls in einer tabellarischen Beilage dem Staatsverwaltungsbericht pro 1839 beigelegt.

² Derselbe (Herr Dr. med. J. R. Schneider) hatte schon früher in die Ende der dreissiger und Anfang der vierziger Jahre erschienene „Bernische Vierteljahrsschrift“ statistisch-volkswirtschaftliche Abhandlungen geliefert und hat später auch an der Statistik Franscinis hervorragenden Anteil genommen.

statistischen Bureaus, existieren dagegen ausser denjenigen von Muret, Bernoulli und Franscini, keine. Allerdings haben verschiedene Autoren in geographischen, historischen und anderen Werken, sowie in volkswirtschaftlichen Berichten und verschiedenen Zeitschriften statistische Verhältnisse behandelt; allein dieselben können hier nicht wohl in Betracht fallen. Wir müssen uns für diesmal darauf beschränken, dieselben, so weit es angezeigt erscheint, in dem beigedruckten bibliographischen Verzeichnis aufzuführen. Gar vieles erblickt übrigens unter dem Titel Statistik das Licht der Welt, was im Grunde gar nicht den Namen Statistik verdient.¹

Obwohl schon ziemlich lange vor der Errichtung des kantonalen statistischen Bureaus statistische Bestrebungen und Leistungen zu Tage getreten sind, so blieben die Resultate derselben doch stets mehr oder weniger mangelhaft, nicht nur was die Genauigkeit und Vollständigkeit der ermittelten Ergebnisse anbetrifft, sondern namentlich auch mit Bezug auf die Verwertung bzw. die Schlussverarbeitung der derselben nach den dem jeweiligen Gegenstand und Zweck der Ermittlung entsprechenden Gesichtspunkten: Man wusste mit dem gesammelten Material, mit den Zahlenmengen einfach wenig oder nichts anzufangen, weil eben die statistisch-technische Schulung noch fehlte und eine genügende staats- und volkswirtschaftliche Einsicht verhältnismässig nur bei wenigen Gebildeten anzutreffen war. Das Bedürfnis, die statistischen Arbeiten fachmännisch besorgen zu lassen, dürfte daher schon sehr frühe, im Kanton Bern vielleicht schon vor 130 Jahren empfunden worden sein; ein in staatswirtschaftlichen Dingen offenbar kompetenter Fachmann gab diesem Empfinden in der Berner Vierteljahrsschrift, Jahrgang 1839, viertes Heft, Seite 82/83, alsdann in folgender Weise Ausdruck:

„Zum Schlusse dieses Abschnittes können wir nicht umhin, „einen Gedanken auszusprechen, wozu man in allen Verwaltungs-„berichten an unzähligen Stellen veranlasst wird, und der, wenn

¹ Vgl. z. B. das Werk von Andrée, welches 1828 unter dem Titel: „Statistique du canton de Berne“ erschien, jedoch keine eigentlichen statistischen Angaben enthält.

„er beachtet würde, der ganzen Verwaltung, wie der Gesetz-
„gebung von grossem Nutzen wäre. Wie oft wird nicht, bald von
„diesem, bald von jenem Departement geklagt über Mangel an
„Vorarbeiten, an vollständigen Uebersichten, an statistischen No-
„tizen, also an den thatsächlichen Grundlagen, worauf Gesetzent-
„würfe und Massregeln der Verwaltung basiert werden sollten.
„Diesem Mangel könnte abgeholfen werden durch Errichtung eines
„statistischen Bureau, welches unter dem Departement des Innern
„stände, von einem Mitgliede desselben geleitet und von einem
„tüchtigen Sekretär versehen würde. Die Aufgabe des statistischen
„Bureaus wäre: eine Statistik des Kantons Bern zu entwerfen
„und fortzuführen, besonders in Beziehung auf Bevölkerung und
„alle auf das Mouvement derselben bezüglichen Daten, Flächen-
„gehalt, Bestand und Veränderung der Kulturarten, Gewerbe, Handel
„und Verkehr, Justizwesen, Armenwesen, Unterricht u. s. w. Von
„diesem Bureau hätten die Departements alle Nachweisungen zu
„verlangen, über deren Mangel sie so häufig klagen, so wie sie
„demselben wiederum behülflich sein müssten, indem sie die von
„ihm vorzulegenden Formulare an die in ihr Ressort gehören-
„den Stellen zur Ausfüllung hinausgäben. Man wird vermutlich
„dagegen einwenden, dass die Kosten für ein solches Institut im
„Verhältnis zu dessen Nutzen zu beträchtlich sein würden. Allein
„auch in dieser Hinsicht dürfte man beruhigt sein. Der Zweck
„wäre schon einige Opfer wert, und wir könnten leicht auf Bei-
„spiele anderer und zwar kleiner Staaten hinweisen, welche diese
„nicht gescheut und auch nicht bereut haben. Allein dies ist nicht
„einmal nötig. Wenn man bedenkt, was es kostet, um bei jedes-
„maligem Bedürfnis in einzelnen Fällen die notwendigsten Notizen
„zu sammeln, die dann meist ohne genauere Prüfung benutzt
„worden und jedenfalls nur Bruchstücke bleiben, so wird man
„finden, dass der Aufwand für das statistische Bureau durch Er-
„sparung jener Kosten vielleicht ganz gedeckt wäre; wobei man
„noch statt einzelner Bruchstücke ein übersichtliches Ganzes er-
„hielte. Wollte man endlich für eine wohlfeilere Herausgabe der
„Grossratsverhandlungen (oder auch der Staatsverwaltungsberichte,
„d. Red.) auf irgend eine Weise sorgen, so würden sich die Mittel
„zur Ausführung unseres Vorschlages mehr als hinreichend finden
„lassen. Wir übergehen das Interesse, welches eine vollständige
„Statistik des Kantons für die Gesetzgeber, sowie für das ganze
„Land haben würde und beschränken uns auf die gegebenen An-
„deutungen mit dem Wunsche, dass sie nicht ganz unbeachtet
„bleiben möchten.“

Es scheint dies die erste Anregung zur Errichtung des kantonalen statistischen Bureaus gewesen zu sein; dieselbe ging neun Jahre später in Erfüllung.

Geschichtliches betreffend Organisation und Thätigkeit des statistischen Bureaus im allgemeinen.

Das bernische (kantonale) statistische Bureau ist das zuerst errichtete und somit älteste Institut für amtliche Statistik in der Schweiz. Die Errichtung desselben fällt in die Zeit nach dem Inkrafttreten der 1846er Verfassung. Es ist hauptsächlich das Verdienst des damaligen Direktors des Innern, Herrn Dr. J. R. Schneider, dasselbe ins Leben gerufen zu haben. Die mannigfachen gesetzgeberischen Aufgaben, welche mit der genannten Verfassung in unmittelbarem Zusammenhang stunden, sowie das Bedürfnis nach intensiverer Pflege der amtlichen Statistik liessen damals die Kreirung eines statistischen Bureaus als wünschenswert erscheinen. Die gesetzliche Grundlage bzw. Sanktion erhielt dasselbe im Dekret über die Organisation der Direktion des Innern vom 23. Mai 1848, nachdem das Bureau schon ein Jahr früher durch vorläufigen Beschluss des Regierungsrates gegründet worden war; die Leitung desselben war dem Prof. Dr. Karl Herzog anvertraut gewesen. In der betreffenden Grossrats-sitzung vom 12. Mai 1848, in welcher das hiervor genannte Organisationsdekret zur Diskussion gelangte, äusserte sich der Berichterstatter des Regierungsrates, Herr Regierungsrat Dr. Schneider, wie folgt:

„Ich muss hier noch auf einen Punkt aufmerksam machen, „nämlich auf den Vorsteher des statistischen Bureaus. Das sta- „tistische Bureau ist schon vor einem Jahre durch vorläufigen „Beschluss des Regierungsrates gegründet und seither auf den „Kredit der Direktion des Innern erhalten worden. Ich hange „sehr daran, und ebenso auch der Direktor der Finanzen, dass „dieses Bureau nun als ein stehendes Institut angenommen werde. „Es hat sowohl den Direktor der Finanzen, als auch denjenigen

„des Innern ungemein gestört, dass, als wir unsern Geschäftskreis
„übernahmen, man bezüglich statistische Sachen keinerlei Vor-
„arbeiten fand. Wir mussten alles erst neu machen und der
„grösste Teil ist natürlich noch jetzt nicht gemacht. Es lässt
„sich fast kein Gesetz geben, wo es nicht nötig wäre, in dieser
„Beziehung bestimmte Grundlagen zu haben. Diese Grundlagen
„zu schaffen, ist die Aufgabe des statistischen Bureaus. Ich habe
„heute die Akten und Berichte über die Leistungen desselben bis
„zu dieser Stunde hierher bringen lassen und ich werde sie ein
„paar Tage zur Kenntnissnahme der hohen Versammlung hier
„liegen lassen.¹ Erst durch die Einsicht dieser Akten wird es viel-
„leicht manchem von Ihnen begreiflich werden, wie nützlich eine
„solche Anstalt ist.“

Die Amtsführung des ersten Vorstehers des statistischen Bureaus dauerte indes nicht lange, denn schon der Bericht der Direktion des Innern vom Jahr 1848 sagt, dass Herr Prof. Dr. Herzog seine provisorisch bekleidete Stelle wieder verlassen musste. Da es übrigens, wie aus dem Verwaltungsbericht von 1849 hervorgeht, auch an dem nötigen Kredit fehlte, so blieb die Stelle unbesetzt² und es mussten die statistischen Arbeiten Jahre lang durch das Bureau-Personal der Direktion des Innern besorgt werden. Erst gegen Ende des Jahres 1856 konnte das statistische Bureau seine Thätigkeit wieder aufnehmen und zwar unter der Leitung des Herrn Dr. Hildebrand, damaliger Professor der Staatswissenschaften an der Berner Hochschule. Ueber die damaligen Ereignisse gibt am besten ein Bericht Aufschluss, den Herr Regierungsrat L. Kurz (gew. Direktor des Innern von 1858 bis 1870) der bernischen statistischen Gesellschaft im November 1864 vorgetragen hat; derselbe lautet wie folgt:

¹ Ein bezüglicher Bericht vom provisorischen Vorstand des statistischen Bureaus, Hrn. Prof. Dr. Karl Herzog, ist noch im Original vorhanden; wir werden an anderer Stelle auf denselben zurückkommen.

² Es ist also nicht richtig, dass das Bureau, wie Kummer pag. 20, Jahrgang 1885 der Zeitschrift für schweiz. Statistik berichtete, infolge des politischen Umschwungs von 1850 wieder einging, dasselbe war schon eingegangen, bevor der politische Umschwung der fünfziger Jahre kam und zwar lag die Ursache an der Persönlichkeit des ersten Vorstehers sowie an Kreditmangel.

„Es gereicht dem Kanton Bern sicherlich zur Ehre, dass
„seine Behörden den Wert statistischer Erhebungen in vergleichs-
„weise früher Zeit schon erkannt haben. Um nur wenig anzu-
„führen, erinnern wir daran, dass bereits im Jahr 1764, also
„genau vor hundert Jahren, eine für die damalige Zeit sehr sorg-
„fältig ausgeführte Volkszählung stattgefunden hat, und dass
„schon seit dem Jahre 1778 alljährlich sogenannte Geburts- und
„Sterbelisten ausgefertigt werden. Dem Kanton Bern gebührt aber
„auch die Anerkennung, dass er zuerst von allen schweizerischen
„Kantonen ein eigenes statistisches Bureau aufgestellt hat. Diese
„Schöpfung ist hauptsächlich das Verdienst des Herrn Nationalrat
„Dr. J. R. Schneider, welcher, nachdem er schon in seinen frühern
„Stellungen das regste Interesse für die Statistik auf vielfache
„Weise bethätigt hatte, bald nach seiner Wahl zum Direktor des
„Innern im Jahr 1846 unter Billigung der Regierung ein sta-
„tistisches Bureau provisorisch ins Leben rief und sodann dahin
„wirkte, dass im Gesetz über die Organisation der Direktion des
„Innern vom 23. Mai 1848 die Bestimmung Aufnahme fand, wo-
„durch das statistische Bureau gesetzlich anerkannt und die Stelle
„eines Vorstehers desselben mit einer jährlichen Besoldung von
„Fr. 2000 alter Währung geschaffen wurde. Leider hatte das Insti-
„tut damals keinen dauernden Bestand; Herr Dr. Herzog, gewesener
„Professor der Staatswissenschaften, welchem die Leitung des
„statistischen Bureaus übertragen worden war, wurde bereits im
„Jahre 1848 seiner Funktionen wieder enthoben. Ob, wie der
„Verwaltungsbericht dieses Jahres klagt, die Unzulänglichkeit des
„ausgesetzten Kredits hieran Schuld war oder ob die Ursache in
„der Persönlichkeit des Vorstehers des statistischen Bureaus lag,
„mag füglich unerörtert bleiben. Soviel ist gewiss, dass in der
„kurzen Zeit, während welcher das Bureau in Thätigkeit war,
„viel wertvolles Material gesammelt und teilweise auch verarbeitet
„wurde. Die Sache blieb nun bis zum Jahre 1856 auf sich be-
„ruhen. Damals hatte die Regierung die Notwendigkeit erkannt,
„die Lehrkräfte an unserer Hochschule zu vermehren, und unter
„anderem war man bemüht, für den Lehrstuhl der Staatswissen-
„schaften einen tüchtigen Mann zu gewinnen. Die Wahl fiel auf
„Herrn Dr. Bruno Hildebrand, welcher sich zur Annahme der
„Stelle bereit erklärte, jedoch unter anderem die Bedingung daran
„geknüpft hatte, dass ihm die Leitung des statistischen Bureaus
„übertragen werde. Infolge dessen trat dieses Bureau gegen Ende
„des Jahres 1856 wieder ins Leben. Unterm 10. September 1857
„erliess der Regierungsrat eine Instruktion für dasselbe, deren
„wesentliche Bestimmungen die folgenden sind.

„Das statistische Bureau hat die Aufgabe, durch Sammlung

„und wissenschaftliche Bearbeitung statistischer Materialien sowohl
„für die öffentliche Belehrung als auch für die verschiedenen
„Zwecke der Staatsverwaltung eine zuverlässige Einsicht in die
„Entwicklung der gesamten Kulturzustände des Berner Volkes
„zu gewähren und zugleich für die Ausbildung junger Staats-
„beamten als akademisches Unterrichtsmittel zu dienen (§ 2).
„Dasselbe besteht aus einem Vorsteher und dem nötigen Bureau-
„personal, welches innerhalb des jeweiligen vom Grossen Räte für
„das statistische Bureau bewilligten Kredits von der Direktion
„des Innern auf den Vorschlag des Vorstehers angestellt und ent-
„lassen wird (§ 3). Um den in § 2 angegebenen Zweck zu erreichen,
„hat der Vorsteher des statistischen Bureaus das Recht, sowohl
„an alle Behörden des Staates, mit Ausnahme der Regierung,
„über einzelne statistische Gegenstände direkt Anfragen zu stellen
„und Auskunft zu verlangen, als auch im Einvernehmen mit den
„einzelnen Direktionen des Regierungsrates allgemeine statistische
„Aufnahmen zu veranstalten. Mit der Regierung korrespondiert
„der Vorsteher des statistischen Bureaus durch die Direktion des
„Innern (§ 4). Für die von der Regierung angeordnete Volks-,
„Häuser- und Viehzählung, sowie für die Anfertigung der jähr-
„lichen Geburts-, Ehe- und Sterbetabellen hat das statistische
„Bureau die nötigen Formulare und Instruktionen zu entwerfen,
„die ausgefüllten Tabellen genau zu prüfen, ihre Verbesserung
„und Ergänzung anzuordnen und dieselben für die in § 2 ausge-
„sprochenen Zwecke sorgfältig zu bearbeiten (§ 6). Der Vorsteher
„des statistischen Bureaus wird die vollendeten Arbeiten des Bu-
„reaus, welche sich zur Publikation eignen, unter Vorbehalt der
„Zustimmung der Direktion des Innern durch den Druck ver-
„öffentlichen (§ 7). Derselbe ist ferner verpflichtet, über höhere
„Verwaltungsfragen, welche statistischer Erörterung bedürfen, im
„Auftrage der Regierung Untersuchungen anzustellen und sein
„Gutachten abzugeben und hat umgekehrt das Recht, falls er
„durch seine statistischen Untersuchungen dazu Veranlassung findet,
„Anträge zur Verbesserung der Staatsverwaltung durch die Di-
„rektion des Innern an den Regierungsrat zu bringen (§ 8).

„Herr Prof. Hildebrand besass (es wird dies niemand in Ab-
„rede stellen wollen) in vollstem Masse die nötige Einsicht und
„Fachkenntnis, um die Statistik in unserm Kanton auf die rechte
„Weise zu organisieren und überhaupt die Aufgabe, welche ihm
„durch die oben mitgeteilte Instruktion übertragen worden war,
„zu erfüllen; ferne sei es auch von uns, die Verdienste schmälern
„zu wollen, die er sich um die Statistik des Kantons Bern er-
„worben hat. Abgesehen davon, dass, wenn das statistische Bureau
„nach zehnjähriger Unterbrechung wieder ins Leben getreten ist,

„dies hauptsächlich Herrn Prof. Hildebrand verdankt werden
„muss, hat derselbe die nötigen Anweisungen zur Ausführung
„der kantonalen Volkszählung von 1856 gegeben, sowie auch
„Anleitung erteilt, wie das Zählungsmaterial verarbeitet werden
„soll; er hat auch das Formular für die Tabellen über die jähr-
„liche Bewegung der Bevölkerung wesentlich verbessert und es
„ist endlich unter seiner Leitung das erste Heft der Beiträge zur
„Statistik des Kantons Bern zu stande gekommen, welches im
„Jahr 1860 im Druck erschienen und von der Kritik nicht un-
„günstig aufgenommen worden ist. Allein, je höher wir die Be-
„fähigkeit des Herrn Dr. Hildebrand als Statistiker anschlagen,
„um so mehr müssen wir bedauern, dass er kurze Zeit, nachdem
„er die Leitung des statistischen Bureaus übernommen hatte,
„durch anderweitige Beschäftigung ausser Stand gesetzt wurde,
„diesem Teil seiner Aufgabe die wünschbare Aufmerksamkeit zu
„schenken und dass er nach wenigen Jahren sich veranlasst sah,
„seinen hiesigen Wirkungskreis ganz zu verlassen. Ohne Zweifel
„würde sich nach dem Weggang des Herrn Dr. Hildebrand die
„Sachlage von 1848 erneuert haben, wenn die Direktion des
„Innern nicht bald nachher glücklicherweise eine Persönlichkeit¹
„gefunden hätte, welche mit ebenso viel Eifer als Einsicht die
„angefangenen Arbeiten an die Hand nahm. Diesem Umstande ist
„es wesentlich zu verdanken, dass seit dem Erscheinen des ersten
„Heftes der Beiträge zur Statistik des Kantons zwei weitere Hefte
„veröffentlicht werden konnten. Ueberhaupt wird jeder billige
„Beurteiler anerkennen, dass das statistische Bureau geleistet
„hat, was unter gegebenen Verhältnissen geleistet werden konnte.

Im weitem erörterte Herr Regierungsrat Kurz in seinem Referat noch die Aufgabe des statistischen Bureaus, welche dasselbe erfüllen *sollte*, indem er die Mittel und Wege dazu andeutete, ferner das Verhältnis der um jene Zeit (Ende 1864) gegründeten statistischen Gesellschaft zum statistischen Bureau. In ersterer Hinsicht betonte Herr Kurz, dass zwei noch so tüchtige Angestellte nicht im stande seien, das in der Instruktion umschriebene Pensum des Bureaus zu bewältigen, resp. die Bearbeitung des sämtlichen Materials so zu fördern, dass die Ergebnisse unter ihren Händen nicht veralten, und erklärte eine Vermehrung des Bureaupersonals, sowie eine

¹ Es betrifft dies den damaligen ersten Angestellten des statistischen Bureaus, Herrn Rudolf Schärer, welcher leider bald, nachdem Herr R. R. Kurz sein Referat verfasst hatte, gestorben ist.

entsprechende Erhöhung der finanziellen Hilfsmittel für höchst wünschenswert; endlich machte der Herr Referent noch einige Vorschläge mit Bezug auf das Zusammenwirken der statistischen Gesellschaft (Sektion Bern) und des kantonalen statistischen Bureaus. Herr Regierungsrat Kurz hatte nämlich der Regierung bereits im Jahr 1859 die Ernennung einer ständigen statistischen Centralkommission nach dem Vorbilde anderer Staaten vorgeschlagen, war aber mit seinem Antrag unterlegen; nun glaubte Herr Regierungsrat Kurz in der nunmehr gegründeten statistischen Gesellschaft einigen Ersatz für die projektiert gewesene statistische Centralkommission gefunden zu haben.

Herr Regierungsrat Kurz sorgte auch nach dem Hinscheide des Herrn Schärer für Fortsetzung der Arbeiten des statistischen Bureaus und veranlasste in Verbindung mit der bernischen statistischen Gesellschaft die regelmässige Herausgabe eines statistischen Jahrbuches für den Kanton Bern, von welchem bis 1878 im Ganzen 11 (resp. 12) Jahrgänge in 8 Bänden erschienen; es gelang demselben nämlich, in der Person des Herrn A. Chatelanat eine neue tüchtige Kraft für die Statistik heranzuziehen, welche namentlich unter dem Nachfolger des Herrn Kurz (Hrn. Regierungsrat Bodenheimer), eine ziemlich vielseitige und intensive Thätigkeit entwickelte, so dass gegen Ende der Siebziger Jahre die Anschauung sich geltend machte, es werde zu viel Statistik getrieben, was gleichbedeutend war mit dem Vorwurf: „Viel und unnütz“! Wurde früher in Statistik zu wenig geleistet, so war man nun in das Gegenteil verfallen und entwickelte nur zu viel Eifer, wofür z. B. das dickleibige Jahrbuch von 1873/74 ein sprechendes Zeugnis ablegt.¹ Im Gebiete der Statistik dürfte das Sprichwort ebenfalls beherzigt werden: „Allzuviel ist ungesund!“

Mit dem Regierungswechsel vom Jahr 1878 brach alsdann für die Staatsverwaltung eine ziemlich nüchterne Periode im Zeichen der Vereinfachung und des Sparsystems

¹ Hr. Vorsteher Chatelanat war übrigens während mehreren Jahren (von 1875—1880 noch Redaktor der Zeitschrift für schweiz. Statistik und lieferte damals auch zahlreiche ausseramtliche Arbeiten.

an, so dass auch die Statistik dabei nicht ungeschoren wegkam. Im Frühjahr des genannten Jahres wurde der damalige Direktor des Innern, Herr Regierungsrat Bodenheimer, durch den noch jetzt an der Spitze der Direktion des Innern befindlichen Herrn Regierungsrat von Steiger abgelöst, von welchem damals der gegenwärtige Vorsteher des statistischen Bureaus, Hr. C. Mühlemann, als Angestellter des statistischen Bureaus engagiert wurde; letzterer trat seine Stelle den 18. Juli 1878 an. War die kantonale Statistik schon aus vorerwähnten Ursachen nicht wenig in Misskredit gekommen, so verschärfte sich diese Sachlage für das statistische Bureau noch vollends infolge gewisser Umstände und bedauerlicher Vorkommnisse, an welchen die persönlichen Charaktereigenschaften des sonst ausserordentlich talentvollen und im Fache gewandten Vorstehers Chatelanat Schuld waren, mit einem Wort: Hr. Chatelanat war moralisch leider gesunken, so dass sich der Direktor des Innern nach längerer Geduldsprobe genötigt sah, denselben im Jahre 1880 zur Demission zu veranlassen. Die Stelle des Vorstehers wurde einstweilen nicht wieder besetzt, sondern dem ersten Angestellten Mühlemann die Besorgung der notwendigen Arbeiten überlassen; so lag demselben bereits die Durchführung der eidgenössischen Volkszählung vom Jahr 1880 für den hierseitigen Kanton ob. Nicht geringer Ausdauer und Unverdrossenheit bedurfte es, um der amtlichen Statistik resp. dem statistischen Bureau des Kantons Bern die Fortexistenz zu sichern und demselben wieder zu Ansehen und Kredit zu verhelfen; war ja eine Zeit lang von nichts geringerem als von Aufhebung dieses Instituts die Rede; indessen siegte zuständigen Orts nach und nach die bessere Einsicht durch die allmählich gewonnene Überzeugung, dass das statistische Bureau doch nicht entbehrt werden könne. Im Gegensatz zu der frühern Thätigkeit des Bureaus in den Siebziger Jahren musste dasselbe sich allerdings bei dem bescheidenen Kredit, der ihm Jahre lang gemäss Budget zu Gebote stand, auf das Wichtigste und Notwendigste beschränken und darauf bedacht sein, im staats- und volkswirtschaftlichen

Interesse möglichst zuverlässige, praktisch-nützliche Arbeiten zu liefern. Bald (gegen Mitte der Achtziger Jahre) wurde auch die landwirtschaftliche Statistik in den Arbeitskreis des Bureaus gezogen, eifrig gepflegt und mit Erfolg gefördert; die Gemeindefinanz- und Steuerstatistik fand durch grundlegende Arbeiten und vollständige Darstellungen in periodischer Wiederholung eingehende Berücksichtigung; ebenso wurde die Bevölkerungsstatistik in periodischen, gewöhnlich auf fünfjährige Zeiträume basierte Arbeiten behandelt; die Gewerbestatistik kam insbesondere durch die Aufnahme einer gewerblichen Betriebsstatistik (im November 1889) zu ihrem Rechte, von einer Reihe anderer Arbeiten, denen administrative, wirtschaftliche und sociale Zwecke zu Grunde lagen, gar nicht zu reden. Anstatt der frühern voluminösen statistischen Jahrbücher führte der interimistische Leiter des statistischen Bureaus, (Mühlemann), mit Genehmigung des Direktors des Innern, Herrn Regierungsrat von Steiger, im Jahr 1883 die „Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus“ in zwanglosen Lieferungen ein, welche in der Regel je eine besondere, dem Gegenstand nach für sich abgeschlossene Arbeit enthielten. Während früher bei der Herausgabe der statistischen Jahrbücher das Material unter den Händen des Bearbeiters meist veraltete und unvermeidliche Verspätungen die Folge war, konnte jetzt eine zweckentsprechendere und vorteilhaftere Verwertung sowie raschere Veröffentlichung der gesammelten Materialien stattfinden; es hat sich diese Massnahme in der Folge resp. durch die seitherige Erfahrung denn auch durchaus bewährt. Bis zur Stunde (Herbst 1897) sind nun bereits über 30 solcher Lieferungen, von denen gewöhnlich 2—3 einen Jahrgang ausmachen, im Drucke erschienen.

Im Jahr 1888 erteilte der h. Regierungsrat einer neuen Instruktion für das statistische Bureau seine Genehmigung. Dieses gegenwärtig in Kraft bestehende Regulativ hat folgenden Wortlaut:

Instruktion für das kantonale statistische Bureau.

(2. Juli 1888.)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

in Abänderung der regierungsrätlichen Instruktion für das kantonale statistische Bureau vom 10. September 1857,

auf den Antrag der Direktion des Innern,

beschliesst:

§ 1.

Gemäss § 3 des Dekrets über die Organisation der Direktion des Innern vom 23. Mai 1848 besteht als Abteilung der Letztern ein statistisches Bureau.

§ 2.

Das statistische Bureau der Direktion des Innern hat zur Aufgabe:

1. die Durchführung sämtlicher statistischen Arbeiten und Erhebungen, welche seitens der Bundesbehörden oder von den gesetzgebenden und vollziehenden Behörden des Kantons Bern angeordnet und ihm durch die Direktion des Innern zugewiesen werden;
2. die Besorgung der ordentlichen statistischen Arbeiten nach einem alljährlich von der Direktion des Innern festzustellenden Programm;
3. die Nutzbarmachung der Ergebnisse wichtigerer Arbeiten für die Staatsverwaltung und Gesetzgebung sowohl als auch für die öffentliche Belehrung durch Veröffentlichung im Drucke.

§ 3.

Das Bureau besteht aus einem Vorsteher (Kantonsstatistiker), welchem in der Regel wenigstens ein Hilfsarbeiter zur Verfügung steht; bei ausserordentlichen Arbeiten, wie Volkszählungen, Viehzählungen u. s. w., wird das Hilfspersonal nach Bedürfnis vorübergehend vermehrt.

§ 4.

Der Vorsteher muss nebst genügender wissenschaftlicher Bildung die nötige statistisch-technische Fähigkeit besitzen und beider Landessprachen mächtig sein; er wird auf den Vorschlag der Direktion des Innern vom Regierungsrate ernannt.

Der Vorsteher bezieht einen fixen Gehalt nach Massgabe des Besoldungs-Dekrets III vom 1. April 1875.

Im Uebrigen finden die allgemeinen Vorschriften über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse Anwendung.

§ 5.

Dem Vorsteher des statistischen Bureaus liegt ob:

1. die Einleitung der statistischen Arbeiten (Schema-Entwürfe und Korrespondenz);
2. die Beaufsichtigung derjenigen Arbeiten, welche nicht von ihm allein besorgt werden;
3. die Schlussverarbeitung und Berichterstattung über die Ergebnisse;
4. die Besorgung der Redaktion der Veröffentlichungen des Bureaus;
5. die Instandhaltung des Archivs und der Bibliothek.

§ 6.

Mit sämtlichen Regierungsbehörden korrespondiert der Vorsteher durch die Direktion des Innern; mit auswärtigen statistischen Stellen jedoch ist es ihm im Interesse eines fortgesetzten, gegenseitigen Schriftenaustausches gestattet direkt zu verkehren.

§ 7.

Die Veröffentlichung der vollendeten Arbeiten des Bureaus geschieht auf Anordnung der Direktion des Innern; ein jeweilen gegen Ende des Jahres von Letzterer nach dem Antrage des Vorstehers aufzustellendes Arbeits- und Veröffentlichungsprogramm bildet dazu die Grundlage.

§ 8.

Die Veröffentlichungen des statistischen Bureaus gelten als Beilage zum Staatsverwaltungsbericht und erscheinen in ungezwungenen Lieferungen, jedoch in der Weise, dass mehrere Lieferungen eines und desselben Jahrgangs zu einem Bande vereinigt werden können.

§ 9.

Die notwendigen Hilfsmittel des Bureaus werden alljährlich unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse bei Anlass der Budget-Beratung vom Grossen Rate festgesetzt.

§ 10.

Das statistische Bureau besitzt ein Archiv, in welchem die verschiedenen Akten und statistischen Materialien sorgfältig aufbewahrt werden. Für die Benutzung der Bibliothek-Sammlungen ist eine besondere Anleitung vom Bureau aufzustellen.

Gegenüber dem frühern hat das vorstehende Regulativ etwelche Modifikation im Sinne der Vereinfachung erfahren, indem die Aufgabe des Bureaus den wirklichen Verhältnissen entsprechend präzisiert wurde.

Kurz nach Erlass dieses Regulativs wurde die Stelle des Vorstehers zur Wiederbesetzung ausgeschrieben und sodann im August desselben Jahres (1888) der langjährige provisorische Leiter, Hr. C. Mühlemann, definitiv, d. h. auf die verfassungsgemässe Amtsdauer von 4 Jahren zum Vorsteher des statistischen Bureaus gewählt; in den Jahren 1892 und 1896 erfolgte dessen periodische Bestätigung im Amte durch den Regierungsrat und zwar, wie schon bei der ersten Wahl, auf erfolgte Ausschreibung der Stelle und auf bezüglichen Vorschlag der Direktion des Innern hin.

Wenn wir uns nun über den Erfolg der Thätigkeit des kantonalen statistischen Bureaus, insbesondere während der letzten 20 Jahre, Rechenschaft geben wollen, so kommen wir ungefähr zu dem nämlichen Urteil, welches Herr Regierungsrat Kurz s. Z. über dasselbe in der zweiten Periode (zweite Hälfte der Fünfziger und erste Hälfte der Sechziger Jahre) gefällt hat, nämlich, dass das Bureau geleistet habe, was unter gegebenen Verhältnissen geleistet werden konnte, dass es aber seiner Aufgabe bei weitem nicht im ganzen Umfange gerecht zu werden vermochte.

Allerdings hatte das Bureau in letzter Zeit nach einer Richtung hin, nämlich im Gebiete der landwirtschaftlichen Statistik besondere Erfolge zu verzeichnen und einige bescheidene Lorbeeren errungen, indem seine bezüglichen Arbeiten an der schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern vom Herbst 1895 (Abteilung Wissenschaft) mit einem Ehrendiplom ersten Ranges ausgezeichnet und an der Landesausstellung in Genf vom Jahr 1896, Gruppe 39, I. Sektion, mit der Vermeil-Medaille (gleichem Rang wie die goldenen Medaillen in den übrigen Abteilungen) diplomiert wurden. Diese Erfolge dürfen füglich als einen untrüglichen Beweis für den Fleiss und das Bestreben des Bureaupersonals, etwas Rechtes zu leisten, gelten und demselben zur Aufmunterung dienen; sie gereichen nicht nur dem Vorsteher des statistischen Bureaus, sondern auch dem gegenwärtigen Direktor des Innern, unter dessen 20jähriger Oberleitung die amtliche Statistik sich so günstig fortentwickeln konnte, ebenso der

Regierung und dem Grossen Rate, welche die Mittel jeweilen zu bewilligen geruhten, ja dem ganzen Kanton überhaupt zur Ehre.

„Ohne Fleiss — kein Preis!“

* * *

Manches Gebiet bedarf noch der sorgfältigen Pflege durch die Statistik; immer neue Anforderungen treten an die Staatsbehörden heran und damit neue Fragen, die im Interesse der menschlichen Kultur und Förderung der Volkswohlfahrt statistischer Untersuchung und Fundamentierung bedürfen. Das statistische Bureau hat sich in seiner Thätigkeit nicht auf blosser Zahlensammlung beschränkt, sondern dasselbe war stets bestrebt, brauchbare Arbeiten zum Nutzen der Gesetzgebung und Verwaltung zu liefern ohne das wissenschaftliche Interesse ausser Acht zu lassen. Mag auch noch manches Vorurteil der Statistik gegenüber bestehen, so steht doch auch fest, dass dieselbe in unserer Zeit des socialen Fortschritts für die Staatsverwaltung und Gesetzgebung, für die Volkswirtschaft insbesondere, eine unentbehrliche Stütze geworden und allein geeignet ist, vor willkürlichen und unsichern Massnahmen zu schützen; um so notwendiger ist es daher, dass die statistischen Aufnahmen und Untersuchungen zuverlässig und vollständig seien, dass überhaupt der statistische Dienst in der Staatsverwaltung sachverständig und planmässig besorgt werde.¹ Wenn auch die Statistik aus der Massenbeob-

¹ Mehr Planmässigkeit und Gleichmässigkeit wäre allerdings im Gebiete der administrativen Statistik noch zu wünschen, indem die verschiedenen Direktionen und Verwaltungsabteilungen sich mit dem statistischen Bureau in betreff der Ausführung statistischer Arbeiten aus Gründen der Zweckmässigkeit und Kostenersparnis verständigen sollten. Kam es doch nicht selten vor, dass statistische Erhebungen ohne Mitwissen des statistischen Bureaus von einzelnen Verwaltungen vorgenommen wurden, deren Ergebnis dann nichts weniger als befriedigend lautete. Es ist also in dieser Hinsicht der Wunsch des betr. Staatsmanns, welcher im Jahr 1839 die erste Anregung zur Errichtung des kantonalen statistischen Bureaus machte (vgl. die letzten Seiten des ersten geschichtlichen Abschnitts) noch nicht ganz erfüllt worden, trotz einem bezügl. Postulat des Grossen Rates vom Jahr 1869 und nachherigem Beschluss des Regierungsrates vom Jahr 1870 in Betreff der statistischen Darstellungen im Staatsverwaltungsbericht.

achtung (-Forschung) im Gegensatz zur Einzelbeobachtung (-Forschung schöpft, so ist gleichwohl nicht unbedingt die Quantität, die Masse der Zahlen, sondern vielmehr die Qualität derselben ausschlaggebend; je mehr Einsicht und Verständnis nun Behörden und Volk von dem Wesen und Nutzen der statistischen Aufnahmen besitzen, desto zuverlässiger fallen die Angaben aus: Die Erfahrung hat bisher im Kanton Bern wie anderwärts genugsam bewiesen, dass der Grad der Zuverlässigkeit der Angaben nicht etwa von der Entschädigung, sondern vielmehr von dem Interesse, dem Verständnis und der Gewissenhaftigkeit der berichterstattenden Organe abhängig ist.

Es gehört deshalb mit zu den Aufgaben der kantonalen Statistik, das Verständnis derselben allgemein zu fördern und auch weitere Kreise des Volkes dafür zu interessieren;¹ dem entsprechend hat das statistische Bureau seit Jahren durch passende Veröffentlichung der wichtigeren Arbeiten im Drucke gewirkt, wobei auch den Pressorganen einiges Verdienst zukommt, so dass auf dem betretenen Wege nur fortgeföhren zu werden braucht.

Und ist die Statistik bis anhin noch nicht in allen Teilen zur Wahrheit geworden, *so strebt sie doch*, wie bereits bemerkt, *ernstlich nach Wahrheit!*

¹ Auf dieses Ziel hin arbeitete auch die 1864 gegründete schweiz. statistische Gesellschaft, sowohl durch ihre Jahresversammlungen, als durch ihre Zeitschrift. Seit 1889 finden ausserdem alljährliche Konferenzen der amtlichen Statistiker der ganzen Schweiz statt, welche vielfache Anregung bieten.



Personelles.

Aus der nachfolgenden Personalübersicht geht hervor, dass das kantonale statistische Bureau bisher fünf verantwortliche Leiter gehabt hat, nämlich: (es sind hier also diejenigen Persönlichkeiten verstanden, welche als Vorsteher gewählt waren oder die Arbeiten des Bureaus während einer Reihe von Jahren selbständig besorgt und amtlich-statistische Veröffentlichungen redigiert haben).

- 1847—1848: Herr Prof. Dr. Herzog, prov.
- 1856—1860: „ Prof. Dr. Hildebrand, als Vorsteher.
- 1862—1864: „ Rud. Schärer (interimistisch).
- 1867—1873: „ A. Chalelanat (interimistisch).
- 1873—1880; Derselbe als Vorsteher.
- 1880—1888: „ C. Mühlemann (interimistisch).
- 1888—1898: Derselbe als Vorsteher.

Bei der Leitung insbesondere für den Erfolg der Thätigkeit eines statistischen Bureaus ist die Persönlichkeit von nicht zu unterschätzendem Belang. Ist schon die Statistik selbst, wie bekannt, ein sehr trockenes Arbeitsgebiet, welches von vorneherein ein ungewöhnliches Mass von Ausdauer, Beharrlichkeit und Geduld verlangt, so stellt die berufliche Ausübung des Faches in technischer und wissenschaftlicher Hinsicht um so grössere und vielseitigere Anforderungen an die leitende Persönlichkeit, als die Pflege der amtlichen Statistik sowohl der Praxis als auch der Wissenschaft, den öffentlichen und privaten, resp. staatlichen und gesellschaftlichen Bestrebungen nützen, kurz den materiellen und geistigen Interessen, der gesamten Kultur von Land und Volk dienen soll. Sehr viel hängt bezüglich des Erfolges allerdings auch von dem persönlichen Verhältnis der Bureauleitung zur Oberleitung ab, indem nur durch ein gutes Einvernehmen und gegenseitiges Vertrauen eine fruchtbringende, das Interesse der Sache fördernde Thätigkeit möglich ist; denn gegenseitiges Vertrauen wirkt ermutigend, anspornend, hebt das Pflichtgefühl und hilft über manche Schwierigkeit und Unannehmlichkeit hinweg. Es darf denn auch gesagt werden, dass dieses günstige Verhältnis dem statistischen Bureau in den letzten zwei Jahrzehnten besonders zu gute kam.

Störend und hemmend für die gleichmässige Fortentwicklung der amtlich-statistischen Arbeiten wirkte dagegen früher der

Personal-Etat.

Jahr	Direktor des Innern	Vorsteher des statistischen Bureaus	Interimist. Leiter des statist. Bureaus	Angestellte, bezw. ständige Gehülfen
1846	Hr. Reg.-Rat Dr. J. R. Schneider	—	—	Personal der Direktion des Innern
1847	" "	Hr. Prof. Dr. Herzog	—	" "
1848	" "	" "	—	" "
1849	" "	—	—	" "
1850	Hr. Reg.-Rat Fischer	—	—	" "
1851	" "	—	—	" "
1852	" "	—	—	" "
1853	" "	—	—	" "
1854	Hr. Reg.-Rat Blösch	—	—	" "
1855	" "	—	—	" "
1856	" "	Hr. Prof. Dr. Hildebrand	—	" "
1857	" "	" "	—	HH. Pezolt u. Buchmüller
1858	Hr. Reg.-Rat Kurz	" "	—	Hr. Buchmüller
1859	" "	" "	—	HH. Buchmüller und Wagner
1860	" "	" "	—	" "
1861	" "	—	—	" "
1862	" "	—	Hr. Rud. Schärer	Hr. Wagner
1863	" "	—	" "	" "
1864	" "	—	" "	" "
1865	" "	—	—	HH. Blaser u. Wagner
1866	" "	—	—	" "
1867	" "	—	—	" "
1868	" "	—	Hr. A. Chatelanat	Hr. K. Gaschen
1869	" "	—	" "	? ?
1870	Hr. Reg.-Rat Bodenheimer	—	" "	HH. Blaser u. F. Brunner
1871	" "	—	" "	Volkszählungs-Personal
1872	" "	—	" "	HH. W. Berchten u. Egli
1873	" "	Hr. A. Chatelanat	—	Hr. F. Chatelanat, Bruder d. Vorst.
1874	" "	" "	—	" "
1875	" "	" "	—	HH. Kleiber u. Chatelanat
1876	" "	" "	—	" "
1877	" "	" "	—	HH. Peyer u. Chatelanat
1878	Hr. Reg.-Rat Steiger	" "	—	Hr. C. Mühlemann
1879	" "	" "	—	" "
1880	" "	" "	—	" "
1881	" "	—	Hr. C. Mühlemann	Hr. J. Ammon
1882	" "	—	" "	" "
1883	" "	—	" "	" "
1884	" "	—	" "	" "
1885	" "	—	" "	" "
1886	" "	—	" "	Hr. H. Zoss
1887	" "	—	" "	" "
1888	" "	Hr. C. Mühlemann	—	" "
1889	" "	" "	—	Hr. H. v. Grünigen
1890	" "	" "	—	" "
1891	" "	" "	—	" "
1892	" "	" "	—	" "
1893	" "	" "	—	" "
1894	" "	" "	—	" "
1895	" "	" "	—	" "
1896	" "	" "	—	" "
1897	" "	" "	—	" "

wiederholte Wechsel in der Bureauleitung, respektiv der Austritt der betreffenden Persönlichkeiten aus ihrem Amte. Nicht immer gelang es für diese eigenartige Beamtung gerade die passenden Persönlichkeiten zu finden; auch wurde die Wiederbesetzung der Vorsteherstelle etwa absichtlich unterlassen. So kam es, dass die Inhaber derselben sich schon unter zwei bzw. drei Malen selbst heranbilden, Schule durchmachen mussten.¹ Und was das sagen will, begreift eben nur derjenige am besten, welcher so zu sagen von der Pike auf gedient hat; jedenfalls braucht es dazu eine gehörige Dosis Willenskraft, Fleiss und Arbeitslust. Ein richtiger Statistiker sollte überhaupt eine ganze Reihe persönlicher Tugenden und Eigenschaften besitzen, als da sind: Gewissenhaftigkeit und Wahrheitsliebe, Genauigkeit und Objektivität verbunden mit Intelligenz bzw. geistiger Begabung, Geschicklichkeit und Leistungsfähigkeit u. s. w., es muss derselbe zudem politisch neutrale Haltung beobachten, damit seine Arbeiten wirklich objektiven Charakter erhalten, denn Misstrauen in den Reihen der Angehörigen der einen oder andern Partei gegenüber statistischen Thatsachen ist leicht erzeugt und bedauerlich.

Auch von den bei der Statistik thätigen Hilfsbeamten oder Angestellten muss ein gewisses Mass von Befähigung, Geschicklichkeit und Neigung, sowie Gewissenhaftigkeit und Ausdauer vorausgesetzt werden, denn nicht jeder beliebige „Bureaulist“ ist für statistische Arbeiten verwendbar. Eine schwache Seite des kantonalen statistischen Bureaus war freilich so zu sagen von jeher der numerische Bestand des Hilfspersonals und zwar sowohl im Verhältnis zu den Aufgaben desselben, als im Vergleich zu andern statistischen Instituten. Ein ständiger Hilfsbeamter genügt eben nur bedingungsweise, das heisst wenn nicht mehrere grössere Arbeiten in bestimmter Zeit besorgt werden müssen. Die Klagen über Mangel an Hilfskräften wurden denn auch schon früher in den jährlichen Geschäftsberichten von Zeit zu Zeit wiederholt, ohne dass in dieser Beziehung auf die Dauer hinlänglich Remedur geschaffen worden wäre. Das Bureau musste deshalb seine Thätigkeit oftmals einschränken, um wenigstens die im jeweiligen Arbeitsprogramm vorgesehenen Arbeiten bewältigen zu können; bei Volkszählungen, Viehzählungen und anderen grösseren statistischen Aufnahmen wurde allerdings das Hilfspersonal jeweilen nach Bedürfnis vermehrt.

¹ Der gegenwärtige Inhaber suchte freilich neben der praktischen Thätigkeit zunächst durch eifriges Selbststudium, sodann durch Besuch des volkswirtschaftlichen Seminars an der Hochschule Bern die nötige wissenschaftliche Ausbildung zu erlangen.

Finanzielles.

Nächst dem Personellen ist das Finanzielle stets der wichtigste Faktor für die Existenz eines statistischen Bureaus und die Erfüllung dessen Aufgaben; ja man möchte fast versucht sein, zu behaupten, dass der Finanzpunkt, der Kredit allem andern vorgehe, somit Hauptbedingung sei. Die Erfahrung hat indes u. a. gezeigt, dass finanzielle Hilfsmittel, resp. Geld und Kredit sogar in der schlimmsten Zeit der Krisis, bezw. des Sparsystems erhältlich sind, wenn genügende Garantie zu nutzbringender Verwendung geboten ist. Freilich muss der Statistiker sich oft mit geringen Mitteln zu behelfen und einzurichten wissen. Die Beschaffung der finanziellen Hilfsmittel war nun allerdings von jeher ein heikler Punkt für das bernische statistische Bureau, indem dasselbe lange Zeit hindurch mit Geld- und Kreditmangel zu kämpfen hatte und noch jetzt nicht besonders in Rosen gebettet ist. Da übrigens dem Vorsteher des statistischen Bureaus nur *ein* ständiger Gehilfe zur Verfügung steht, so muss das Arbeitsprogramm Jahr für Jahr auf das Notwendigste beschränkt werden; ja es ist oft nachgerade eine Kunst, die Auswahl und Anordnung der Arbeiten so zu treffen, dass letztere die Hilfskräfte des Bureaus nicht übersteigen, resp. von diesen bewältigt werden können und dass die daraus erwachsenden Kosten sich noch im Rahmen des gewährten Kredits bewegen. Hatte das Bureau in den ersten Zeiten seines Bestandes unter wiederholtem Wechsel der Person des Vorstehers zu leiden, so gestaltete sich die Sachlage für dasselbe um so misslicher, als ihm die finanziellen Hilfsmittel zeitweise gänzlich fehlten, um seiner Aufgabe gerecht zu werden — sah sich doch schon der erste Vorsteher am Schlusse seines unterm 31. März 1848 zu Händen der Regierung verfassten Berichts zu der Anfrage veranlasst, auf welche Rechnung er die notwendigsten Bureaukosten anzuweisen habe und auch im Verwaltungsbericht pro 1849 wird geklagt, resp. im Sinne der Entschuldigung einleitungsweise folgendes angebracht: „Da aus Mangel eines besondern Kredites die statistischen Arbeiten in der Regel nur in der Zwischenzeit auf dem Bureau gemacht werden können, so konnte in dieser Beziehung nicht viel geleistet werden.“ Diese missliche Sachlage scheint Jahre hindurch andauert zu haben; ja noch anfangs der siebziger Jahre (im Staats-Verwaltungsbericht pro 1872) wird betont, dass die personellen und finanziellen Hilfsmittel des statistischen Bureaus noch bei weitem nicht hinreichen, die Statistik für unser Land in dem Masse nutzbar zu machen, wie es mit einigen gewiss wohlangebrachten Opfern möglich wäre. Auf private und freiwillige Leistungen könne sich der Staat nicht verlassen.

Wir hatten uns bemüht, eine vollständige Uebersicht der jährlichen Hilfsmittel resp. des finanziellen Aufwandes für das statistische Bureau seit dessen Gründung zu erstellen; da indessen die bezüglichen Ausgaben in den Staatsrechnungen bis zum Jahr 1862 jeweilen in der Gesamtrubrik „Volkswirtschaft“ enthalten sind, und auch später, wenigstens bis 1870, die Kosten für Statistik zum Teil in denjenigen des Hauptbureaus oder unter andern Ausgabeposten untergebracht sind, so kann dieser Nachweis eigentlich nur für die letzten 25 Jahre zuverlässig gegeben werden.

Übersicht des finanziellen Aufwandes für das kant. statistische Bureau.

Jahr	Kredit, resp. Ausgaben ¹	Bemerkungen	Jahr	Kredit, resp. Ausgaben ¹	Bemerkungen
	Fr.			Fr.	
1847	?		1873	5965	
1848	?		1874	5120	
1849	?		1875	14951	(Statist. Jahrb., Jahrg. 1873/74)
1850	(500)	Eine Vergütung für Volkszählungsarbeiten.	1876	19110	Eidg. Viehzählung, Vergütung an die Gemeinden.
1851	?		1877	9200	
1852	?		1878	12702	(Statist. Jahrb., Jahrg. 1875/77)
1853	?		1879	6583	
1854	?		1880	5238	
1855	?		1881	5408	
1856	?		1882	4338	
1857	8237	Kant. Volkszählung v. J. 1856	1883	4094	
1858	1561		1884	4175	
1859	1817		1885	3872	
1860	2244	Eidg. Volkszählung	1886	7982	Eidg. Viehzählung und landwirtschaftliche Statistik
1861	1953		1887	7186	
1862	2149		1888	9586 ²	Grundbesitz- u. Obstbaustatist.
1863	2009		1889	12493	Eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1888
1864	2045		1890	11154	
1865	2335		1891	9111	
1866	1840		1892	9074	
1867	ca. 1700		1893	9003	
1868	3550		1894	9322	
1869	3000		1895	9199	
1870	3700		1896	11275	Eidg. Viehzählung
1871	9077	Eidg. Volkszählung	1897	(9600)	Laut Budget
1872	8244				

¹ Also inklusive Besoldung, Bureau- und Druckkosten.

² Inbegriffen Fr. 2500, wovon die eine Hälfte aus dem kant. Kredit für Förderung der Landwirtschaft, die andere Hälfte vom Bund angewiesen wurde.

Im Vergleich zu andern statistischen Instituten und Anstalten mit verwandten Bestrebungen ist der finanzielle Aufwand für das statistische Bureau des Kantons Bern als ein recht bescheidener zu nennen, weist doch z. B. der Etat des statistischen Bureaus des Kantons Zürich einen Jahresaufwand von Fr. 15,557 auf, derjenige des eidgen. statistischen Bureaus einen solchen von Fr. 125,000, derjenige des königlichen bayrischen statistischen Bureaus Fr. 153,650, des kgl. württembergischen Fr. 104.474, des badischen Fr. 98,741, des hessischen Fr. 59,550, des kgl. preussischen Fr. 1,233,600, des kaiserl. statist. Amts Deutschlands rund zwei Millionen Franken — oder, verhältnismässig betrachtet: der Kanton Bern gibt jährlich per 1000 Einwohner kaum Fr. 20 für Statistik, resp. für das statistische Bureau aus, während die statistischen Bureaux der hiervor genannten Staaten Fr. 40, 50 und mehr kosten; indessen ist damit nicht gesagt, dass das bernische statistische Bureau für alle Zukunft mit einem so bescheidenen Kredit auskommen könne und müsse — im Gegenteil erscheint eine entsprechende Erhöhung der finanziellen Hilfsmittel desselben im Hinblick auf dessen Arbeiten und Aufgaben¹ nicht nur wohl angebracht und wünschenswert, sondern sogar notwendig — soll das Bureau auf der Höhe seiner Aufgabe stehen, resp. den Anforderungen im ganzen Umfange Genüge leisten.

* * *

¹ Auf der Tagesordnung stehen zur Zeit (abgesehen von den laufenden oder periodisch wiederkehrenden) folgende *neue Arbeiten von grösserer Tragweite*:

1. Eine umfassende schweizerische Gewerbestatistik event. pro 1898 (laut dem vom National-Rat in der Dezembersession 1897 angenommenen Postulat des Hrn. Regierungs- und Nationalrat Steiger — Bern).
2. Eine landwirtschaftliche Betriebs- und Rentabilitätsstatistik nach dem Vorschlage von C. Mühlemann, als Präsident der schweizerischen agrarstatistischen Kommission (vergl. das Protokoll der Konferenz amtlicher Statistiker der Schweiz vom Oktober 1897 in Basel).
3. Eine neue Alpenstatistik nach den von Experten (Alpinspektoren) des schweiz. alpwirtschaftlichen Vereins erhobenen Detail-Angaben über die Verhältnisse jeder einzelnen Alp (das zum grössern Teile bereits vorliegende Material ist vom Bureau bereits in Arbeit genommen).

Zum Schlusse sei noch bemerkt, dass wir bei diesem Anlass dem geschichtlichen Entwicklungsgange der bernischen Statistik in den letzten 50 Jahren gerne einen grössern Abschnitt gewidmet hätten und dass wir eine eingehendere Darstellung der Bestrebungen und Leistungen der amtlichen und soweit möglich auch der privaten Statistik seit dem vorigen Jahrhundert verfasst hatten; allein da die Aufnahme derselben den Rahmen dieser bescheidenen Denkschrift weit überschritten haben würde, so fassten wir den Entschluss, dieselbe vorläufig bei Seite zu legen, getreu unserem Princip, die statistischen Mitteilungen textuell in möglichst substantieller Form zu veröffentlichen, damit sie eher gelesen werden. Immerhin haben wir ausser dem General-Inhaltsverzeichnis der bisherigen bern. amtlich-statistischen Publikationen auch ein bibliographisches Verzeichnis erstellt, worin sowohl die wichtigern Werke oder statistischen Leistungen von Privaten, als auch diejenigen Publikationen angegeben sind, welche der eidgenössischen Statistik angehören.

Im übrigen verweisen wir die Leser, welche sich von dem Entwicklungsgange der amtlichen Statistik des Kantons Bern nähere Rechenschaft zu geben wünschen, auf die seit den dreissiger Jahren dieses Jahrhunderts erschienenen jährlichen Staatsverwaltungsberichte, sowie auf die Einleitungen und Kommentare zu den Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus (Beiträge zur Statistik des Kantons Bern, Heft I bis III, 1860—1864, statistische Jahrbücher für den Kanton Bern von 1866—1877 (12 Jahrgänge in 8 Bänden) und Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus von 1883—1897, zum Teil auch auf die Zeitschrift für schweizerische Statistik von 1864—1897), d. h. insoweit deren Inhalt auf den Kanton Bern Bezug hat.



Systematisches Verzeichnis
der
amtlich-statistischen Veröffentlichungen
des
Kantons Bern



Register

zum

systematischen Verzeichnis der amtlich-statistischen Veröffentlichungen
des Kantons Bern

	<i>pag.</i>
<i>A. Das Staatsgebiet</i>	37
I. Geschichte des Staatsgebiets	37
II. Lage und Umfang des Staatsgebiets	37
III. Bodenbeschaffenheit, Klima und Vegetation	38
IV. Einteilung des Staatsgebiets	39
<i>B. Die Bevölkerung</i>	39
I. Stand der Bevölkerung (Volkszählungsergebnisse)	39
II. Bewegung der Bevölkerung	43
III. Aussergewöhnliche Todesfälle	45
IV. Ueberseeische Auswanderung	45
V. Gesundheitszustand der Bevölkerung (Sanitätswesen und Krankenpflege)	46
<i>C. Volkswirtschaftliches</i>	47
I. Land- und Alpenwirtschaft	47
II. Forstwirtschaft	51
III. Handel und Gewerbe, Industrie und Verkehr	53
IV. Preise und Löhne	55
V. Versicherungswesen, Geld- und Kreditinstitute	57
VI. Oekonomische Zustände	59
<i>D. Oeffentliche Wohlthätigkeit</i>	60
<i>E. Kirchen- und Schulwesen. Unterrichts- und Erziehungs- wesen</i>	62
<i>F. Militärwesen</i>	64
<i>G. Justizwesen</i>	65
<i>H. Staatsverwaltung</i>	67
I. Steuerwesen	67
II. Staatshaushalt	69
<i>I. Gemeindeverwaltung</i>	71
<i>K. Politisches</i>	72

Systematisches Verzeichnis der bisherigen amtlich-statistischen Veröffentlichungen des Kantons Bern,

nämlich:

1. Beiträge zur Statistik des Kantons Bern,
(3 Hefte in Quart-Format, erschienen in der Zeit von 1860—1864; anfänglich redigiert von Prof. Dr. Hildebrand).
2. Statistisches Jahrbuch für den Kanton Bern,
(7 Bände bezw. 11 Jahrgänge in kl. Oktav, erschienen in den Jahren 1868—1878. Redigiert von A. Chatelanat.)
3. Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus,
(15 Jahrgänge mit 32 Lieferungen, gr. Oktav, ausserdem 4 französische Separatlieferungen; erschienen in den Jahren von 1883—1898. Redigiert von C. Mühlemann.)
4. Weitere amtlich-statistische Veröffentlichungen
des Kts. Bern, hauptsächlich statistische Uebersichten in Staatsverwaltungsberichten.



A. Das Staatsgebiet.

I. Geschichte des Staatsgebietes.

(Beitr. Heft I, S. 1—4).

II. Lage und Umfang des Staatsgebietes.

(Beitr. Heft I, S. 4—9).

1. Die Bodenfläche,
produktive und unproduktive, nach Amtsbezirken und Landesteilen. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 2—8.)
2. Die Grössen- und Anbauverhältnisse
des Kantons Bern. [Neuere Spezialangaben vide unter Abschnitt C., I. Landwirtschaft.] (Stat. Jahrb., Bd. VI—VII, S. 1—12.)
3. Arealverhältnisse,
a) produktive, b) unproduktive. (Stat. Jahrb., Bd. X—XI, S. 2.)

III. Bodenbeschaffenheit, Klima u. Vegetation.

1. Geognostische Verhältnisse.
(Beitr. Heft I, S. 9–11.)
2. Höhenverhältnisse.
(Beitr. Heft I, S. 11–15.)
3. Gewässer.
(Beitr. Heft I, S. 16–17.)
4. Klimatische Verhältnisse und meteorologische Beobachtungen.
(Beitr. Heft I, S. 17–32.)
5. Vegetation.
(Beitr. Heft I, S. 32.)
6. Ueber die Witterung des Jahres 1866.
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 17–37.)
7. Meteorologische Beobachtungen
im Jahr 1867 von Bern, Pruntrut, Affoltern i. E., Brienz, Interlaken und
St. Beatenberg mit Bemerkungen über die Witterung des Jahres 1867. (Stat.
Jahrb. Bd. II, S. 44–58.)
8. Meteorologische Beobachtungen
im Jahr 1868 (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 68–81.)
9. Hydrometrische Beobachtungen
pro 1867/68. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 82–94.)
10. Hydrometrische Beobachtungen
pro 1869. (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 79–81.)
11. Meteorologische, phänologische und klimatologische Stationen
zu forstlichen Zwecken. (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 82–93.)
12. Ueber die Witterung
im Jahre 1870 und Kritik zu den Beobachtungen der letzten Jahre. (Stat.
Jahrb. Bd. V, S. 64–67.)
13. Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen
pro 1869 und 1870. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 68–95.)
14. Meteorologische Beobachtungen
zu forstlichen Zwecken. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 96–97.)
15. Klimatologische Beobachtungen
pro 1870. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 98–99.)
16. Meteorologische Beobachtungen
pro 1871 und 1872. (Stat. Jahrb. Bd. VI–VII, S. 13–26 und S. 36–53.)
17. Witterungsverhältnisse
pro 1872. (Stat. Jahrb. Bd. VI–VII, S. 27–35.)
18. Forstlich-meteorologische Beobachtungen
pro 1871 und 1872. (Stat. Jahrb. VI–VII, S. 54–58.)
19. Plan für die Umwandlung der Berner Sternwarte
in ein tellurisches Observatorium. (Stat. Jahrb. Bd. VIII–IX, S. 2–13.)
20. Beobachtungen der Sternwarte
zu Bern im Jahre 1873. (Stat. Jahrb. Bd. VIII–IX, S. 14–32.)
21. Beobachtungen
in Affoltern, Beatenberg, Burgdorf, Pruntrut, Frutigen, Gurzelen und Inter-
laken, im Jahre 1873. (Stat. Jahrb. Bd. VIII–IX, S. 33–37.)
22. Beobachtungen der Sternwarte
im Jahr 1874. (Stat. Jahrb. Bd. VIII–IX, S. 38–87.)
23. Forstlich-meteorologische Beobachtungen
in den Jahren 1873 und 1874. (Stat. Jahrb. Bd. VIII–IX, S. 88–91.)

24. **Klimatologische Beobachtungen**
in den Jahren 1873 und 1874. (Stat. Jahrb. Bd. VIII—IX. S. 92—99.)
25. **Die Grundwassermessungen in der Stadt Bern.**
1872—1876. (Stat. Jahrb. Bd. X—XI. S. 3—25.)
26. **Jahresbericht über die meteorologischen Beobachtungen der Sternwarte zu Bern**
für das Jahr 1873 (von Prof. Dr. Forster) mit ca. 10 Seiten tabellarisch quart.)
27. **Resultate der meteorologischen Beobachtungen der Sternwarte zu Bern**
für das Jahr 1875, von Prof. Dr. Forster, nebst 2 graphischen Tabellen und Publikationen der forstlich meteorologischen und phänologischen Stationen des Kantons Bern von Kantonsforstmeister Fankhauser (i. G. 263 S. tabellarisch quart.)
28. **Jahrbücher des tellurischen Observatoriums zu Bern,**
herausgegeben von Prof. Dr. Forster für die Jahre 1878—1881 mit folgendem Inhalt:
Die Resultate der Witterungsprognosen.
Die Messung der Verdunstung in Bern.
Ueber den Einfluss der Höhe des Regenmessers auf die gesammelte Regenmenge.
Beobachtungen über die Sichtbarkeit der Alpen vom Observatorium aus.
Tabellen, enthaltend die Jahresübersichten der meteorologischen Beobachtungen.
Stündliche Notierungen der meteorologischen Registrierinstrumente.
Der jährliche Gang der relativen Luftfeuchtigkeit in Bern, abgeleitet aus 14jährigen stündlichen Registrierbeobachtungen.
Ueber Stürme und Erdbeben (deren Beschreibungen).
Klimatologische und phänologische Beobachtungen im Kanton Bern, von Kantons-Forstmeister Fankhauser.
(Durchschnittlich per Jahr 276 Seiten tabellarisch quart.)

IV. Einteilung des Staatsgebietes.

1. **Politische Einteilung des Staatsgebietes**
in den verschiedenen Perioden. (Beitr. Heft I, S. 34—38.)
2. **Grösse der Einwohner-Gemeinden**
nach der Bevölkerung; Einteilung in kleine, mittlere und grössere Gemeinden, Klassifikation nach Amtsbezirken etc. (Stat. Jahrb. Bd. VI—VII, S. 58—71.)



B. Die Bevölkerung.

I. Stand der Bevölkerung.

1. **Geschichte der Volkszählungen,**
im Kanton Bern. (Beitr. Heft I S. 39—43.)
2. **Die Bevölkerung im Jahr 1754**
berechnet nach den Tabellen über die Getauften, Gestorbenen, Eingewanderten und Ausgewanderten von 1754—1763 nach Landschaften, Amtsbezirken und Städten. (Beitr. I S. 43—45.)
3. **Volkszählungsergebnisse,**
enthalten im Bericht der Landesökonomiekommission, St. Verw. Ber. pro 1814/30, pag. 461, sodann:

4. **Vergleichende Uebersicht der Bevölkerung**
nach Gemeinden pro 1764, 1818 und 1831, (pag. 172—180 der Beilagen zu obgen. Bericht.)
5. **Volkszählung von 1764;**
Bevölkerung des alten Kantons, der damaligen bernischen Kantonsteile Waadt und Aargau, sowie die Bevölkerung der 12 Städte des alten Kantons, der 16 Städte des Waadtlandes und der 5 Städte des Aargaus nach Feuerstätten, Geschlecht der Einwohner, Altersklassen und Ehen. (Beitr. Heft I S. 46—53.)
6. **Volkszählung von 1798;**
Bevölkerung nach den 22 Amtsbezirken und den 12 Städten der Kantone Bern und Oberland, Gebäudezahl. (Beitr. Heft I B. 54—55.)
7. **Volkszählung von 1818.**
Bevölkerung der 3 jetzigen Amtsbezirke und der 18 Städte nach Geschlecht, Familienstand, Altersklassen, Heimatsverhältnisse; Zahl der Haushaltungen mit und ohne Grundeigentum. Zahl der Ehen. (Beitr. Heft I B. 56—59.)
8. **Uebersicht der Bevölkerung**
des Kantons Bern nach der Zählung 25. 26. und 27. April 1836 mit beigefügter Vergleichung der Zählungen von 1818 und 1831 (Broschüre in kl. Oktav v. 31 Seiten.)
9. **Generaltabelle der Taubstummen, Blinden und Blödsinnigen**
im Kanton Bern nach der Zählung von 1836 (tabellar. Beil. zum St. Verw. Ber. pro 1837.)
10. **Ergebnisse der im Herbst 1837 vorgenommenen Volkszählung**
(kl. Broschüre in Oktav v. 31 S. sowie tabellar. Beilage zum St. Verw. Ber. pro 1837.)
11. **Volkszählung von 1837 (eidg.).**
(Geschlechts- und Heimatsverhältnisse) nach Landschaften, Amtsbezirken und Städten. (Beitr. Heft I S. 60—61.)
12. **Die Bevölkerung des Kantons Bern**
nach der Zählung vom April 1846. (Geschlechtsverhältnisse, Familienstand, Religion, Heimats- und staatsbürgerliche Verhältnisse, körperliche Gebrechen.) (amtsbezirksweise Tabelle im St. Verw. Ber. pro 1845/48, Bd. II pag. 979.)
13. **Volkszählung von 1846 (kant.)**
(nach Geschlecht, Familienstand, Religion, Heimats- und staatsbürgerliche Verhältnissen) nach Landschaften, Amtsbezirken und Städten. (Beitr. Heft I S. 62—65 u. 152/153.)
14. **Volkszählung von 1850 (eidg.)**
(nach Konfession, Herkunft, Aufenthalt im Ausland, Haushaltungen und Grundeigentümer) nach Landschaften, Amtsbezirken und Städten. (Beitr. Heft I S. 66—69.)
15. **Ergebnis der Volkszählung**
vom Spätjahr 1856. (Amtsbez. Tabelle zu pag. 16 des St. Verw. Ber. pro 1857.)
16. **Ergebnis der Volkszählung**
im Jahr 1856 nach Kirch- und Einwohnergemeinden (30 S. pag. 167—196, Bd. IX der bern. Gesetzsammlung, Jahrg. 1857).
17. **Volkszählung von 1856 (kant.);**
Zusammenstellung der Ergebnisse betr. die Wohnhäuser, Haushaltungen, Geschlechts-, Heimats- und Domizilverhältnisse, Familienstand, Konfession, Beruf, Grundeigentümer nach Kirch- u. Einw. Gden. (Beitr. Heft I S. 70—125.)
18. **Dekret betr. Feststellung des Repräsentationsverhältnisses**
im Gr. Rate vom 2. März 1858 (pag. 257 Jahrg. 1858.) (Abänderung derselben vom 23. Dezember 1865 pag. 479 des Jahrgs. 1865).
19. **Volkszählung von 1860 (eidg.)**
Ergebnisse betr. die Wohnhäuser, Haushaltungen, Geschlechts- u. Heimatsverhältnisse, Familienstand, Geburtsort, Konfession, und Sprache (nach Haushaltungen) nach Kirch- und Einwohnergemeinden, Amtsbezirken und Landesteilen. (Beitr. Heft I S. 2—53)

20. **Ergebnis der eidg. Volkszählung**
vom 10. Dezember 1860 nach Kirch- und Einwohnergemeinden (31 S. pag. 337 bis 368 Bd. I n. F. der Gesetze und Dekrete, Jahrg. 1862).
21. **Die Einwohnerzahl der Amtsbezirke und Landschaften**
nach den 6 Volkszählungen von 1818—1860 vergleichend zusammengestellt. (Beitrag Heft I S. 54—62.)
22. **Die Dichtigkeit der Bevölkerung im Verhältnis zum Flächenraum,**
Vergleichung von 1856 mit früherer. (Beitr. Heft I S. 130—132.)
23. **Dichtigkeit der Bevölkerung im Verhältnis zum Wohnraum**
nach der Zählung von 1860. (Beitr. Heft III S. 2—3.)
24. **Vergleichende Zusammenstellung**
der Ergebnisse der Zählungen von 1764, 1798, 1818, 1850 und 1856 bezüglich der Einwohnerzahl zu den Haushaltungen und Wohnhäusern. (Beitr. Heft I S. 133—135.)
25. **Reihenfolge der Bezirke etc.**
nach dem numerischen Verhältnis der beiden Geschlechter im Jahr 1860 mit Bemerkungen. (Beitr. Heft III S. 4 u. 29.)
26. **Vergleichende Uebersichten**
betr. die Resultate früherer Volks-Zählungen. (Beitr. Heft I S. 136—155.)
27. **Die Bevölkerung**
nach dem Civilstand im Jahre 1860. (Beitr. Heft III S. 5.)
28. **Vergleichung des Familienstandes**
der Jahre 1764, 1818, 1846, 1850, 1856, 1860 zu u. Abnahme der Verheirateten etc. (Beitr. Heft III S. 32—34.)
29. **Der Familienstand**
in Verbindung mit dem Geschlechtsverhältnis. (Beitr. Heft III S. 35—36.)
30. **Die Altersverhältnisse**
der Bevölkerung im Jahr 1860. (Beitr. Heft III S. 8—13 u. 36—44.)
31. **Die Altersklassen**
nach den früheren Zählungen. (Beitr. Heft I S. 136—137.)
32. **Die Heimatsverhältnisse**
(staatsbürgerliche Verhältnisse) nach den Ergebnissen sämtlicher Volkszählungen 1818—1860. (Beitr. Heft I und III S. 148—150 und S. 14—26.)
33. **Das Heimatsverhältnis**
der Bevölkerung im Jahr 1860. (Beitr. Heft III S. 20—24 und 45—56.)
34. **Die Schweizer anderer Kantone**
im Kanton Bern und die Berner in andern Kantonen nach den Kantonen verteilt; die Ausländer im Kanton nach ihrer Herkunft. (Beitr. Heft III S. 22—53.)
35. **Die Bevölkerung**
nach dem Aufenthaltsverhältnis im Jahr 1860. (Beitr. Heft III S. 24 und 55.)
36. **Die Bevölkerung**
und die Zahl der Grundbesitzer in den Jahren 1818, 1850 und 1856; Verhältnis der Grundbesitzer zu den Haushaltungen und den Einwohnern. (Beitr. Heft I S. 154 und 155.)
37. **Die Bevölkerung**
nach dem Geburtsort im Jahr 1860. (Beitr. Heft III S. 25 und 56—59.)
38. **Die Bevölkerung**
nach Konfessionen im Jahr 1860; Vergleichung in den Jahren 1846, 1850, 1856 und 1860. (Beitr. Heft III S. 26 und 59—60.)
39. **Vergleichung der Konfessionsverhältnisse**
in den Jahren 1846, 1850 und 1856. (Beitr. Heft I S. 152—153.)
40. **Sprachenverhältnisse**
in den Haushaltungen. (Beitr. Heft III S. 26 und 60—62.)

41. **Die Ergebnisse der schweiz. Volkszählung**
vom 10. Dezember 1860 über Geschlecht, Familienstand und Heimatsverhältnisse, Wohnhäuser und Haushaltungen; Bevölkerung nach Jahrgängen und Altersklassen. (Stat. Jahrb. Bd. I S. 12–16.)
42. **Berufsstatistik der Bevölkerung**
des Kantons Bern nach der Volkszählung von 1860. (Stat. Jahrb. Bd. II S. 156–168.)
43. **Beschluss betr. das Ergebnis der Volkszählung**
vom 1. Dezember 1870 (Uebersicht nach Kirche und Einwohnergemeinden, 33 S. pag. 234–266, Gesetze und Dekrete n. F. Jahrgang 1872).
44. **Dekret über die Feststellung des Repräsentationsverhältnisses**
der kant. Wahlkreise im Gr. Rate (S. 54 der Gesetze und Dekrete n. F. Jahrgang 1871).
45. **Hauptergebnisse der eidg. Volkszählung**
vom 1. Dezember 1870 im Kanton Bern, herausgegeben von der Direktion des Innern (Broschüre in Oktav von 57 S. tabellarisch mit einer Einleitung).
46. **Ergebnisse der Volkszählung**
von 1870 amtsbezirkweise: Wohngebäude, bewohnte Räumlichkeiten, Haushaltungen, Bevölkerung nach Civilstand, Heimat, Religion, Sprachen (nach Haushaltungen) und Aufenthalt; Die Bevölkerung nach altem und neuem Kanton, nach Schulinspektorskreisen, und nach Geschwornenbezirken. (Stat. Jahrb. Bd. V S. 3–9.)
47. **Die Bevölkerung**
nach den Volkszählungen im Zeitraum von 1818–1870, prozentale Zu- oder Abnahme nach Bezirken. (Stat. Jahrb. B. VI.–VII. S. 72–73.)
48. **Die annähernde Bevölkerung**
für das Dezennium 1870–1879 nach Amtsbezirken und Landesteilen. (Stat. Jahrb. Bd. VI–VII S. 74–75.)
49. **Aus den Ergebnissen der Volkszählung**
von 1870 das kombinierte Alter der Eheleute und die Konfessionsverhältnisse der Ehegatten. (Stat. Jahrb. Bd. VI–VII S. 76–87.)
50. **Israelitische Gemeinden**
im Kanton Bern. (Stat. Jahrb. Bd. VI–VII S. 91–92.)
51. **Statistik der bernischen Heimatberechtigung**
(Bürgerzählung) 1870. (Stat. Jahrb. Bd. VI–VII S. 94–140.)
52. **Die Bevölkerung**
im Jahr 1870; die mutmassliche Bevölkerung in den Jahren 1874, 1875, 1876 amtsbezirkweise und das Verhältnis derjenigen der Städte und industriellen Centren im Jahrzehnt 1860 bis 1870. (Stat. Jahrb. Bd. VIII–IX S. 100–101.)
53. **Zählung der Neutäufer und Wiedertäufer**
im Kanton Bern nach Gemeinden und Amtsbezirken. (Stat. Jahrb. Bd. VIII–IX S. 102–114.)
54. **Statistik der bernischen Heimatberechtigung;**
Ergebnisse der Bürgerzählung nach Gemeinden. (Stat. Jahrb. Bd. VIII–IX S. 116–133.) [Jahrgang VI–VII S. 94.]
55. **Beschluss betr. das Ergebnis der eidg. Volkszählung**
vom 1. Dezember 1880 Uebersicht nach Kirch- und Einwohnergemeinden (31 S. pag. 482–513 der Gesetze und Dekrete n. F. Jahrgang 1881).
56. **Ergebnisse der eidg. Volkszählung**
vom 1. Dezember 1880 im Kanton Bern, herausgegeben von der Direktion des Innern (Broschüre in Oktav von 80 S. tabellarisch mit einer Einleitung in beiden Sprachen) enthaltend die gemeinde- und bezirkweisen Ergebnisse der Wohnhäuser, Wohnräume und Haushaltungen, der Bevölkerung nach Geschlecht, Altersklassen, Familienstand, Heimat, Konfession und Muttersprache, amtsbezirkweise Uebersicht betr. Zu- oder Abnahme der Bevölkerung von 1818–1880, Wohnbevölkerung und ortsanwesende Bevölkerung n. Kirch- und Einwohnergemeinden, die Bevölkerung auf die kant. Wahlkreise verteilt (Repräsentation im Gr. Rate), die Bevölkerung auf die eidg. Wahlkreise verteilt (Repräsentation im Nat. Rate).

57. Dekret betr. die Feststellung des Repräsentationsverhältnisses der kant. Wahlkreise im Gr. Rate (pag. 517 der Gesetze und Dekrete n. F. Jahrg. 1881).
58. Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880 (zur Statistik der Gemeindebürger) (Liefg. II Jahrg. 1883 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 30 S. gr. Okt.)
59. Beschluss betr. das Ergebnis der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1888 (Uebersicht nach Kirch- und Einwohnergemeinden 45 S. pag. 220 der Gesetze und Dekrete n. F. Jahrg. 1889).
60. Dekret betr. die Feststellung des Repräsentationsverhältnisses der kant. Wahlkreise im Gr. Rate (pag. 258 der Gesetze und Dekrete n. F. Jahrg. 1889).

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Angaben über uneheliche Geburten
(geschichtliche Daten von Aufg. des XVIII.—XIX. Jahrhunderts enthalten im Rechenschaftsbericht des Oberehergerichts St. Verw. Ber. von 1814/30, pag. 356—371.)
2. Verhältnis der ehelichen und unehelichen Geburten
von 1817—20 (pag. 135—137 der Beilagen zum Stat. Verw. Ber. pro 1814/30)
3. Zu- und Abnahme der Bevölkerung
in den Jahren 1818—27 nach der Zahl der Geborenen und Gestorbenen (pag. 162/163 der Beilagen des St. Verw. Ber. pro 1814/30).
4. Bevölkerungstabelle
(Getaufte, Gestorbene und Begrabene) für die Jahre 1840—1843 (tabellar. Beilage zu den St. Verw. Berichten pro 1840—1843).
5. Uebersicht der Zu- oder Abnahme der Bevölkerung
des Kantons Bern, pro 1845/1846, und der Verstorbenen nach Altersperioden (3 Amtsbezirks-Tabellen im Stat. Verw. Ber. pro 1845/48 II Bd. pag. 979).
6. Bewegung der Bevölkerung
1848 des Kantons Bern und Altersverhältnisse der Verstorbenen im Jahre 1847 (2 amtsbezirksw. Tabellen in St. Verw. Ber. pro 1845/48 II Bd. pag. 979).
7. Zusammenstellung
derjenigen Amtsbezirke, welche in Bezug auf die Bewegung der Bevölkerung, Zahl und Last der Armen- und Getreideproduktion die nachteiligsten Faktoren darbieten (Tab. XV. des Vortrags der Direktion des Innern in Sachen der Auswanderung v. Okt./Nov. 1848).
8. Vergleichende Uebersicht
der Zahlenverhältnisse der ehelichen zu den unehelichen Geburten unter der Herrschaft des frühern Paternitätsgesetzes und des jetzigen beschränkten Maternitätsgesetzes (tabellar. Beilage z. Stat. Verw. Ber. pro 1849).
9. Etat bezw. Uebersichten
der (Jahr für Jahr) im Kanton Bern Geborenen und Verstorbenen (letztere nach Altersperioden) sowie der eingesegneten Ehen (Tabellen zu den St. Verw. Berichten der Jahre 1851—1865).
10. Die Bewegung der Bevölkerung
von 1754—1856 prozental nach Amtsbezirken und Landschaften. (Beitr. Heft I, S. 126—129.)
11. Die Bewegung der Bevölkerung
von 1818—1860 (prozental) nach Amtsbezirken und Landschaften. (Beitr. Heft II, S. 56—58.)
12. Rangordnung der Bezirke und Landschaften
nach der Bevölkerungszunahme von 1818—1860. (Beitr. Heft II, S. 59.)

13. **Einwohnerzahl der Städte**
nach den Zählungen von 1818—1860 (Beitr. Heft II, S. 60.)
 14. **Bewegung der städtischen Bevölkerung**
von 1818—1860. (Beitr. Heft II, S. 61.)
 15. **Vergleichung der Bevölkerungszunahme**
in den Städten und Landgemeinden [v. 1818—60]. (Beitr. Heft II, S. 62.)
 16. **Verteilung der Bevölkerung**
auf Stadt und Land nach sämtlichen Zählungen von 1764—1856. (Beitr. Heft I, S. 151.)
 17. **Statistik der Geburten, Trauungen und Sterbefälle**
pro 1861—1865 und speziell für das Jahr 1866. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 38—55.)
 18. **Statistik der Geburten, Trauungen und Sterbefälle**
speziell für das Jahr 1867. (Stat. Jahrb. Bd. II, S. 2—33.)
 19. **Statistik der Geburten, Trauungen und Sterbefälle**
speziell für das Jahr 1868. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 2—56.)
 20. **Statistik der Geburten, Trauungen und Sterbefälle**
speziell für das Jahr 1869. (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 2—69.)
 21. **Statistik der Geburten, Trauungen und Sterbefälle**
speziell für das Jahr 1870. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 10—52.)
 22. **Statistik der Geburten, Trauungen und Sterbefälle**
speziell für das Jahr 1871. (Stat. Jahrb. Bd. VI—VII, S. 142—184.)
 23. **Statistik der Geburten, Trauungen und Sterbefälle**
speziell für das Jahr 1872. (Stat. Jahrb. Bd. VIII—IX, S. 134—177.)
 24. **Statistik der Geburten, Trauungen und Sterbefälle**
speziell für das Jahr 1873. (Stat. Jahrb. Bd. VIII—IX, S. 178—235.)
 25. **Statistik der Geburten, Trauungen und Sterbefälle**
speziell für das Jahr 1874. (Stat. Jahrb. Bd. VIII—IX, S. 236—293.)
 26. **Statistik der Geburten, Trauungen und Sterbefälle**
speziell für das Jahr 1875 und Vergleichung der Hauptdaten von 1866—1877.)
(Stat. Jahrb. Bd. X—XI, S. 26—64.)
 27. **Die Civilstandsregisterführung**
im katholischen Jura (Mängel derselben). (Stat. Jahrb. Bd. VI—VII S. 185—201.)
 28. **Der Einfluss der Preise der wichtigsten Nahrungsmittel**
auf die Bewegung der Bevölkerung im Kanton Bern während dem hundert-jährigen Zeitraum von 1782—1881 (mit zwei graphischen Tabellen verfasst von C. Mühlemann, im Sep. Abdruck der Zeitschrift f. schweiz. Statistik, Jahrg. 1882 erschienen.)
 29. **Bevölkerungsbewegung**
von 1876—1881 im Kanton Bern und Statistik der aussergewöhnlichen Todesfälle von 1877—1882. (Liefg. II, Jahrg. 1883 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 27 S. okt.)
 30. **Untersuchungen betreffend die Bevölkerungsbewegung**
und die wirtschaftlichen Verhältnisse im Kanton Bern von 1876—1886. (Vergleichende Uebersichten betr. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren von 1881—1885 und 1886, aussergewöhnliche Todesfälle und Selbstmorde etc. mit volkswirtschaftlichen Erörterungen u. Schlussbetrachtungen und einer vergleichenden graphischen Darstellung im Anhang.) (Liefg. I, Jahrg. 1887 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus, 102 S. okt.)
 31. **Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik**
des Kantons Bern für den Zeitraum von 1886—1890 mit besonderen Erörterungen über die Bevölkerungsfrage. (Liefg. II, Jahrg. 1892 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus, 105 S. gr. okt.)
-

III. Aussergewöhnliche bezw. gewaltsame Todesfälle.

1. Statistik der aussergewöhnlichen Todesfälle im Jahr 1866.
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 61—70.)
2. Id., im Jahr 1867.
(Stat. Jahrb. Bd. II, S. 34—43.)
3. Id., im Jahr 1868.
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 57—67.)
4. Id., im Jahr 1869.
(Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 70—78.)
5. Id., im Jahr 1870.
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 53—61.)
6. Id., im Jahr 1871.
(Stat. Jahrb. Bd. VI—VII, S. 210—219.)
7. Id., im Jahr 1872.
(Stat. Jahrb. Bd. VI—VII, S. 220—229.)
8. Id., im Jahr 1873.
(Stat. Jahrb. Bd. VIII—IX, S. 296—305.)
9. Id., im Jahr 1874.
(Stat. Jahrb. Bd. VIII—IX, S. 306—314.)
10. Id., in den Jahren 1867/77 und Spezifikation für 1876.
(Stat. Jahrb. Bd. X—XI, S. 111—165.)

IV. Ueberseeische Auswanderung.

1. Vortrag der Direktion des Innern an den Regierungsrat
zu handen des Grossen Rates über die Angelegenheit der Auswanderung
vom Oktober/November 1848. (Separatdruck.)
2. Ueberseeische Auswanderungen im Jahre 1868.
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 134—136.)
3. Id., im Jahre 1869.
(Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 128—132.)
4. Wegzüge und Auswanderungen im Jahre 1870.
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 192—193.)
5. Ueberseeische Auswanderung
pro 1871 1872 und 1873 nach Alter, Reiseziel etc. (Stat. Jahrb. Bd. VI—VII,
S. 202—207.)
6. Die Auswanderung in den sieben Jahren 1867—1873
und die Auswanderungsziffer (Verhältnis zur Einwohnerzahl) nach Amts-
bezirken und Landesteilen (Stat. Jahrb. Bd. VI—VII, S. 208—209.)
7. Die Auswanderung im Jahre 1874.
(Stat. Jahrb. Bd. VIII—IX, S. 294—295.)
8. Die überseeische Auswanderung
aus dem Kanton Bern in den Jahren 1878—1882, Berichterstattung über die
Ursachen nebst einer graphischen Tabelle. (Liefg. 4, Jahrg. 1883 der Mit-
teilungen des bern. statistischen Bureaus, 42 S. oktav.)
9. Die überseeische Auswanderung
aus dem Kanton Bern in den Jahren 1883—1887 (in Liefg. II, Jahrg. 1887 der
Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 3 S. oktav.)

10. Die überseeische Auswanderung
aus dem Kanton Bern während den Jahren 1888—1892. (2 Tab. enthalten in Liefg. I, Jahrg. 1894 des bern. statistischen Bureaus.)
11. Die Auswanderung in älterer und neuerer Zeit,
speziell 1867/77, in ihren verschiedenen Beziehungen. (Stat. Jahrb. Bd. X—XI, S. 65—118.)

V. Gesundheitswesen.

1. Zahl der Aerzte, Hebammen und Tierärzte
nebst ihrem Verhältnis zur Bevölkerung ihrer Amtsbezirke (tabellar. Beilage Stat. Verw. Ber. pro 1839 vide auch sanitätsstatistisches pag. 75).
2. Uebersicht der Leistungen der Notfallstuben
im Jahr 1851. (Tabelle in den St. Verw. Ber. der Jahre 1851—1863.)
3. Administrative u. Kranken-Statistik in den Bezirkskrankenanstalten.
(ehemal. Notfallstuben je 2 Tabellen enthalten in den St. Verw. Berichten der Jahre 1864—1868 und 1872—1896.)
(NB. Ueber die Leistungen der verschiedenen Krankenanstalten, insbesondere des Inselspitals und des kant. Frauenspitals sowie der Irrenanstalten enthalten die jährlichen Staatsverwaltungsberichte ebenfalls summarisch-statistische Nachweise.)
4. Uebersicht der Geschäfte
der Staatsapotheke und der Receptur der Poliklinik von 1837—1860. (Stat. Verw. Ber. pro 1860)
5. Der Gesundheitszustand der Bevölkerung
während des Jahres 1866. (St. Jahrb. Bd. I, S. 71—74.)
6. Der Gesundheitszustand der Bevölkerung
während des Jahres 1867. (St. Jahrb. Bd. II, S. 58—60.)
7. Der Gesundheitszustand der Bevölkerung
während des Jahres 1868. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 95—96.)
8. Der Gesundheitszustand der Bevölkerung
während des Jahres 1869. (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 94—95.)
9. Der Gesundheitszustand der Bevölkerung
während des Jahres 1870. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 62—63.)
10. Der Gesundheitszustand der Bevölkerung
während des Jahres 1871. (Impfstatistik pro 1870/71 und frühere Jahre.)
(Stat. Jahrb. Bd. VI—VII, S. 230.)
11. Bericht der Direktion des Innern
des Kantons Bern über die Zählung der Geisteskranken und Idioten im Kanton Bern im Jahr 1871, verfasst von Dr. Fetscherin, Arzt in der Waldau. (23 S. tabellarisch kl. 8°; auch in französischer Ausgabe erschienen.)
12. Beiträge zur Unfallstatistik
auf Grund der ärztlichen Mitteilungen von 1876 bis Ende März 1878. (Stat. Jahrb. Bd. X—XI, S. 166—197.)
13. Bericht über die Blattern-Epidemie
im Kanton Bern während des Jahres 1881, im Auftrage der Direktion des Innern, verfasst von Dr. Ch. Girard (in oktav mit 2 gr. tabellar. Beilagen.)
14. Bemerkungen zur Blattern-Statistik
der Jahre 1891 und 1892. (in oktav, mit einer gr. tabellar. Beilage.)
15. Bericht über die Blatternepidemie
des Jahres 1894 im Kanton Bern, bearbeitet im Auftrage der Direktion des Innern von Dr. Dutoit, Sekretär des Sanitätswesens. (Gr. oktav mit 2 gr. tabellar. Beilagen.)
16. Statistik der öffentlichen Krankenpflege
im Kanton Bern mit Bezugnahme auf die Krankenversicherung. (Lieferung I, Jahrg. 1892 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 94 S. gr. oktav.)

17. Ueber die Leistungen der organisierten, freiwilligen Krankenpflege im Kanton Bern und verwandter Bestrebungen. Berichte über die verschiedenen Krankeninstitute und Bestrebungen von Dr. Glaser sowie über die legislatorische Vorarbeit betr. die schweiz. Unfall- und Krankenversicherung und über Gesundheits- und Krankenpflege von C. Mühlemann. (Liefg. II, Jahrg. 1894 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus. 79 S. gr. oktav.)
18. Ueber die psychische Beschaffenheit der Bevölkerung: Geschichte und Ergebnisse der Irrenzählungen; Zählung der Blödsinnigen im Jahr 1836, der Blöd- und Wahnsinnigen im Jahr 1846. Spezielle Ergebnisse der Irrenzählung im Jahr 1871. (Stat. Jahrbuch Bd. V, S. 382—415.)



C. Volkswirtschaftliches.

I. Land- und Alpenwirtschaft.

1. Viehzählungsergebnisse
zu Anfang des 19. Jahrhunderts (enthalten im Bericht der Landesökonomiekommission, St. Verw. Ber. pro 1814/30, pag. 460) sodann:
 - a) Uebersicht des gesamten Viehstandes nach der Viehzählung vom März 1819.
 - b) Uebersicht des gesamten Viehstandes nach der Viehzählung vom März 1830. (je zwei doppelseitige Tabellen in Oktav-Format, pag. 168—171 der Beilagen zu obgenanntem Bericht.)
2. Produktion an Getreide und Kartoffeln
nach der im Jahre 1847 durch die Direktion des Innern angeordneten Aufnahme, nebst Uebersicht des durchschnittlichen Ertrags einer angebauten Jucharte. (2 Tabellen im St. Verw. Ber. pro 1845/48, II Bd.) (Darin sind in-dess bedeutende Rechnungsirrtümer enthalten.)
3. Uebersicht des Pferdestappels, des Hornviehbestandes, des Kleinviehs und der Käserien
im Jahre 1847. (3 Tabellen im St. Verw. Ber. pro 1845/48, II Bd., worin in-dess Ober- und Nidersimmenthal verwechselt sind.)
4. Erteilte Prämien für Pferde- und Hornviehzucht
pro 1845, 1846, 1847 und 1848. (Tabelle im St. Verw. Ber. pro 1845/48, II. Bd; desgleichen auch in den übrigen jährlichen Verw. Berichten von 1830 hin-weg bis zu Ende des Jahrhunderts; 1871 besondere Kommissionsberichte.)
5. Uebersicht der Käfersammlung und Käferprämien
pro 1864. (Tabelle zu pag. 16 Stat. Verw. Ber. pro 1864.)
6. Statistische Ergebnisse der schweiz. Viehzählung
im Jahre 1866 im Kanton Bern. (Beilage zu pag 306 des St. Verw. Berichtes pro 1866.)
7. Die Ergebnisse der Viehzählungen
im Kanton Bern von 1808 bis und mit 1859. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 75.)
8. Ergebnisse der schweiz. Viehzählung
von 1866 im Kanton Bern. (Stat. Jahrb., Bd. I S. 76—83.)
9. Ergebnisse der Pferde- und Rindviehschauen
des Jahres 1866. Stat. Jahrb. Bd. I, S. 84—93.)
10. Gesundheitszustand der Haustiere
während des Jahres 1866. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 93—95.)
11. Ueber die Ernte-Ergebnisse und die Käsefabrikation
des Jahres 1866. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 96—105.)

12. **Die landwirtschaftlichen Vereine**
des Kantons und ihre Leistungen im Jahr 1866. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 105—108.)
13. **Wasser- und Hagelschaden**
im Jahr 1866. (Stat. Jahrb. B. I, S. 259.)
14. **Ueber Landwirtschaft und Viehzucht.**
(Stat. Jahrb. Bd. II, S. 60—69.)
15. **Die erste schweiz. Milchprodukten-Ausstellung**
in Bern im September 1867. (Stat. Jahrb. Bd. II, S. 92—112.)
16. **Ergebnis der Pferde- und Rindviehschauen**
im Jahr 1867. (Stat. Jahrb. Bd. II, S. 126—132.)
17. **Gesundheitszustand der Haustiere**
im Jahr 1867. (Stat. Jahrb. Bd. II, S. 133—155)
18. **Zu den Ergebnissen der Viehzählung**
von 1866. (Stat. Jahrb. Bd. II, S. 135—155.)
19. **Ueber Landwirtschaft und Viehzucht 1868.**
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 97—106.)
20. **Ergebnisse der Pferd- und Rindviehschauen**
im Jahr 1868. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 158—159.)
21. **Gesundheitszustand der Haustiere 1868.**
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 160.)
22. **Uebersicht**
der in den letzten 6 Jahren vorgekommenen Viehseuchen. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 161.)
23. **Die Beteiligung des Kantons Bern**
an der schweiz. Viehausstellung in Langenthal vom 11. bis 15. September 1868. (Stat. Jahrb. Bd. III, 162—168.)
24. **Statistik der Alpenwirtschaft**
im Kanton Bern. Bestand, Vermehrung oder Verminderung der Stösse und Uebersatz, Beschaffenheit, Pflege und Holzbestand, Höhe überm Meer, Eigentumsverhältnisse, Benutzung und Ertrag, Milchwirtschaft, Unkosten etc. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 169—193.)
25. **Wasser- und Hagelschaden**
im Jahr 1868. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 278—280.)
26. **Landwirtschaft und Viehzucht,**
Ernte-Ergebnisse, Weinbau, Versuche mit Hopfen, Tabak etc., Ertrag der Alpen und Weiden; Käse- und Butterfabrikation, Viehzucht, Fortschritte in Landwirtschaft und Viehzucht. (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 96—110.)
27. **Pferde- und Rindviehzucht,**
Pferde- und Rindviehschauen im Jahr 1869. Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 155—166.)
28. **Berichte der bern. Kommission**
für Vieh- und Pferdezücht über die Ergebnisse der Viehschauen von 1871 an bis 1896 und von 1892—1896 auch über die Kleinviehschauen. (Zusammen ca. 60 S. quart per Jahr.)
29. **Gesundheitszustand der Haustiere 1869.**
(Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 167—169.)
30. **Landwirtschaftliche Zustände**
im Jahr 1870: Bodenkreditverhältnisse, Güterpreise, Zu- oder Abnahme, des Ackerbaues, Absatz und Preise der Produkte, Ernteergebnisse, Weinbau und Handelspflanzen, Mittlerer Ertrag des Landbaues, Alpen- und Weidewirtschaft, Käse- und Butterfabrikation. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 101—146.)
31. **Produktion der Käsereien und Sennereien.**
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 194—198.)
32. **Pferde-, Rind- und Kleinviehzucht,**
Export und Viehpreise. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 147—159.)

33. Gesundheitszustand der Haustiere,
Pferde- und Rindviehschauen. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 199—204.)
34. Landwirtschaftliche Zustände
im Jahr 1871: Bodenbewirtschaftung, Anbauverhältnis der Kulturarten, Abnahme des Getreidebaues, Produktivkraft des Bodens, Ernteergebnisse. (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 237—281.)
35. Ueber die Rindvieh- und Pferdeschauen
1871 und 1872, Ergebnisse der Pferdezüchtung 1871, 1872; Die Viehentschädigungskasse seit ihrer Errichtung im Jahr 1804*), Pferdescheinkasse 1871. (Stat. Jahrb. Bd. VI—VII, S. 294—302.)
36. Der Hagelschaden
1863—1871 nach Häufigkeit, Ausdehnung und Intensität. (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 409—417 und 436—447.)
37. Statistik des Weinbaues
und der Weinernte. (Stat. Jahrb. VIII/IX, S. 316—324.)
38. Ergebnisse der Rindvieh- und Pferdeschauen,
sowie der Pferdezucht im Jahr 1873, 1874. (Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 332—337.)
39. Gesundheitszustand der Haustiere
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 338.)
40. Hagelschaden
im Jahr 1874. (Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 622.)
41. Der Hagelschaden
in den Jahren 1872—1877. (Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 341—362.)
42. Zählung der Hunde
und Statistik der Hundetaxen pro 1877. (Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 754—755.)
43. Kantonales bernisches Heerdebuch
der Fleckviehrace. (Herd book du canton de Berne, race tachetée, rouge et blanc; bulletin I 1880 (62 J.), bulletin II 1882 (66 S.)
NB. Infolge Unterlassung der Eintragungen durch die Landwirte wurde die Fortführung dieses Heerdebuchs zur Unmöglichkeit und musste daher sistiert werden.
44. Bericht über die entschädigten Rausch- und Milzbrandfälle
im Kanton Bern pro 1882 und 1883 im Auftrag der Direktion des Innern verfasst von E. Hess, Professor an der Tierarzneischule. (Broschüre in Oktav mit 4 gr. Tabellen und 2 graphischen Darstellungen mit Farben.) (Erschienen 1884.)
45. Bericht über die entschädigten Rausch- und Milzbrandfälle
im Kanton Bern während der Jahre 1884 und 1885 nebst einer wissenschaftl. Abhandlung über den Zusammenhang der atmosphärischen Einflüsse mit dem Rauschbrand im Auftrage der Direktion des Innern, verfasst von E. Hess, Professor an der Tierarzneischule (mit 12 S. tabellarisch, 5 gr. tabellarischen Beilagen nebst 3 graphischen Darstellungen.) (Erschienen 1886.)
46. Bericht über die entschädigten Rausch- und Milzbrandfälle
im Kanton Bern (Viehseuchenstatistik) von Prof. E. Hess für die Jahre 1886, 1887 und 1888 mit 6. tabell. Beilagen 40 S., erschienen 1889.
47. Bericht über die entschädigten Rausch- und Milzbrandfälle
für die Jahre 1885—1894 von Prof. E. Hess mit 10 tabell. Beilagen, 36 S., erschienen 1895.
48. Landwirtschaftliches:
Übersicht der landwirtschaftlichen Spezialkurse, Samenmärkte, Viehseuchen, der verkauften Viehgesundheitsscheine etc. (3—4 Tabellen enthalten in den Berichten der Direktion der Landwirtschaft.) (St. Verw. Berichte, namentlich der letzten Jahre.)

*) Ueber die Viehentschädigungskasse finden sich summarische Angaben in den Staatsverwaltungsberichten; sodann ist eine Generalübersicht der Geschäftsergebnisse der letzten Publikation betr. Viehzählung von 1896 enthalten.

49. **Statistik der Milchwirtschaft**
im Käsebetrieb des Kantons Bern. (Liefg. I, Jahrg. 1885 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus,) (30 S. oktav.)*)
50. **Der Weinbau im Kanton Bern**
nach den Erhebungen von 1882 und 1881 mit einer graphischen Witterungstabelle. (Liefg. I, Jahrg. 1883 der Mitteilung des bern. statistischen Bureaus 17 S. gr. oktav.)
51. **Die Weinernte**
der Jahre 1883 und 1884 im Kanton Bern (mit einer graphischen Witterungstabelle). Liefg. I, Jahrgang 1885 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 24 S. oktav.)
52. **Landwirtschaftliche Statistik**
für das Jahr 1885. (Verteilung des Kulturlandes auf die verschiedenen Kulturarten und -Gewächse resp. Areal- und Anbauverhältnisse nach Gemeinden, Ernte-Ergebnisse, Preise und Geldwert der Produkte an Getreide, Hackfrüchten, Kunstfutter, verschiedenen Pflanzungen, Wiesenheu; Weinernte (Rentabilität). (Liefg. I, Jahrgang 1886 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus, 134 S. okt.)
53. **Ergebnisse der Viehzählung**
vom 21. April 1886. (Liefg. II, Jahrg. 1886 der Mitteilungen des bern. statist. Bureaus, 91 S. oktav.)
54. **Landwirtschaftliche Statistik**
für das Jahr 1886, mit nahezu demselben Inhalt wie pro 1885 (oben) jedoch ohne das gemeindeweise Arealverzeichnis; dagegen mit einem Anhang betr. Kulturkosten und Rentabilitätsberechnung der ges. Ernte. (Liefg. I, Jahrb. 1887 der Mitteilungen des bernischen stat. Bureaus, 95 S. oktav.)
55. **Ergebnisse der Obstbaumzählung**
vom Mai 1888 im Kanton Bern, mit Text, detaillierten Uebersichten und einer kartographischen Darstellung des Obstbaumbestandes. (Liefg. I, Jahrg. 1888/89 der Mitteilungen des bern. stat. Bureaus, 99 S. oktav.)
56. **Résultats du recensement des arbres fruitiers de mai 1888.**
(avec une carte, publiés par le Bureau cantonal de statistique. (Separat-Ausgabe der oben erwähnten deutschen Publikation, 79 S. oktav.)
57. **Landwirtschaftliche Statistik**
für die Jahre 1887 und 1888, mit ungefähr demselben Inhalte, wie diejenigen pro 1885 und 1886 d. h. ohne die gemeindeweise Arealübersicht und Nachweise über Kulturkosten, dagegen mit einem Anhang über den ermittelten Durchschnittswert des Kulturlandes nach Amtsbezirken und Landesteilen. (Liefg. III, Jahrg. 1888/89 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 125 S. gr. oktav.)
58. **Grundbesitzstatistik**
des Kantons Bern nach der Aufnahme vom Jahr 1888. Eingehende textuelle Erörterungen der Grundbesitzverhältnisse und agrarpolitischen Fragen. Gemeindeweise Uebersichten betr. die Grundbesitzverhältnisse, Verteilung, Zerstückelung und Pachtverhältnis; vergleichende Darstellungen nach Amtsbezirken und Landesteilen. (Liefg. II, Jahrg. 1890 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus. 133 S. gr. oktav.)
59. **Statistique de la propriété foncière du Canton de Berne**
d'après le recensement de 1888, publiée par le Bureau cantonal de statistique. (Separat-Ausgabe der oben genannten deutschen Publication, 90 S. oktav.)
60. **Landwirtschaftliche Statistik**
für die Jahre 1889 und 1890 mit demselben Inhalt wie pro 1887 und 1888 hievon, jedoch ohne den Anhang. (Liefg. II, Jahrg. 1891 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 125 S. gr. oktav.)
61. **Statistique agricole du Jura bernois**
de 1885—1890 publiée par le Bureau cantonal de statistique en 1892. (67 S. oktav.)

*) Anmerkung. Ueber Grundsteuerschätzungen, siehe Abschnitt Staatsverwaltung, Steuerwesen.

62. Bericht über die Verschuldung
des Grundbesitzes und deren Ursachen mit versch. Uebersichten über Grundschulden und Kreditverhältnisse. (Liefg. I, Jahrg. 1893 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 93 S, gr. oktav.)
63. Landwirtschaftliche Statistik
für die Jahre 1891 und 1892 nebst Beilage über den Stand und die Entwicklung des Genossenschaftswesens (Verzeichnis der landwirtschaftlichen Vereine und Genossenschaften. Liefg. II, Jahrg. 1893 der Mitteilungen des bernischen stat. Bureaus, 132 und 22 S. gr. oktav.)
64. Landwirtschaftliche Statistik
für die Jahre 1893 und 1894 mit zehnjährigen Uebersichten von 1885—1894. (Liefg. I, Jahrgang 1895 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 143 S. gr. oktav.)
65. Statistik der Milchwirtschaft
des Kantons Bern nebst Verzeichnis der Käsereien, geschichtlicher Einleitung, Berichtauszüge und detaillierten Uebersichten. (Liefg. II, Jahrg. 1895 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 124 S. gr. oktav.)
66. Landwirtschaftliche Statistik
für das Jahr 1895 mit gemeindeweiser Uebersicht der Areal- und Anbauverhältnisse pro 1895. (Liefg. II, Jahrg. 1896 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 116 S. gr. oktav.)
67. Ergebnisse der Viehzählung
im Kanton Bern vom 20 April 1896 mit ausführlichen gemeinde- und amtsbezirksweisen Darstellungen u. Vergleichen mit den Ergebnissen früherer Zählungen sowie mit einem Anhang betr. die Ergebnisse der jährlichen Viehschauen und -Prämierungen v. 1814—1896, den Geschäftsverkehr der Viehentschädigungskasse des Kantons Bern seit deren Gründung und der schweiz. Ein- und Ausfuhr von Vieh- und Fleischwaren. (Liefg. III, Jahrg. 1896 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 108 S. gr. oktav.)

II. Forstwirtschaft.

1. Holzabgaben
im Jahr 1829 aus den obrigkeitlichen Waldungen des alten Kantons. (Tab. pag. 113 der Beilagen zu St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
2. Holzausfuhren
pro 1839. (Tab pag. 163 des St. Verw. Ber. pro 1839.)
3. Verzeichnis der erteilten Holzschlags-, Flöss- u. Ausfuhrbewilligungen
im alten Kantonsteil in den Jahren 1845, 1846, 1847. und 1848. (Tabelle im Stat. Verw. Ber. pro 1845/48, II Bd.) (Desgl. pro 1849 2 Tabellen nach pag. 102 des St. Verw. Ber. pro 1849.)
4. Ueber Holzschlag- und Holzausfuhrbewilligungen
sowie über die Forstpolizeistraffälle sind in sämtlichen Staatsverwaltungsberichten von 1849—1879 je 2 gleiche Tabellen nach Amtsbezirken enthalten.
5. Bericht und Antrag des Direktors der Domänen und Forsten
(Reg. Rat J. Brunner) an den Gr. Rat über das Forstwesen und die Forstgesetzgebung im Allgemeinen (Hornung 1857) mit einer tabell. Darstellung der im alten Kantonsteile bewilligten Holzschläge zu Flössungen und Ausfuhr von 1832—1856. 36 S. quart.
6. Bericht betr. Aufstellung eines neuen Wirtschaftsplanes
über die freien Staatswaldungen des Kts. Bern 1866. 13 S. quart.
7. Auszug aus der (zu Anfang der 60er Jahre aufgenommenen umfassenden) Forststatistik des Kantons Bern,
herausgegeben von der Direktion der Forsten mit folgendem Inhalt: Die Arealverhältnisse, die Eigentums-, Wirtschafts-, Produktions- u. Consumtionsverhältnisse, die Vergleichung zwischen Produktion und Consumtion, die Preisverhältnisse und Schlussbetrachtungen. (70 S. quart wovon $\frac{1}{3}$ ausschliesslich tabellarisch, erschienen 1867.)

8. Die Waldausreutungs-, Holzschlags- und Ausfuhrbewilligungen
1859—68. Stat. Jahrb. Bd. III, S. 156—157.)
 9. Aufforstungen, Saat- und Pflanzenschulen, Kapitalschätzungen der freien Staatswaldungen, Waldausreutung, Holzschlags- und Ausfuhrbewilligungen,
sowie durchschnittliche Preise von Brenn- und Bauholz; Holzhandel 1869 (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 149—154.)
 10. Bestand der Staatswaldungen, Aufforstungen, Saat- und Pflanzenschulen,
Durchschnittspreise des Holzes seit 1861, Waldausreutungs-, Holzschlags- und Ausfuhrbewilligungen. (Stat. Jahrb. Bd V, S. 216—221.)
 11. Beobachtungsergebnisse
der im Kanton Bern zu forstlichen Zwecken errichteten meteorologischen Stationen und Zusammenstellung der forstlich-meteorologischen Beobachtungen im Kanton Bern pro 1869/72, endlich phänologische Beobachtungen im Kanton Bern in den Jahren 1869—1872. (Zusammen in einem Bande 114 S. tabellarisch quart.)
Die nämlichen Beobachtungsergebnisse von 1873—1884 (Februar) (Zus. ca 400 S. quart). Diese von der kant. Forstdirektion herausgegebenen Veröffentlichungen mussten aus finanziellen Gründen bzw. Ersparnisrücksichten s. Z. sistiert werden,
 12. Holzschlags- und Ausfuhrbewilligungen, Waldausreutungen, Forstpolizei (Straffälle)
1871—1874, Holzschlags- und Ausfuhrbewilligungen für Bauhölzer 1863—1873. (Stat. Jahrb. Bd. VIII—IX, S. 628—638.)
 13. Forststatistisches in den Staatsverwaltungsberichten
von 1864—1896 über Areal- und Wertverhältnisse (Kapitalschätzungen) Wirtschaftsverhältnisse etc. alljährlich mehrere tabellarische Darstellungen, bis 1882 zwar mehr summarisch nach Landesteilen oder Inspektionskreisen auf Weniges beschränkt, von 1883 hinweg dagegen ausführliche forststatistische Nachweise über: Flächeninhalt und Grundsteuerschätzung der Staatswaldungen, Wirtschaftsverhältnisse: Holzernte d. h. Abgabesa z und Nutzungen, ausgeführte Holzschläge, Bruttoerlös, Rüst- und Transportkosten, Reinertrag, Rechnungsergebnisse, Holzerlös und Holzrüstkosten im Durchschnitt, Aufforstungen, Saat- und Pflanzschulen: Kosten und Ertrag, Waldwegbauten, Waldfläche, Holznutzung und Kulturen, der Gemeinde- und Korporationswaldungen, erteilte Bewilligungen zu Holzschlägen, zu bleibenden Waldausreutungen. (15 tabellarische S. gr. quart, meistens nach Forstkreisen in den Staats-Verw. Berichten von 1883—1897. Dargestellte Uebersichten und zwar für jedes Jahr.)
 14. Detailverzeichnis der (jährlichen) Aufforstungs- und Verbauungsprojekte
(enthalten in den Staats-Verw. Berichten der Jahre 1886—1896 je 3—7 S. tab. in quart.)
 15. Ankauf und Verkauf von Wald und Waldboden
seitens des Staats (tabellarisches Verzeichnis auf 2—3 S. quart in jedem St. Verw. Bericht von 1890—1896.)
 16. Der Holzkonsum im Kanton Bern.
(Liefg. III, Jahrg. 1885 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus 21 S. oktav.)
 17. Die Hagelschläge seit 1878,
speziell von 1882—1885 mit 2 Uebersichtskarten nach der Berichterstattung des Forstpersonals. Liefg. III, Jahrg. 1885 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 60 S. oktav.)
 18. Die Waldungen des Kantons Bern,
Ertragsverhältnisse, durchschnittliche Grössenverhältnisse und Eigentumsverhältnisse. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 9—11.)
-

III. Handel und Gewerwesen, Industrie und Verkehr.

1. Uebersichten betreffend das Zollwesen (Aus- und Einfuhr) des Kantons Bern von 1815—1830.
(Pag. 123—130 der Beilagen zum St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
2. Uebersichten und Notizen betreffend das Strassen- und Bauwesen 1814—1830. (Pag. 139—161 der Beilagen zum St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
3. Uebersicht der vom Kommerzienrate 1822—1830 erteilten Flachs- und Hanf-Prämien.
(Pag. 167 der Beilagen z. St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
4. Nachweise über das Postwesen von 1831—39; Brieffaxe unter der Administration des Herrn Fischer. (Tabellar. Beilagen zum St. Verw. Ber. pro 1838.)
5. Verwaltungsstatistik der bernischen Posten von 1833—1839. (Tabell. Beilage zum St. Verw. Ber. pro 1839.)
6. Uebersicht der Postanstalten und Besoldungsetat der Postbeamten und -Angestellten des Kantons Bern auf 1. Dezember 1848. (Pag. 552—575 des Berichts der Finanzdirektion, St. Verw. Ber. pro 1845/48.)
7. Einnahmen und Ausgaben der Zoll- und Ohmgeldverwaltung des Kantons Bern von 1845—1848. (Pag. 594 (Finanzverwaltung) Staats-Verw. Ber. pro 1845/1848)
8. Statistisches über der Warenverkehr (Ein- und Ausfuhr) in den Jahren 1845—1848. (Pag. 595—598 St. Verw. Ber. pro 1845/1848. Finanzverwaltung.)
9. Verzeichnis der in den Jahren 1845 bis und mit 1848 erteilten Gewerbsbewilligungen.
(Tab. Nr. 19 im St. Verw. Ber. pro 1845/1848.)
10. Wirtschaftswesen, erteilte Patente bezw. Bestand der Wirtschaften. (Tab. in den St. Verw. Ber. von 1837—1844 in Beil., pro 1845/48 im II. Bde., von 1849—56, dann pro 1860 und 1864, endlich pro 1878—1896.)
11. Kleinhandel mit geistigen Getränken, erteilte Verkaufsbewilligungen. (Kl. Uebersicht in den St. Verw. Ber. von 1870—1896.)
12. Untersuchung geistiger Getränke [infolge des kant. Gesetzes von 1879]. (Angaben in den St. Verw. Berichten der Jahre 1880—1896.)
13. Uebersicht der von 1831—1848 von den obrigkeitlichen Tuchmessern gemessenen Stücke Leinwand.
(Tab. Nr. 24 der Beil. zu den St. Verw. Berichten pro 1845/1848 II. Bd., eine analoge und letzte Uebersicht im St. Verw. Ber. pro 1849.)
14. Gewerbsbewilligungen pro 1849.
(Tabelle im St. Verw. Ber. dieses Jahres; bezügl. Angaben finden sich vermutlich auch in anderen Jahrgängen.)
15. Produit des mines de fer du Jura bernois en 1847, 1848 et 1849.
(Tab. im St. Verw. Ber. pro 1849; auch in den übrigen Verw. Berichten der Finanzdirektion vor und nach 1849 finden sich Uebersichten betr. die Eisenerzausbeutung im bern. Jura.)
16. Uebersicht über die seit dem Jahre 1849 bis und mit dem Jahre 1858 erteilten Brennpatente.
(Amtsbezirks-Tabelle zu pag. 173 des Staats-Verw. Ber. pro 1858; desgleichen in den Verw. Berichten pro 1870—1887.)
17. Berichte bezügl. auf das projektierte Eisenbahn-Netz im bernischen Jura. (Mit ca. 40 Seiten tabellarisch, quart. Erschienen 1864.)

18. Bericht der Eisenbahndirektion des Kts. Bern
an den Regierungsrat zu Händen des Gr. Rates betreffend die Erbauung von Eisenbahnen im Jura. (Mit 5 gr. Tab. nebst 8 S. tabellarisch, quart, Karten und Plänen. Ersch. 1866.)
19. Verkehrsübersicht der Centralbahn pro 1863/64.
(Tabelle im St. Verw. Ber. pro 1864.)
20. Rechnung über den Bau der bernischen Staatsbahn
pro 31. Dez. 1866 nebst Verkehrsstatistik. (4 Tabellen im Staats-Verw. Ber. pro 1866, desgleichen in den St. Verw. Berichten pro 1867 und 1868.)
21. Die Industrie des Kts. Bern im Jahr 1866.
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 108—113.)
22. Uebersicht der Jahrmärkte im Kt. Bern, 1866.
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 130—138.)
23. Ueber Handel und Gewerbe im Jahre 1867.
(Stat. Jahrb. Bd. II, S. 69—87.)
24. Die Beteiligung des Kts. Bern an der intern. Ausst. im Jahre 1867.
(Stat. Jahrb. Bd. II, S. 87—91.)
25. Ueber Handel und Gewerbe im Jahre 1868.
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 106—118.)
26. Ausdehnung des Telegraphennetzes und telegraphischen Verkehrs
in den Jahren 1866, 1867 und 1868. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 123—127.)
27. Uebersicht über die vom 1. Januar 1832 bis 31. Dez. 1843
in sämtlichen Amtsbezirken unter Dach gebrachten Wohn- und andere Gebäude mit Angabe der Bedachungsart nach Jürgängen geordnet. (Tabellar. Beilage zu den St. Verw. Ber. pro 1844.)
28. Hausbauten und Gewerbsanlagen 1867/68.
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 128—133.)
29. Die Arbeit der Kinder in den Fabriken.
Spezialerhebung pro 1868/69. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 137—144.)
30. Handel und Industrie.
(Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 110—119.)
31. Hausbauten und Gewerbsanlagen.
(Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 124—127.)
32. Handel und Gewerbe,
Lage im Allgemeinen, Geld-, Getreide-, Käse-, Getränke- und Holzhandel, Kleingewerbe, Handwerke, Kleinverkauf und Gasthofbetrieb d. Oberlandes.
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 160—186.)
33. Hausbauten und gewerbliche Etablissements, 1870.
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 187—191.)
34. Dampfschiffahrt auf dem Thuner- und Brienersee.
(Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 511—516.)
35. Die Eisenindustrie im Jura pro 1850/59, 1871 und 1872.
(Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 281—288.)
36. Die Eisenindustrie im Jura, 1874.
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 328.)
37. Papierfabriken, Bleichen, Appreturen und Eisengiessereien.
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 330—331.)
38. Strassen- und Brückenbauten
sowie Ausgaben der Baudirektion überhaupt. (Je für 4 Jahre von 1849 hinweg, auf 2 Tab. dargestellt in den Staatsverw. Berichten von 1849—1868, auch in späteren Verw. Berichten finden sich ausführliche Verzeichnisse.)
39. Statistik des Strassenwesens des Kantons Bern
(die Staatsleistungen betreffend):
I. Strassen-Neubauten und Korrekturen von 1831—1874 mit Angabe der Bauperioden, der Längen und der Kosten.

- II. Der Unterhalt der Staatsstrassen des Kantons Bern (nach Amtsbezirken von 1861—1870).
 - III. Generalübersicht der Baukosten von 1831—1874.
 - IV. Distanzentabelle der Staatsstrassen des Kts. Bern 1875.
 - V. Arbeitslöhne der Bauhandwerker, Arbeiter und Gesellen pro 1860, 1870 und 1875 mit Unterscheidung zwischen Stadt und Land.
 - VI. Fuhrlohne und Transportpreise für Erde, Kies und Steinbett-Material pro 1860, 1870 und 1875. (l. g. 157 S., tabellar., gross-quart.)
40. Zusammenstellung der gesetzlich angezeigten Fabriks- und Haftpflichtunfälle.
(Amtsbezirksweise Tabelle in den St. Verw. Ber. pro 1889—1896, in frühern, d. h. von 1878 an nur summarische Angaben.)
41. Verzeichnis der dem eidgenössischen Fabrikgesetz unterstellten Geschäfte oder Etablissements nach Geschäftszweigen.
(St. Verw. Ber. von 1890—1896 in früheren nur vereinzelt summar. Angaben.)
42. Gewerbestatistik der Städte Bern, Biel und Burgdorf nach der Aufnahme vom November 1889. (Liefg. I, Jahrg. 1890 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 55 S. Oktav.)
43. Die gewerblichen Betriebe und Unternehmungen des Kantons Bern nach der Aufnahme vom November 1889. (Gemeindeweises Verzeichnis jedes Gewerbebetriebes mit 2 oder mehr Arbeitern, Zahl der Arbeitgeber, Meister oder Geschäftsleiter, der beschäftigten männl. u. weibl. Arbeiter, der Betriebsdauer und der verwendeten Motoren [Anzahl Pferdekräfte]; mit einem Nachtrag auf Ende 1890.) (Liefg. I, Jahrg. 1891 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus mit französischer Uebersetzung. 78 S. gr. Oktav.)
44. Die gewerblichen Verhältnisse im Kanton Bern nach der Gewerbe- und Berufsstatistik mit einem Bericht über das Genossenschaftswesen. (Liefg. I, Jahrg. 1894 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus, 96 S. gr. Oktav.)

IV. Preise und Löhne.

a) Preise.

1. Etat der im Jahre 1818 eingerichteten obrigkeitlichen Brodschalen.
(Pag. 92/93 der Beilagen des St. Verw. Ber. pro 1814/30).
2. Die Preise der wichtigern Lebensmittel in Bern in den Jahren 1865 und 1866. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 114.)
3. Preise der wichtigern Lebensmittel sowie von Holz, Heu und Stroh im Jahre 1867 im Vergleich mit 1865 u. 1866. (Stat. Jahrb. Bd. II, S. 113—126.)
4. Preise der wichtigern Lebensmittel sowie von Holz, Heu und Stroh im Jahre 1868. (Statistisches Jahrb. Bd. III, S. 142—155.)
5. Preise der wichtigern Lebensmittel für Menschen und Tiere im Jahre 1869 mit besondern Vergleichen, wie z. B. der Getreidepreise aus früheren Jahren etc. (Statist. Jahrb. Bd. IV, S. 132—148.)
6. Preise der wichtigern Lebensmittel in Bern pro 1870.
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 207.)
7. Bewegung der Getreidepreise seit den vierziger Jahren, Getreidepreise von 1783—1817 und 1832—1872. (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 303—309.)
8. Jährliche Durchschnittspreise verschiedener Lebensmittel in Bern pro 1845—1872. (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 310—311.)

9. Uebersicht des Preisaufschlages
von 27 Lebensmitteln von 1848/50 bis 1870/72. (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 312.)
10. Preisaufschlag von 1859—1872
zugleich verglichen mit der Verteuerung von 1848/50 bis 1870/72. (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 313.)
11. Die Kartoffelpreise pro 1845—1848
(Kartoffelteuerung infolge Krankheit). Wochenpreise und Monatsmittel.
(Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 314—315.)
12. Preisbeobachtungen pro 1871 in Bern
über Getreide, Brod, Kartoffel, Butter, Fleisch, Gemüse, Holz, Heu, Stroh etc.
(Stat. Jahrb. B. VI/VII, S. 316—335.)
13. Preisbeobachtungen pro 1872 in Bern
(analog 1871) nebst Preisbeobachtungen im übrigen Kanton pro 1871. [Flachs-
und Holzpreise 1847—1872.] (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 336—366.)
14. Preise der wichtigern Lebensmittel in der Stadt Bern
in den Jahren 1845—1874. (Stat. Jahrb. Bd. VIII/XI, S. 339—585.)
15. Lebensmittelpreise zu Langenthal 1860—1866.
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 586—599.)
16. Die Lebensmittelpreise in der Stadt Bern
während der Jahre 1875—1877. (Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 198—229.)
17. Die Fleischpreise in der Stadt Bern
auf dem Markt und in der Schaal 1876/77. (Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 230—241.)
18. Die Fruchtpreise in der Stadt Bern
auf dem Kornmarkt und die Mehl und Brodpreise nach der Getreidebörse
1876/77. (Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 242—249.)
19. Die Lebensmittelpreise im Kt. Bern
Ergebnisse der 20 Preisbeobachtungsstationen in den Jahren 1876/77. (Stat.
Jahrb. Bd. X/XI, S. 250—325.)
20. Die Steigerung der Wohnungsmieten.
(Verhältnis der Mietzinse der Landjägerwohnungen in verschiedenen Zeiten.)
(Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 600—619.)
21. Der Einfluss der Preise der wichtigsten Nahrungsmittel
auf die Bewegung der Bevölkerung im Kt. Bern während dem 100-jährigen
Zeitraum von 1782—1881 (mit 2 graphischen Tabellen), verfasst von C. Mühle-
mann, im Sep. Abdruck aus der Zeitschrift für schweizer. Statistik, Jahrg.
1882 erschienen.

b) Löhne.

22. Verhältnis der Dienst- und Tagelöhne
im Jahre 1843. (Tab. auf pag. 42 des Vortrages der Direktion des Innern an
den Reg. Rat zu Händen des Gr. Rates betr. die Auswanderung vom Okt. u.
Nov. 1848.)
23. Löhne für landwirtschaftl. Beschäftigung und Handwerke.
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 212—215.)
24. Löhne der landwirtschaftl. Arbeiter
1845/50 und 1871 (Knechte, Mägde, Tagelöhner). (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S.
367—374.)
25. Löhne der Handwerksgehülfen
pro 1845/50 und 1871 von 16 verschiedenen Handwerken, Lohnerhöhung.
(Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 375—408.)
26. Löhne in der Uhrenmacherei.
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 620—621.)

27. Zur Statistik der Preise und Löhne
im Kanton Bern pro 1888 von C. Mühlemann, Vorsteher des kanton. statist. Bureaus. (Sep. Abdruck aus der Zeitschrift für schweizer. Statistik, Jahrg. 1889. 35 S. tabellarisch, quart.)
28. Durchschnittspreise der Lebensmittel
auf dem Markte Bern von 1878—1887 mit textueller Einleitung. (Liefg. II, Jahrg. 1887 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 15 S. Oktav.)

V. Versicherungswesen, Geld- und Kredit-Institute.

1. Bericht der Direktion des Innern
(L. Kurz) an den Regierungsrat betreffend das Brandversicherungswesen v. November 1862. (64 S. Oktav mit 2 tabellar. Beilagen betr. den Zeitraum von 1816—1861.)
2. Bericht und Antrag der Direktion des Innern
an den Regierungsrat zu Handen des Gr. Rates betr. Revision des Gesetzes vom 21 März 1834 über die Brandversicherungsanstalt. (166 S. quart mit zahlreichen statistischen Tab. [ca. 25 S. tabellar. quart] nebst zwei gr. Schlussübersichten betr. die Gesetzgebung anderer Kantone. Bern, 1874.)
3. Die auf Gegenseitigkeit beruhenden Hilfsgesellschaften
im Jahre 1865. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 139—169.)
4. Die Ersparniskassen
in den Jahren 1858, 1862 und 1866. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 170—179.)
5. Die Gebäude- und Mobilienversicherung
im Jahr 1866, Hagelversicherung 1865/66. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 180—183.)
6. Resultate der freiwilligen Brandversicherungsanstalt von 1807—1830.
(Pag. 192 der Beilagen zum St. Verw. Bericht pro 1814—30. Geschäftsangaben pro 1836/37 pag. 42 des St. Verw. Ber. pro 1836/37.)
7. Amtsbezirks-Uebersicht der Brandassekuranz pro 1839, 1840 u. 1842.
(Beilage zu den St. Verw. Ber. pro 1839—1842.)
8. Uebersicht der Brände pro 1845—1848
nebst Schadenbetrag, vergüteter Schaden und Ursachen der Brände. (4 Tab. Nr. 24—27 der Beil. zu den St. Verw. Ber. pro 1845—48, II Bd.)
9. Uebersicht sämtlicher Ersparniskassen
und anderer wohlthätiger Institute in den Amtsbezirken des Kantons Bern auf 1840. (Tabellar. Beilage zum St. Verw. Ber. pro 1839.)
10. Uebersicht der im Kt. Bern bestehenden Ersparniskassen
mit Angabe der Zeit ihrer Gründung, ihrer hauptsächl. reglementar. Bestimmungen und ihres Bestandes auf das Jahr 1845. (Tabell. Beilage zum Staats-Verw. Ber. pro 1844.)
11. Geschäftsverkehr der Kantonalbank von Bern
in den Jahren 1845, 1846, 1847 und 1848. (Doppelseitige Tabelle im St. Verw. Ber. [Finanzdir.] pro 1845—48, pag. 522/523, Bd. I; auch in den späteren Staats-Verw. Bericht. sind ausführliche Geschäftsübersichten, Generalbilanzen etc. enthalten.)
12. Darlehensbegehren und bewilligte Summen
der allgemeinen und der Oberländer Hypothekarkasse im Jahre 1847/48. (Pag. 494 des Berichts der Finanzdirektion. St. Verw. Ber. pro 1845/48.)
13. Bestand der äussern Gelder und Kurse
auf 31. Aug. 1831 mit den Veränderungen bis 31. Aug. 1848. (Tabelle im Bericht der Finanzdirektion, pag. 528, St. Verw. Ber. pro 1845/48.)
14. Stand der Ersparniskassen (Rechnungsergebnisse) pro 1854.
(Gr. Tab. Nr. XI im St. Verw. Ber. pro 1855.)

15. Die **Feuerbeschädigung an Mobilien**,
Wasser- und Hagelschaden 1866, Brände i. J. 1866, stattgehabte Brände 1816—1865 und die grössern Brände 1853—1865. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 259—367.)
16. **Lebensversicherung im Jahre 1867.**
(Stat. Jahrb. Bd. II, S. 171.)
17. Die **Ersparniskassen i. J. 1867**
Einleger, Kapital, Guthaben; eingelegte Beträge. (Statistisches Jahrb. Bd. II, S. 172—179.)
18. **Gebäude- Mobilien- und Hagelversicherung 1867.**
(Stat. Jahrb. Bd. II, S. 169/70 und 237/38.)
19. Die **Versicherung der Gebäude gegen Brandschaden im Jahr 1867.**
bei der kantonalen Versicherungsanstalt. (Stat. Jahrb. II, S. 169.)
20. **Geschäftsergebnisse einiger der bedeutendern Kreditinstitute**
im Jahre 1868. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 119—122.)
21. **Geschäftsergebnisse einiger der bedeutendern Kreditinstitute**
im Jahre 1869. (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 119—123.)
22. Die **Versicherung der Mobilien im Jahre 1868/69.**
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 194—203.)
23. **Hagelversicherungswesen**
[Magdeburger Gesellschaft.] (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 203.)
24. Die **Lebensversicherung im Jahre 1868.**
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 206/207.)
25. Die **Ersparniskassen im Jahre 1868.**
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 208—215.)
26. **Ueber Feuer-, Wasser- und Hagelschaden im Jahre 1868.**
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 273—280.)
27. Die **Versicherung der Gebäude**
gegen Brandschaden 1869 und die Hagelversicherung 1869. (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 170/171.)
28. Die **Ersparniskassen im Jahre 1869.**
(Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 172—179.)
29. **Ueber Feuerschaden im Jahre 1869,**
Brandversicherungsbeiträge und Entschädigungen von 1834—1869. (Statist. Jahrb. B. IV, S. 284—286.)
30. Die **Ersparniskassen im Jahr 1870.**
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 237—247.)
31. **Hypothekarkasse;**
Darlehensbegehren und bewilligte Summen der allgem. und der Oberländer Hypothekarkasse. (Je 2 Tabellen in den Jahrgängen der St. Verw. Berichte von 1850—1871.)
32. **Geschäftsübersichten der Hypothekarkasse des Kts. Bern,**
enthaltend die jährl. Gewinn- und Verlustrechnung, die Jahresbilanz, Guthaben der Creditoren in Conto-Corrent, die aus der allg. Kasse ausbezahlten Darlehen, der Kapital-Ausstand, den Stand der Depôts in den Amtsbezirken, den Geschäftsverkehr der Hypothekarkasse seit deren Errichtung. (7 S. tabellarisch in jedem Jahrg. der St. Verw. Ber. von 1878—1896.)
33. Die **Versicherung**
(Rechnungsergebnisse, Brandschaden) der kant. Brandversicherungs-Anstalt und Brände im Jahre 1870. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 222—225.)
34. Die **kantonale Gebäudeversicherungsanstalt**
von der Gründung 1807 bis 1834 [als Ergänzung der in den frühern Jahrgängen gegebenen Statistik]. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 222—228.)
35. **Hagelversicherung und Hagelentschädigungen pro 1870.**
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 229.)

36. **Lebensversicherungs-Gesellschaften.**
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 230.)
37. **Ueber Hagelschaden 1863–1871 und Hagelversicherung v. 1857–1873,**
Geschäftsergebnisse der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft und
der allgem. schweizerischen Hagelversicherungs-Gesellschaft. Ermittlungen
der Meteorologie über den Hagel etc. (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 409–474.)
38. **Ergebnisse der Versicherung gegen Feuerschaden**
bei der kanton. Gebäudeversicherungsanstalt in den Jahren 1835–1872, sowie
Stand der Versicherung und Brände pro 1871 und 1872. (Stat. Jahrb. Bd. VI/
VII, S. 475/509.)
39. **Hagelversicherung und Hagelschaden im Jahre 1874.**
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 622.)
40. **Gebäudeversicherung gegen Feuerschaden,**
Stand der kant. Anstalt 1873/74, Brände in den Jahren 1873/74. (Stat. Jahrb.
Bd. VIII/IX, S. 623–626.)
41. **Die kant. Gebäudeversicherungs-Anstalt 1875–1877.**
(Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 326–340.)
42. **Der Hagelschaden in den Jahren 1872–1877**
und die Hagelversicherung. (Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 341–361.)
43. **Ausrichtung von Staatsbeiträgen**
an die Hagelversicherung im Kanton Bern (2 Tabellen in den jährl. Staats-
Verw. Ber. seit 1894.)
44. **Denkschrift der Hypothekarkasse des Kantons Bern**
über ihre Entstehung, Organisation und Thätigkeit auf die schweizer. land-
wirtschaftl. Ausstellung pro 1895. (47 S. wovon ca. 7 S. rein tabellar. nebst
7 doppelseitigen graphischen Tabellen.)
45. **Geschäftsübersichten der Kantonalbank von Bern,**
Stand der Kredite je auf Jahresende nach Amtsbezirken und Landesteilen,
Verkehr der Hauptbank und der Filialen, Effektenverzeichnis, Gewinn- und
Verlustkonto auf Jahresende (gr. Doppeltabelle zus. ca. 10 tabellar. S. quart
enthalten in den St. Verw. Ber. der Jahre 1878–1896.)
46. **Statistik der Sparkassen im Kt. Bern**
nach der Aufnahme von 1882. (Liefg. I, Jahrg. 1885 der Mitteilungen des bern.
statist. Bureaus, 10 S. oktav.)
47. **Geschäftsberichte der Brandversicherungsanstalt des Kts. Bern**
für die Jahre von 1883–1896. (Durchschnittlich 60 S. quart.)
48. **Denkschrift der Brandversicherungsanstalt des Kts. Bern**
über ihre geschichtliche Entwicklung und Organisation und die erzielten
Ergebnisse im Auftrag der Direktion des Innern, verfasst von Fr. Schwab,
Verwalter, für die schweizer. Landesausstellung pro 1896 in Genf. (71 S. gr.
quart mit 6 graphischen und kartographischen Tabellen.)

VI. Oekonomische Zustände.

1. **Anzahl der Geltstage**
und Gesamtverlust in den Jahren 1824–30. (S. 52 der Beilagen zum St. Verw.
Ber. pro 1814/30, pro 1838/1839 St. Verw. Ber. pro 1839.)
2. **Uebersicht der Geltstage**
im alten Kantonsteil vom Jahr 1832–1846 mit Verlustsummen und nach Be-
rufarten (3 Tabellen im St. Verw. Ber. pro 1845–48, Bd. II.)
3. **Ueber Geltstage, Vergantungen, Bevogtungen und Handänderungen**
im Jahre 1867. (Stat. Jahrb. Bd. II, S. 248–254.)
4. **Ueber Geltstage, Vergantungen, Bevogtungen und Handänderungen**
im Jahr 1868. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 311–317.)

5. Die Konkurse und die Geltstager im Kt. Bern:
a) Allgemeine Verhältnisse, b) örtliche Verteilung und Bewegung der Geltstage nach Amtsbezirken in verschiedenen Zeitperioden, c) die Zahl und Bewegung der Geltstage speziell in den Jahren 1875–77, d) die Häufigkeit und die Verhältnisse der Geltstage in den einzelnen Amtsbezirken, e) die verschiedenen Einflüsse auf die Zahl der Geltstage (Geltstagsziffer) von 1832–1877, die Aufhebungen etc. (Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 526–635.)
6. Statistik der Geltstage (Konkurse) im Kt. Bern
von 1878–1882 mit einer graph. Tabelle. (Liefg. 4, Jahrg. 1883 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, 18 S. oktav.)
7. Die Geltstage im Kt. Bern von 1882–1886 und 1887
nach Berufsarten. (Liefg. II, Jahrg. 1887 der Mitteilungen des bern. statist. Bureaus, 15 S. oktav.)
8. Zahl der Geltstage und der Aufhebungen
in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kts. Bern von 1887–1891. (2 Tab. enthalten in Liefg. I, Jahrg. 1894 der Mitteilungen des bern. stat. Bureaus.)



D. Oeffentliche Wohlthätigkeit.

1. Uebersicht der Leistungen der Spitäler (Inselspital) von 1814–30.
(Pag. 164–166 der Beilagen zum St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
2. Leistungen des Inselspitals von 1829–1838
nebst Angaben über die Legate von 1831 an. (Tabellar. Beilage zum Staats-Verw. Ber. pro 1838.)
3. Uebersichten betr. das Armenwesen von 1814–30.
(Pag. 183–191 der Beilagen zum St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
4. Armenstatistische Angaben pro 1830–38.
(Pag. 33–39 des St. Verw. Ber. pro 1838.)
5. Armenstatistische Angaben pro 1839
(pag. 55–62 des St. Verw. Ber. pro 1839..) Ferner Uebersichten pro 1847–49
(4 kl. Tabellen im St. Verw. Ber. pro 1851.)
6. Etat über das Gemeindearmenwesen im Kt. Bern im Jahr 1840.
(Beil. zu einem Vortrag des Departements des Innern an den Reg. Rat über den Entwurf eines Armengesetzes vom 26. Nov. 1844.)
7. Uebersicht der im Jahre 1846 unterstützten Armen
im alten Kantonsteil und Armenetat pro 1847. (2 Tabellen im St. Verw. Ber. pro 1845/48, Bd II.)
8. Armenstatistik pro 1854.
(7 Tabellen enthalten im St. Verw. Ber. pro 1855.)
9. Rechnungsergebnisse der staatl. Armen-Verpflegungs- und Rettungsanstalten pro 1852–1855.
(Tabelle X im St. Verw. Ber. pro 1855.)
10. Verzeichnis der hauptsächlichsten direkten Unterstützungen
des Staates Bern im Armenwesen seit 1847.
11. Armenstatistische Uebersichten pro 1858/59
hauptsächlich betreffend die Spend- und Krankenkassen. (Staats-Verw. Ber. pro 1859.)
12. Armenstatistik pro 1860.
(11 tabellarische Uebersichten im St. Verw. Ber. pro 1860.)

13. Uebersicht der Leistungen der Notfallstuben
(Tabelle in den St. Verw. Ber. für die Jahre 1851—1863.)
14. Uebersicht der Notarmen-, Spend- und Krankenkassen-Verwaltung
in den einzelnen Amtsbezirken und Gemeinden im Jahre 1864. (Ausser der
gemeindeweisen Uebersicht sind noch 8 Tabellen im St. Verw. Ber. pro 1864
enthalten. Dieselben Uebersichten pro 1865/66, vor 1864 mehr summarische
Angaben und von 1866—86 auch amtsbezirksweise Tab., von 1887—96 wieder
gemeindeweise Uebersichten in einem Anhang zu den betr. Verw. Berichten
der Armendirektion, je 25—40 tabellar. Seiten quart.)
15. Administrative und Kranken-Statistik
in den Bezirkskrankenanstalten (ehem. Notfallstuben) 2 Tabellen enthalten
in den St. Verw. Ber. der Jahre 1864—68 und 1872—96.)
NB. Ueber die Leistungen des Inseleospitals und des kant. Frauenspitals
sowie der Irrenanstalten enthalten die jährlichen Staatsverwaltungsberichte
ebenfalls summarisch-statistische Nachweise.
16. Die Leistungen der öffentlichen Wohlthätigkeit
im Jahr 1866 und früher. [Privat- und Staats-Armenanstalten, Kranken-
anstalten, Hilfsvereine etc. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 184—215.)
17. Legate und Schenkungen
zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken von 1857—66 und im J. 1866.
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 204—212.)
18. Die Leistungen der öffentlichen Wohlthätigkeit im Jahre 1867.
[Legate und Schenkungen pro 1867.] (Stat. Jahrb. Bd. II, S. 180—207.)
19. Die Leistungen der öffentlichen Wohlthätigkeit im Jahre 1868.
[Legate und Schenkungen pro 1868.] (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 216—257.)
20. Die Leistungen der öffentlichen Wohlthätigkeit im Jahre 1869.
[Legate und Schenkungen 1869.] (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 180—255.)
21. Die Leistungen der öffentlichen Wohlthätigkeit,
öffentliche Armenpflege, örtliche und burgerliche Armenpflege, öffentliche
Krankenanstalten etc. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 248—293.)
22. Die Legate und Schenkungen zu wohlthätigen Zwecken.
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 294—299.)
23. Die öffentliche Armenpflege in den Jahren 1871/72.
(Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 517—555.)
24. Hauptergebnisse der Erhebungen für die schweiz. Armenstatistik.
(Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 556—571.)
25. Das öffentliche Armenwesen von Staat und Gemeinden pro 1873.
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 639—707.)
26. Die Bezirkskrankenanstalten in den Jahren 1873 und 1874.
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 708.)
27. Statistik der Legate und Schenkungen
zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken pro 1857—74. (Statist. Jahrb.
Bd. VIII/IX, S. 716—771.)
28. Die öffentl. Wohlthätigkeit im Armenwesen 1868—77
und ein Armenetat von 1764. (Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 362—377.)
29. Die Legate und Schenkungen zu wohlthätigen und gemeinnützigen
Zwecken.
(Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 379—401.)
30. Statistische Beilagen zum Gesetzentwurf
über das Armenwesen des Kts. Bern. (Tab. I—IV.) Notarmenetat und aus-
wärtige Armenpflege des alten Kantons, Spend- und Krankenkasse, 1858—94,
Steuerabrechnung zwischen dem alten Kanton und dem Jura (Guthaben des
alten Kantons) für die Jahre 1870—94. (4 gr. Tab.)

31. Beil. I. Uebersicht über die Zahl der notarmen Bürger und Einsassen in den beitragspflichtigen Bürgergemeinden und den Stand der Nutzungsgüter derselben; Zahl der notarmen Bürger in und ausserhalb der nutzungsberechtigten Bürgergemeinden; Beiträge der beitragspflichtigen Bürgergüter an die Notarmenpflege gegenübergestellt den Leistungen des Staates und der Einwohnergemeinde. (13 S. tabellarisch gr. quart.)
32. Beil. II. Uebersicht über diejenigen bürgerlichen Korporationen mit Vermögen, die bisher Nutzungen verteilt, aber an die öffentliche Armenpflege, gestützt auf § 3 der Verordnung vom 9. Sept. 1862, keine Beiträge geleistet haben. (2 S. tabellarisch.)
33. Beil. III. Gemeindeweise Zusammenstellung der reinen Steuerkraft und der Gemeinde-Armenlast. (16 S. tabellar.)
34. Beil. IV. Gemeindeweise Uebersicht über die Wohnbevölkerung bernischen Ursprungs, Zahl der Notarmen (Erwachsene und Kinder), Pflegekosten in den Jahren 1862 und 1893 (23 S. tabellar. gr. quart.)
35. Beil. V. Gemeindeweise Uebersicht über
1. die bernische Wohnbevölkerung; Unterscheidung derselben nach der Heimat,
 2. die Zahl der in ihrer Heimatgemeinde, in anderen Gemeinden des Kantons und ausserhalb des Kantons, aber in der Schweiz wohnenden Gemeindebürger,
 3. den Stand der Armengüter, die Beiträge der Gemeinden, die Zahl der Unterstützten und die Ausgaben für dieselben. (14 S. tabellar. gr. quart.)
36. Beil. VI. Uebersicht über die im Kanton Bern der Wohlthätigkeit dienenden Institute, wie Anstalten, Vereine, Stiftungen etc. [Namen, Zweck, Sitz, Gründungs- od. Eröffnungsjahr, Hilfsmittel, Einnahmequellen, Vermögen, Unterstützungsbedingungen, Zahl der Unterstützten, Bemerkungen.] (26 Seiten tabellarisch, gr. quart.)
37. Beil. VII. Leistungen der Gemeinden betr. die Versorgung armer Schulkinder mit Nahrung und Kleidungsstücken im Winter 1893/94. (10 S. tabellar. gr. quart.)
38. Beil. VIII. Leistungen des bern. Kantonalverbandes für Naturalverpflegung armer Reisender, Gesamtübersicht pro 1893. (2 tabellarische Seiten quart.)
- NB. Sämtliche obigen statistischen Beilagen sind in der Vorlage der Direktion des Armenwesens an den Regierungsrat zu Handen des Gr. Rates vom Jahre 1895 enthalten.*)



E. Kirchen-, Unterrichts-, Schul- und Erziehungswesen.

1. Bericht über das Schulwesen von 1814—30.
(Staats-Verw. Berichte von 1814—30, pag. 89—121) nebst folgenden 3 tabellar. Beilagen:
- a) Ausgaben der akademischen Kasse pro 1814, 1824 und 1830.
 - b) Kosten der Subsidiar-Anstalten der Akademie u. Schule von 1814—30.
 - c) Vergleichende Generaltabelle über den Bestand der Landschulen des reform. Kantons Bern in den Jahren 1806 und 1826.
 - d) Schulhaussteuern von 1814—1830, S. 44—46 der Beilagen.
 - e) Uebersicht einiger Hauptausgaben des Schuldepartements v. 1814—30.

*) Ueber Krankenpflege vergl. den Abschnitt V, Seite 46.

2. **Uebersicht der Volksschulanstalten der Republik Bern**
im Jahre 1838. (Vergl. die Errata auf der letzten Seite des St. Verw. Ber. pro 1839). Statistische Tabelle über das Primarlehrer-Personal der Republik Bern im Jahre 1838, vergleichende Tabelle über die Zahl der Primarschulen, der Primarschulkinder und Besoldungen der Primarlehrer in den Jahren 1834 und 1838 und statist. Uebersicht des Primarschulwesens im Jahre 1838. (Beilagen z. St. Verw. Ber. pro 1838.)
NB. Obige 3 bzw. 4 Tabellen sind auch pro 1839 und 1842 den St. Verw. Berichten pro 1839 und 1842 beigelegt.
3. **Uebersicht der finanziellen Leistungen**
für die Lehrerbildungsanstalten pro 1818—44. (Tabellar. Beil. zu den Staats-Verw. Ber. der Jahre 1840—44.)
4. **Statistische Tabellen über die Sekundarschulen mit Ende 1847.**
(Tabelle zu pag. 712 des St. Verw. Ber. pro 1845—48, Bd. II. Dieselbe pro 1848 pag. 786, ferner in den St. Verw. Ber. pro 1851—55.)
5. **Uebersichten betr. die Volksschulen und Primarlehrer**
im Kanton Bern auf Ende 1848. (Fünf Tab., pag. 825 des St. Verw. Ber. pro 1845—48, Bd. II. Ferner 2—3 gl. Tab. in den St. Verw. Berichten pro 1849—55.)
6. **Uebersicht der Primarlehrerbesoldungen pro 1864.**
(St. Verw. Ber. pro 1863.)
7. **Die Primarschulen, Sekundar- und Kantonschulen, die Hochschule**
in den Jahren 1864—66. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 216—225.)
8. **Stipendien, Lehrerbildungsanstalten 1864 66,**
die landwirtschaftl. Schule seit ihrer Gründung, Handwerkerschulen, Taubstummenanstalten etc. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 226—229.)
9. **Ueber das Schul- und Unterrichtswesen**
speziell im Jahre 1867, die bern. Lehrerkasse 1819—67. (Statist. Jahrb. Bd. II S. 208—223.)
10. **Ueber das öffentliche Unterrichtswesen**
und die bern. Lehrerkasse 1868/69. (Stat. Jahrb. Bd. III, S. 258—267.)
11. **Das öffentliche Unterrichtswesen im Jahre 1869.**
(Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 256—265.)
12. **Das Erziehungs- und Unterrichtswesen im Jahre 1870.**
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 300—307.)
13. **Das öffentliche Unterrichtswesen im Jahre 1871.**
(Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 572—578.)
14. **Die Hauptergebnisse**
der Erhebungen für die schweizerische Schulstatistik im Jahre 1872. (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 579—703.)
15. **Statistik der niedern und höhern Unterrichtsanstalten pro 1874.**
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 772—798.)
16. **Schulstatistisches.**
(Schülerzahl und Schulbesuch, Lehrkräfte etc. 4 Tabellen betr. die Primarschulen, enthalten in den St. Verw. Ber. pro 1873—96.)
17. **Statistisches über die Schülerzahl und Schulbesuch,**
sowie Bestand des Lehrpersonals und ökonomische Lage der Sekundarschulen. (2—3 ausführliche Tabellen, enthalten in den St. Verw. Berichten von 1873—94.)
18. **Die Besoldungen der Primarlehrer im Kt. Bern**
verglichen mit den Besoldungsverhältnissen der übrigen Kantone. Bericht der Erziehungsdirektion an den Regierungsrat zu Handen des Gr. Rates des Kantons Bern, 1874. (Mit 24 S. tabellarisch quart.)
19. **Bericht über die im Frühling 1881 abgehaltenen Prüfungen**
beim Austritt aus der Primarschule, sowie über den Rekrutenunterricht Uebersicht der Unterstützungen und stat. Zusammenstellung der Schulzeit, Absenzen, Bussen etc. (ca. 50 S. wovon 40 tabellar. gr. Oktav. Derselbe Ber. in französischer Ausgabe.)

20. **Statistischer Bericht**
über die Ergebnisse der Schulinspektionen in den 2 Schuljahren vom Frühling 1884 bis Frühling 1886. (30-seitige tabellarische Beilage zum Bericht der Erziehungsdirektion, Staats-Verw. Ber. pro 1885.)
21. **Statistik der Schulhygiene**
in den Primarschulen des Kts. Bern pro 1879. (Bericht vom statist. Bureau der Direktion des Innern erstattet. (52 S. quart im Sep. Abdruck der Zeitschrift für schweiz. Statistik, erschienen 1881.)
22. **Die Besoldungen der Primarlehrer im Kt. Bern,**
nach den im Mai 1890 gesammelten Materialien bearbeitet vom kantonalen statist. Bureau und herausgegeben von der Erziehungsdirektion zu Händen des Reg. Rates und des Gr. Rates. (23 S. tabellar. gr. Oktav.)
23. **Uebersicht**
der nach dem Gesetz vom 6. Mai 1894 den Gemeinden verabfolgten ausserordentlichen Staatsbeiträge an das Schulwesen. (3 tabellar. S. im St. Verw. Ber. pro 1894.)
24. **Uebersicht**
der im Kt. Bern abgehaltenen und vom Staate subventionierten Koch- und Haushaltungskurse. (Doppelseitige Tab. in den St. Verw. Ber. (Direktion des Innern) pro 1892—96.)
25. **Statistische Uebersicht der Erziehungsdirektion**
über den Zustand der Turnlokale u. des Turnunterrichts in den sämtlichen Schulen des Kantons Bern. (13 S. tabellarisch quart, enthalten im St. Verw. Ber. pro 1892.)
26. **Schulstatistisches.**
Verzeichnis der Privatschulen, deren Lehrer- und Schülerzahl, der Kleinkinderschulen, Ergebnisse der Austrittsprüfungen der Primarschulen im Schuljahr, Versorgung armer Schulkinder mit Nahrung und Kleidung während des Winters, Mädchenarbeitschulen, Schulversäumnisse u. ausgefüllte Bussen, Zahl der Schulen, Zahl der Lehrkräfte, Schülerzahl u. Schulbesuch im Schuljahr. (5—8 amtsbezirkweise Seiten Tabellen in gr. quart, enthalten in den St. Verw. Berichten pro 1877—1896.)
26. **Statistische Mitteilungen über die Hochschule und Zweiganstalten.**
Zahl der Studierenden nach den einzelnen Fakultäten, Zahl der angekündigten und abgehaltenen Vorlesungen, Bestand der Lehrerschaft der Hochschule nach Fakultäten unterschieden, ausgerichtete Stipendien, Auszug aus der Staatsrechnung resp. Einnahmen u. Ausgaben der Erziehungsdirektion. (Zusammen 2—3 tabellarische Seiten, quart, in jedem St. Verw. Bericht der Jahre 1877—1896.)



F. Militärwesen.

1. **Militärische Uebersichten betr. die Zeit von 1814—30.**
(Pag. 72—91 der Beilagen zum St. Verw. Ber. pro 1814—30.)
2. **Militär-Etat der Republik Bern auf den 1. Januar 1846.**
(Tabelle im St. Verw. Ber. pro 1848.)
3. **Verschiedene militärstatistische Uebersichten.**
[Krankheitsfrequenz im Militärspital, ärztliche Dispensationen, Kosten des Sonderbundes etc.] (Im Ganzen 23 Tab. im St. Verw. Ber. pro 1848.)
4. **Generalrapport über den Gesundheitszustand der Mannschaften**
bei den im Jahr 1856 zum Dienst aufgebotenen Truppencorps. [Krankheiten und Dispensationen.] (3 Tabellen enthalten im St. Verw. Ber. pro 1856.)

5. Uebersicht der Rekrutenprüfungen im Jahre 1863
nach Landesteilen und Inspektionskreisen. (St. Verw. Ber. pro 1863.)
6. Die Ergebnisse der Einteilungsmusterungen im Jahre 1866.
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 279.)
7. Die Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Jahre 1866.
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 230—239.)
8. Die Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Jahre 1867.
(Stat. Jahrb. Bd. II, S. 216—221.)
9. Die Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Jahre 1868.
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 265—266.)
10. Die Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Jahre 1869.
(Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 265—270.)
11. Die Ausscheidungsmusterungen pro 1869,
der Bestand der bernischen Truppen auf 1. Januar 1870 und Militärpflicht-
ersatzsteuer. (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 272—274.)
12. Die Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Jahre 1870 und die Aus-
hebungsmusterungen.
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 306—308.)
13. Vergleichende Statistik
der Ergebnisse der Rekrutenprüfungen von 1860—1874. (Statistisches Jahrb.
Bd. VIII/XI, S. 800—828.)
14. Uebersicht der Wohnungen, Scheunen, Ställe, Werkstätten etc.
im Kanton Bern nach der Zählung vom Jahre 1866. (Tab. im St. Verw. Ber.
pro 1866.)
15. Schiessresultate der bernischen Infanterie
in den Jahren 1869, 1871, 1872 und 1873. (Je 1 Tabelle in den betr. St. Verw.
Berichten.)
16. Uebersichten
betr. militärsanitarische Untersuchung und Dispensation pro 1849, 1869, 1873
und 1874. (In den betr. St. Verw. Ber.)
17. Rekrutierung,
Ergebnisse der pädagogischen Prüfungen und Auszug aus den Stammkon-
trollen. (3 Tab. in den St. Verw. Ber. pro 1876—1892.)
18. Bericht über die im Frühling 1881 abgehaltenen Prüfungen
beim Austritt aus der Primarschule, sowie über den Rekrutenunterricht nebst
statistische Zusammenstellungen der Schulzeit, Absenzen, Bussen etc. (Ver-
fasst von Landolt, Steinmann und Reinhard.)
19. Militärstatistisches: Rekrutierung
a) Resultate der sanitär. Untersuchung; b) Zuteilung der Diensttauglichen
zu den Truppengattungen, Auszug aus den Stammkontrollen auf 30—40 Jahre
zurück, Kontrollbestand u. Mutationen des Auszuges der Landwehr, Rapport
über die landsturmpflichtige Mannschaft, Bekleidung und Ausrüstung, Ein-
nahmen und Ausgaben der kant. Militärverwaltung. (Im ganzen ca. 12—14
tabellar. Seiten, quart, in den St. Verw. Ber. der letzten Jahre, insbesondere
seit 1893.)



G. Justizwesen und Polizei.

1. Uebersichten
betr. beurteilte Civil- und Administrativ-Rechtsfälle, korrektionellen und
polizeirichterlichen Straffälle, Kriminalfälle pro 1830 nach Amtsbezirken und
pro 1822—30 im ganzen. (6 kl. Tabellen in Oktav als Beil. zum St. Verw. Ber.
pro 1814/30, pag. 54—56 und 132—134.)

2. **Uebersichten**
betr. Kosten und Leistungen der Centralpolizei und des Verhörriehteramtes.
(3 kl. Tabellen, pag. 57—59 der Beilagen zum St. Verw. Ber. 1814—30.)
3. **Uebersichten betr. die Zuchtanstalten von 1814—30.**
(Pag. 60—69 der Beilagen zum St. Verw. Ber. pro 1814—30.)
4. **Uebersichten betr. Kosten und Dienstleistungen**
des Landjägercorps von 1814—1830. (Pag. 70/71 der Beil. zum St. Verw. Ber.
pro 1814—30.)
5. **Polizei- und Kriminalstatistik pro 1839—1845.**
(Pag. 56 pro 1836/37, 3 tabellarische Beilagen zu den betr. St. Verw. Ber. der
Jahre 1839—1848.)
6. **Tabelle über die Friedensrichter-Verhandlungen von 1841—44.**
(Beil. zu den betr. St. Verw. Ber.)
7. **Uebersicht der vom Obergericht beurteilten Civil- und Consistorial-
fälle und Justizsachen.**
(Tabellarische Beilagen zu den St. Verw. Berichten von 1814—1848, Bd. II.)
8. **Statistik der Strafrechtspflege im Jahre 1854**
bzw. Uebersichten der von den untern und obern Instanzen, Polizeirichtern,
korrektionellen Gerichten, Assisen und Polizeikammer behandelten Straf-
fälle nach Art der Verbrechen und Vergehen sowie der ausgesprochenen
Strafen. (17 Tabellen als Beil. zu den St. Verw. Ber. der Jahre 1854—1868; pro
1869 nur mehr 4 Tab. und dazu 3 Geschäftsübersichten.)
9. **Verbrechen, Vergehen, Polizeiübertretungen u. Verurteilungen durch
die Assisen im Jahre 1866.**
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 268—273.)
10. **Die Civil- und Strafrechtspflege im Jahre 1867.**
(Stat. Jahrb. Bd. II, S. 239—247.)
11. **Die Civil- und Strafrechtspflege im Jahre 1868.**
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 281—310.)
12. **Die Civil- und Strafrechtspflege im Jahre 1869.**
(Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 287—329.)
13. **Die Leistungen der allgem. Sicherheitspolizei pro 1858—68.**
(Stat. Jahrb. Bd. V, S. 330—343.)
14. **Die Civil- und Strafrechtspflege im Jahre 1870.**
(Stat. Jahrb. Bd. VI, S. 322—371.)
15. **Das Landjägercorps und die Leistungen der Sicherheitspolizei
bis 1874.** (Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 962—978.)
16. **Generalübersichten und vergleichende Statistik**
der Sicherheitspolizei und der Anzeigen und Arretierungen pro 1870—1874.
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 980—1038.)
17. **Die Civilrechtspflege pro 1871—1874.**
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 1048—1072.)
18. **Die Strafrechtspflege im Jahre 1871.**
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 1080—1130.)
19. **Urteile des Appellations- und Kassationshofes**
in Strafsachen 1871—1874. (Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 1134/35.)
20. **Die Strafrechtspflege von 1872—77.**
(Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 636—726.)
21. **Die Civilrechtspflege 1875, 1876 und 1877.**
(Stat. Jahrb. Bd. X/XI, S. 727—756.)
22. **Polizeistatistische Notizen**
betr. die Strafanstalten und deren Insassen, in den St. Verw. Berichten ent-
halten, insbes. pro 1855, dann pro 1862 eine Tabelle über die kriminellen Ver-
brechen und Strafarten. Uebersicht des Strafvollzugs nach Assisen- und
Amtsbezirken. (Tab. in den St. Verw. Ber. der Jahre 1867—96.)

23. **Administratives in der Justizverwaltung:**
a) Uebersicht der Vogtschaften und Stand der Rechnungsablage nach Amtsbezirks- und Landesteilen in den St. Verw. Berichten der Jahre 1867—96.
b) Eintragungen und Löschungen im Handelsregister pro 1883—1896. (In den betr. St. Verw. Ber.)
24. **Justizstatistisches**
(Geschäftsübersichten des Obergerichts und des Generalprokurators): Summarisches, vom Appellations- und Kassationshof beurteilte Civilrechtsstreitigkeiten u. Justizgeschäfte (amtsbezirksw. Uebersichten), von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten u. Amtsgerichten behandelten Justizgeschäfte, von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten behandelten Civil- und Justizgeschäfte, Geschäfte der Anklagekammer, Uebersicht der von den korrekzionellen Gerichten, korrekt. Richtern und Polizeirichtern beurteilten Angeschuldigten, Assisensitzungen und deren beurteilte Geschäfte und Zahl der Angeklagten, sowie die von der Kriminalkammer beurteilten Geschäfte. (Im ganzen 10 tabellar. Seiten, quart, enthalten in den St. Verw. Berichten der Jahre 1879—96, von 1871—78 nur 3 Tab. betr. Assisenverhandlungen etc.)
25. **Zur Statistik der Strafrechtspflege**
in den schweiz. Kantonen von C. Mühlemann. (Jahrgang 1885, S. 33—218 der Zeitschr. für schweiz. Statistik.)



H. Staatsverwaltung.

I. Steuerwesen.

1. **Ertrag und Verwendung der Registergebühren**
von 1835—38 und 1840—44. (Tab. in den betr. St. Verw. Ber.)
2. **Stempelabgabe. Uebersicht des Stempelertrages**
von 1814—30. (Pag. 131 des St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
von 1837/38. (Pag. 124 des St. Verw. Ber. pro 1838.)
von 1838/39. (Beil. zum St. Verw. Ber. pro 1839.)
von 1845—48. (Pag. 604 des Ber. der Finanzdir. im St. Verw. Ber. pro 1845/48.)
(Vergl. auch die spätern St. Verw. Ber.)
3. **Vortrag der Direktion des Innern an den Reg. Rat**
zu Händen des Gr. Rates über das Begehren zur Wiedereinführung der Brodtaxe pro 1848. (10 S. quart mit Tabelle.)
NB. Gehört eigentlich in den Abschnitt: „Preise und Löhne“.
4. **Gemeindeweise Uebersicht**
der Loskaufs- und Rückerstattungssummen in der Liquidation der Zehnten und Bodenzinse. (Pag. 478—493 des St. Verw. Berichts pro 1845/48, Bd. I.)
5. **Durchschnittlicher Betrag der Staatssteuer per Einwohner**
in den Aemtern und Gemeinden des Kantons Bern. (Tab. im St. Verw. Ber. pro 1855.)
6. **Bericht der Centralschatzungskommission**
für Revision der Steuerschätzungen im alten Kantonsteile an den Reg. Rat des Kts. Bern mit einer Zusammenstellung der revidiert. Normalschätzungen für die Liegenschaften mit Ausschluss der Waldungen von 1855/1856. (54 S. tabellar. Oktav.)
7. **Vortrag der Direktion der Finanzen**
an den Reg. Rat über die Steuerverhältnisse zwischen dem alten und neuen Kantonsteile nebst Abrechnung und Ausgleichung pro 1853/57 und 1858/62. (Mit ca. 9 tabellar. Seiten, quart.)
8. **Rechnungsergebnisse der Ohmgeldverwaltung**
von 1850—57. (2 Tab. zu pag. 144 des St. Verw. Ber. pro 1857, ferner je 2 Tab. in den St. Verw. Berichten von 1858—68.)

9. Steuer-Etat des alten Kantonteils im Jahre 1861
nebst verschiedenen Nachweisen. (St. Verw. Ber. von 1861 und 1862, ferner für die Jahre von 1865—68. *)
10. Die direkten Steuern im Jahre 1865/66.
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 240—258.)
11. Die Grundsteuerschätzungen im Jahre 1865/66
und die Grund-, Kapital- und Einkommensteuern im Jahre 1867. (St. Jahrb. Bd. II, S. 224—236.)
12. Die direkten Steuern im Jahre 1868.
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 268—272.)
13. Die direkten Steuern im Jahre 1869
und Ertrag derselben in den letzten 14 Jahren, Ohngeld-Einnahmen und Erbschaftsabgaben 1869. (Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 275—283.)
14. Die direkten Steuern pro 1870
und Statistik des Ohngeldes in den Jahren 1850—1870. (Stat. Jahrb. Bd. V, S. 309—321.)
15. Statistik der direkten und indirekten Staatssteuern
für 1871 und 1872. (Stat. Jahrb. Bd. VI/VII, S. 704—719.)
16. Generalstatistik des gesamten Staatssteuerwesens
an direkten und indirekten Steuern pro 1873/74. (Statist. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 829—841.)
17. Verhältnis der Staatssteuerlast zu der Bevölkerung.
(Stat. Jahrb. Bd. VII/IX, S. 842/843.)
18. Vergleichende Statistik der direkten Staatsteuern
in den einzelnen Landesteilen. (Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 844—892.)
19. Das Staatssteuerwesen
seit Einführung direkter Steuern. d. h. seit 1847. (Statist. Jahrb. Bd. X/XI, S. 402—504.)
20. Wieviel Steuern bezahlen wir im Kanton Bern?
von A. Chatelanat. (Sep. Broschüre von 120 S. Oktav, erschienen 1872.)
21. Bericht der Centralkommission
für die Grundsteuerrevision an den Reg. Rat des Kantons Bern betr. die Grundsteuerschätzung pro 1875/76. (Wie diejenige pro 1866 auch mit französischer Uebersetzung, im ganzen 35 tabell. Seiten quart, erschienen im Jahre 1878. *)
22. Bericht der kantonalen Schätzungskommission
für Revision der Grundsteuerschätzungen an den Reg. Rat des Kantons Bern pro 1893. (28 S. tabellar. gr. quart. **)
23. Steuerstatistisches
in den betr. St. Verw. Berichten: Summarisches über Ertrag der Steuern etc. in allen Jahrgängen, amtsbezirksweise Uebersichten der eingegangenen und noch ausstehenden Grund-, Kapital- und Einkommensteuern pro 1849. Etat der anerkannten Steuersummen bezw. Gesamt-Steuer-Etat für die Jahre 1860—1868.
24. Uebersicht der bezogenen Erbschaftssteuern nach ihrer Verteilung
auf die Verwandtschaftsgrade und Amtsbezirke. (1 Tabelle in den St. Verw. Berichten von 1853—1896.)
25. Uebersicht der pro 1866 bezogenen Gemeindesteuern
[Ansätze ‰ der Grundsteuerschätzung.] (St. Verw. Ber. pro 1866, pag. 87.)
26. Zusammenstellung der definitiven Klassifikationen
und Normalschätzungen der kultivierten Grundstücke des ganzen Kantons pro 1865. (31 seitige tabellar. Beilage zum St. Verw. Ber. pro 1867.)

*) Anmerkung. Ueber das Postregal s. Abschn. III (Verkehr), pag. 53.

**) Anmerkung. In dieser Publikation finden sich indess eine grössere Zahl rechnerischer Irrtümer, welche das kant. statistische Bureau 10 Jahre später, anlässlich einer Verwertung der darin enthaltenen Angaben entdeckt hat.

***) Die infolge nachträglicher Rekurse u. Reklamationen gegen die letzte Grundsteuerschätzungsrevision stattgefundenen Aenderungen finden sich leider in keiner offiziellen Veröffentlichung vorgemerkt.

27. **Bericht der Centralschatzungskommission**
für die Hauptrevision der Steuerschätzungen des ganzen Kantons an den Reg. Rat des Kts. Bern, 1867. (Mit 3 tabellar. Beil. ca. 110 S. Oktav.)
28. **Statistische Uebersicht des Flächeninhalts**
und des Schätzungswertes der kultivierten Liegenschaften, Gebäude, Hausplätze und Waldungen des Kts. Bern auf Grundlage der Hauptrevision der Grundsteuerschätzungen des ganzen Kantons von 1865—67, nach Gemeinden und Kulturarten (8 Klassen) dargestellt und mit französischer Uebersetzung versehen, veröffentlicht von der Centralsteuerverwaltung mit Autorisation des Reg. Rates. (Im ganzen 147 tabellar. Seiten gr. quart bzw. Folio.)
29. **Uebersichtliche Vergleichung**
des durch die Grundsteuerschätzung von 1876 konstatierten Flächeninhalts mit demjenigen der Schätzung von 1866. (Gr. Tabelle im St. Verw. Bericht pro 1877.)
30. **Ueber einige Fragen betr. die Reform des Steuerwesens**
im Kanton Bern. (Gutachten von Prof. Dr. H. v. Scheel, 1876, 91 S. Oktav.)
31. **Die Staats- und Gemeindesteuern**
im Kanton Bern pro 1882 von C. Mühlemann. (Sep. Abdruck aus der Zeitschrift für schweiz. Statistik, Jahrg. 1884, Heft I/II.)
32. **Das Steuerwesen der Schweiz**
von C. Mühlemann. (42 S. quart in der Zeitschrift für schweiz. Stat., Jahrg. 1883, Heft III.)
NB. Ueber das Steuerwesen der Schweiz hat später Herr Prof. Schanz, Hofrat in Würzburg, ein mehrbändiges Werk verfasst. Auch findet sich eine Arbeit von M. Lang in Furrers Volkswirtschaftslexikon der Schweiz.

II. Staatshaushalt.

1. **Vergleichende Zusammenstellung**
der Hauptrubriken der Standes-Rechnungen für die Jahre 1827—1829. (Pag. 97—112 der Beilagen zum St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
2. **Hauptresultate der Salzhandlung**
von 1814—30. (Pag. 117—121 der Beilagen zum St. Verw. Ber. pro 1814—30
Salzverkauf von 1825—38. (Pag. 142/143 des St. Verw. Ber. pro 1839.)
3. **Uebersicht der in der Münzstatt zu Bern geprägten Gold-, Silber- u. Kupfer-Münzen.**
(Pag. 122 der Beil. zu den St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
4. **Uebersichten betr. das Zollwesen des Kantons Bern**
von 1815—30. (Pag. 123—130 der Beilagen zu den St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
5. **Uebersicht des Stempelertrages von 1814—30.**
(Pag. 131 der Beil. zu den St. Verw. Ber. der Jahre 1814/30.)
6. **Rechnung des Schuldentilgungsfonds**
vom 1. Heumonath 1820—1831. (Einnahmen und Ausgaben, 2 kl. Seitentabellen pag. 95 der Beil. zum St. Verw. Ber. pro 1814/30.)
7. **Vergleichung des Salzverkaufs**
und des reinen Gewinns desselben von 1823—30 und von 1832—39. (Beilage zum St. Verw. Ber. pro 1839.)
8. **Geschäftsverkehr der Kantonalbank von Bern**
in den Jahren 1845—1848. (Doppelseitige Tabelle in den St. Verw. Ber. für die Jahre 1845/48, [Finanzdir.] pag. 522/523, Bd. I.)
9. **Darlehensbedingungen und bewilligte Summen**
der allgem. und der Oberländer-Hypothekarkasse im Jahre 1847/48. (Pag. 494 des Berichts der Finanzdirektion. St. Verw. Ber. pro 1845/48.)

10. Uebersicht des Ankaufspreises und des Zinsertrages
sämtlicher im Auslande angelegten Gelder. (Pag. 114 der Beilagen zum St.
Verw. Ber. pro 1814/30.)
11. Bestand der äussern Gelder und Kurse
auf 31. Aug. 1831 mit den Veränderungen bis 31. Aug. 1848. (Tabelle im Ber.
der Finanzdirektion pag. 528, St. Verw. Ber. pro 1845/48.)
12. Geschäftsergebnisse des Salzregals
pro 1845–48. (Pag. 529–531 des St. Verw. Ber. pro 1845/48. Finanzdir.)
13. Einnahmen und Ausgaben der Zoll- und Ohmgeldverwaltung
des Kantons Bern von 1845–48. (Pag. 594 St. Verw. Ber. pro 1845/48. Finanz-
verwaltung.)
14. Statistisches über den Warenverkehr
Ein- und Ausfuhr in den Jahren 1845–48. (Pag. 595–598 St. Verw. Bericht
pro 1845/48. Finanzverwaltung.)
15. Uebersicht der Vorschüsse des Staates
für Entsumpfungen und Entwässerungen und des dafür aufgenommenen
Anleihens auf 31. Dez. 1861. (Gr. Tabelle im St. Verw. Ber. pro 1861, auch in
früherm St. Verw. Ber.)
16. Uebersicht der Strassen- und Brückenbauten,
sowie der Ausgaben der Baudirektion überhaupt je für 2–3 Jahre. 2 Tab.
enthalten in den St. Verw. Ber. pro 1851–1898. Auch in späteren St. Verw.
Berichten sind ausführl. Verzeichnisse enthalten.)
17. Summarische Uebersicht
über die Verhandlungen der Salzhandlung im Jahre 1849. (Tab. im St. Verw.
Ber. pro 1849, ausserdem 3 Tabellen über die Handlungsbilanz derselben.
Vergl. auch die andern St. Verw. Ber.)
18. Die Staatsausgaben im Jahre 1866.
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 274–277.)
19. Ueber die Staatseinnahmen und Staatsausgaben pro 1862–1867,
Darlehen der Hypothekarkasse pro 1847–1866, 1867, Kantonalbank seit deren
Gründung. (Stat. Jahrb. Bd. II, S. 255–275.)
20. Staatseinnahmen und Ausgaben pro 1868,
Vermögensbilanz für die Jahre 1846, 1851 und 1868. (Statist. Jahrb. Bd. III,
S. 318–326.)
21. Die Staatseinnahmen und Ausgaben im Jahre 1869.
(Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 344–351.)
22. Die Einnahmen und Ausgaben des Staates
in den verschiedenen Zweigen der Administration. (Statist. Jahrb. Bd. V,
S. 373–381.)
23. Staatsrechnungen des Kantons Bern.
(Von 1836–68 in Beil. der jährlichen Staatsverwaltungsberichte, von 1869–96
separat.)
24. Beiträge zur Kenntnis der Staats-Finanzwirtschaft
des Kantons Bern von A. Chatelanat. (Sep. Publikation von 135 S. gr. quart,
aus der Zeitschr. für schweiz. Statistik, Jahrg. 1878/79.)
25. Summarische Uebersichten und Nachweise
der Finanzverwaltung über den Ertrag der Stempelsteuer, der gelösten Jagd-
patente, über den Bestand der Civil- und Pfrunddomänen, der Pachtzins-
einnahmen etc. (3–4 amtsbezirkweise Uebersichten enthalten in sämtlichen
St. Verw. Berichten.)



I. Gemeindeverwaltung.

1. Uebersicht der pro 1865 bezogenen Gemeindesteuern.
Ansätze ‰ der Grundsteuerschätzung. (St. Verw. Ber. pro 1866, pag. 87.)
2. Die Gemeindekorporationen.
(Stat. Jahrb. Bd. II, S. 280.)
3. Die im Jahre 1866 bezogenen Gemeindesteuern.
(Stat. Jahrb. Bd. I, S. 286/287.)
4. Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde Bern pro 1867.
(Stat. Jahrb. Bd. II, S. 276/277.)
5. Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde Bern pro 1867/68.
(Stat. Jahrb. Bd. III, S. 328/329.)
6. Der Haushalt der Einwohnergemeinden,
Ausgaben und Einnahmen (ordentliche Verhandlungen), Steuerkraft, Steuerbezug, Vermögen und ausserordentl. Verhandlungen. (Amtsbezirksw. Uebersicht. Stat. Jahrb. Bd. IV, S. 352–357.)
7. Statistische Uebersicht über den Bestand der Ortsgemeindegüter
(mit Ausschluss der Armengüter) zusammengestellt auf Grundlage der Rechnungen für das Jahr 1878. (Amtsbez. Tabelle im St. Verw. Ber. pro 1878.)
8. Ergebnisse der Gemeinderechnungen im Kanton Bern
auf Ende 1880. (Zusammengestellt vom kant. stat. Bureau und veröffentlicht als Separatabdruck der Zeitschrift für schweiz. Statistik, 70 S. gr. quart.)
9. Historisch-statistische Uebersicht
über die Ergebnisse der Gemeindegüterausscheidung im Kt. Bern. (Beilage zum Staats-Verw. Bericht. — Direktion des Gemeindewesens pro 1882. 95 S. gr. quart.)
10. Die Gemeindesteuern im Kt. Bern pro 1882.
(Liefg. III, Jahrg. 1883 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus 55 S. Oktav.)
11. Uebersicht über die burgerlichen Nutzungen im Jahre 1883.
(Beilage zum St. Verw. Bericht pro 1883. — Direktion des Gemeindewesens. 22 S. gr. quart.)
12. Uebersicht über den Bestand der Gemeindegüter auf 31. Dez. 1885.
I. Teil: Kirchengut, Schulgut, allgem. Ortsgut und Armengut. II. Teil: Bürgergüter. (109seitige tabellar. Beilage zum St. Verw. Ber. pro 1886, zusammengestellt von der Direktion des Gemeindewesens analog derjenigen pro 1880 auf Grund der Gemeinderechnungen.)
13. Gemeindeweise Zusammenstellung
der amtlichen Armenpflege im Jahre 1887. (I. örtliche und II. burgerliche Armenpflege, im ganzen 24 S. gr. quart als Beilage zum Staats-Verw. Bericht [Armendirektion] pro 1888 erschienen. Dieselben Uebersichten in jedem St. Verw. Ber. bis 1896.)
14. Uebersicht über den Bestand der Ortsgemeindegüter
auf 31. Dez. 1890. (Kirchengut, allgem. Ortsgut, Schulgut und Armengut. Zusammengestellt auf Grund der Gemeinderechnungen pro 1890 und erschienen als Beilage zum St. Verw. Ber. pro 1892, Direktion des Gemeindewesens, auf 65 tabellar. Seiten gr. quart.)
15. Uebersicht über den Stand der Bürgergüter
im Kanton Bern auf 31. Dez. 1890. (Beilage zum St. Verw. Bericht pro 1892, Direktion des Gemeindewesens, auf 18 tabellar. S. gr. quart.)
16. Uebersicht der burgerlichen Nutzungen im Jahre 1892.
(Tabellar. Beilage auf 14 S. gr. quart im St. Verw. Ber. pro 1893. Direktion des Gemeindewesens.)
17. Statistik der Gemeindesteuern im Kt. Bern pro 1893.
(Liefg. III, Jahrg. 1894 der Mitteilungen des bern. stat. Bureaus, 58 S. Oktav.)

18. **Statistique des impôts communaux dans le canton de Berne en 1893.**
Publiée par le Bureau cantonal de statistique dans la III^{me} livraison de l'année 1894. (47 pages octav.)
19. **Rechnungsergebnisse der laufenden Verwaltung**
im Ortsgut der Einwohnergemeinden des Kantons Bern pro 1893 und vergleichende Uebersicht betreffend die Reinvermögen, Einnahmen und Ausgaben im Ortsgut von 1876—1893. (Liefg. I, Jahrg. 1896 der Mitteilungen des bern. statist. Bureaus. 67 S. gr. Oktav.)



K. Politisches.

(Ausübung des Stimmrechts, Abstimmungen und Wahlen etc.)

1. **Rechnung über die Ausgaben der politischen Flüchtlinge**
in den Jahren 1849/50. (Tabelle zu pag. 131 des St. Verw. Berichts, Militär-
direktion pro 1850.)
2. **Die Gemeindestimmberechtigten**
u. Ausübung des Stimmrechts im Jahre 1866. (Stat. Jahrb. Bd. I, S. 283—285.)
3. **Die politische Stimmberechtigung in den Jahren 1874/75.**
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 893—914.)
4. **Die Einwohnergemeinde-Stimmberechtigung**
in den Jahren 1871 und 1874. (Statist. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 916—960.)
5. **Vergleichung der politischen mit der Gemeinde-Stimmberechtigung**
(Stat. Jahrb. Bd. VIII/IX, S. 961.)
6. **Bericht der Direktion des Innern**
über die Volksabstimmung vom 18. Januar 1874. (Sep. Broschüre von 143 S.
kl. Oktav, meist tabellarisch.)
7. **Dekrete betr. Feststellung des Repräsentationsverhältnisses**
der kant. Wahlkreise im Gr. Rate. (Jahrg. 1858 pag. 257, Jahrg. 1865 pag. 479,
Jahrg. 1871 pag. 54, Jahrg. 1881 pag. 517, Jahrg. 1889 pag. 258 der Gesetzes-
sammlung.)
8. **Abstimmungsergebnisse**
resp. Zahl der Stimmberechtigten, der Annehmenden u. Verwerfenden nach
Amtsbezirken. (Tab. jeweilen im Tagblatt des Gr. Rates enthalten.)
9. **Ergebnisse der Volksabstimmungen**
im Kanton Bern seit Einführung des Referendums. (Liefg. II, Jahrg. 1897 der
Mitteilungen des bernischen statist. Bureaus.)



Inhaltsverzeichnis
sämtlicher Lieferungen
der
Mitteilungen
des
bernischen statistischen Bureaus

Jahrgänge 1883—1898

(in chronologischer Reihenfolge nach dem Erscheinen derselben.)



Jahrgang 1883. — Lieferung 1.

Der Weinbau im Kanton Bern nach den Erhebungen von 1882 und 1881.

	a) Text.	Pag.
Vorbericht		1— 2
Flächeninhalt, Lage der Rebberge, Rebenbesitzer		2
Wein-Ertrag, Weinpreise und Geldwert		3
Kapitalwert der Reben		3— 4
Kulturkosten, Rentabilitätsberechnung per Mannwerk und per 100 Fr. Kapital gemeindeweise		5— 7
Weinmostwägungen, Gewächssorten		7
Allgemeines zur Hebung des Weinbaues		8
Anhang: Das Fragenschema		9
b) Statistische Ergebnisse (Tabellarisches).		
A. Allgemeine Ergebnisse, resp. gemeindeweise Uebersicht der Rebenbesitzer, der Anbaufläche, des Weinertrages, des Durchschnittspreises, des Geld- werts des Weines, des Kapitalwerts der Reben		10—13
B. Rentabilitätsrechnung etc., resp. gemeindeweise Uebersicht des Wein- ertrages und des Geldwerts per Mannwerk und per Hektare, Kultur- kosten und durchschnittl. Kapitalwert per Mannwerk Netto-Ertrag, per Mannwerk und per Fr. 100 Kapital, Gewächssorten		14—17
Graphische Darstellung der Temperatur, des Luftdrucks und der Regenmenge (im Anhang)		

Jahrgang 1883. — Lieferung 2.

Zur Statistik der Gemeindebürger (Text)	1— 5
Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880 (absolute und relative Zu- oder Abnahme. Tabellarischer Teil)	6—30
Bevölkerungsbewegung von 1876—1880 im Kanton Bern:	
Einleitung	31—32
Tab. I. Hauptergebnisse der Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle während 1876—1880 und pro 1881 (absolut und relativ)	33
Tab. II-VII. Uebersicht der Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle pro 1876, 1877, 1878, 1879, 1880 und 1881 nach Amtsbezirken	34—39
Tab. VIII. Die Sterbefälle nach Todesursachen 1876—1881	40
Tab. IX. Die Konstatierung der Todesursachen seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über Civilstand und Ehe	41
Tab. X. Zahl der Trauungen und Ueberschuss der Eheschliessungen über die Ehelösungen 1876—1881	42
Tab. XI. Civilstand der Getrauten während 1876—1881	42
Tab. XII. Das Alter der Getrauten in Verbindung mit dem Civilstand während den 5 Jahren 1876—1880, sowie pro 1881	43
Tab. XIII. Die Geborenen nach Monaten und Geschlecht 1876—1881	44
Tab. XIV. Die Geborenen in den Jahren 1876—1881 nach Civilstand und Geschlecht	45
Tab. XV. Die Entbindungen mehrfacher Geburten in den Jahren 1876—1881	46
Tab. XVI. Die Gestorbenen nach Monaten und Geschlecht in den Jahren 1876—1880 und 1881 (ohne Todtgeborene)	47

Jahrgang 1883. — Lieferung 2 (Fortsetzung).

Tab. XVII. Die während 1876—1881 Gestorbenen nach Civilstand in Verbindung mit Geschlecht und Altersperioden (Sterblichkeitsverhältnisse)	Pag. 48—49
Tab. XVIII. Unter 1 Jahr Gestorbene während 1876—1879	50

Statistik der aussergewöhnlichen Todesfälle im Kanton Bern von 1877—1882:

Einleitung	51—53
Tab. I. Die gewaltsamen und aussergewöhnlichen Todesfälle im Kanton Bern in den 6 Jahren 1877—1882, nach Amtsbezirken	54—55
Tab. II. Einfluss des Berufes auf die Verunglückung	56
Tab. III. Die Selbstmorde nach Ursachen und Altersperioden während 1877 bis 1882	57

Jahrgang 1883. — Lieferung 3.

Die Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1882:

Einleitung (gesetzliche Bestimmungen)	1— 6
Darstellung der Ergebnisse im allgemeinen	7—10
Ungesetzliche Bezüge	10—13
Extrasteuern	13—16
Erhebungsformular	17
Tab. I. Steuerkraft und Steuerbezug im Verhältnis zur Bevölkerung, d. h. klassifikationsweise Abstufung der Gemeinden nach dem Steuerbetrag in amtsbezirkswiser Uebersicht	18—19
Tab. II. Die Steuerveranlagung der Gemeinden pro 1882, d. h. klassifikationsweise Abstufung der Gemeinden nach dem Steuerfuss auf Vermögen und Einkommen I. Klasse in amtsbezirkswiser Uebersicht	20—21
Tab. III. Statistik der Gemeindesteuern pro 1882 (gemeindeweise Darstellung des Steuerkapitals, des Steuerfusses, des Steuerbetrages, der Steuerkraft und Steuerlast per Kopf der Bevölkerung)	23—53
Tab. IV. Darstellung dieser Verhältnisse nach Amtsbezirken und Landesteilen	54—55

Jahrgang 1883. — Lieferung 4.

Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern in den letzten Jahren mit einer graphischen Darstellung.

Einleitung	1— 2
Darstellung der statistischen Ergebnisse im allgemeinen	2— 4
Berichterstattung über die Ursachen der überseeischen Auswanderung	25—42
Die überseeische Auswanderung in den Jahren 1878—1882 in gemeindeweiser Uebersicht	5—20
Die Auswanderer nach Civilstand und Geschlecht, sowie nach dem Reiseziel pro 1878—1881 in amtsbezirkswiser Darstellung	21—24

Statistik der Geltstage (Konkurse) im Kt. Bern pro 1878—1882:

Einleitung	43—44
Darstellung der Ergebnisse im allgemeinen	45—50
Tab. I. Die Geltstage und Aufhebungen von 1878—1882 (absolut und relativ nach Amtsbezirken und Landesteilen)	51—53
Tab. II. Die Berufsarten der Vergeltstagten im Vergleich mit der Gesamtzahl der erwerbenden Personen von 1878—1882	54—60
Graphische Darstellung der Geltstagsbewegung von 1849—1882 (als Beilage).	

Jahrgang 1885. — Lieferung 2.

Vergleichende Statistik der Volkszählungs-Ergebnisse betreffend den Kt. Bern vom 1. Dezember 1880.

	Pagina	
	Text	Tabellen
Einleitung	71	—
Geschichtlicher Rückblick auf die bisherigen Volkszählungen im Kt. Bern	72	—
I. Allgemeine Ergebnisse	76	—
1. Die Zunahme der Bevölkerung	76	109, 110
a) Allgemeines zur Bevölkerungsfrage	76	—
b) Die Bevölkerungszunahme seit 1764	82	—
c) Die Zunahme der Bevölkerung von 1850—1880	83	—
d) Die Faktoren der Bevölkerungszunahme	83	—
e) Wahrscheinliche Bevölkerung für die Jahre 1880—1890	85	111, 112
2. Bevölkerungsdichtigkeit und Wohnungsverhältnisse	85	113, 114
a) Areal und Bevölkerung	85	—
b) Haushaltungen und Wohnhäuser	86	—
c) Bewohnte Räume und Einwohner	86	—
d) Haushaltungen und Einwohner	87	—
3. Geschlechtsverhältnisse	87	115
4. Civilstandsverhältnisse	88	116
5. Konfessionsverhältnisse	89	117
6. Sprachverhältnisse	89	118
II. Heimatsverhältnisse	89	—
1. Die Heimatsverhältnisse der Bevölkerung nach den Zählungen von 1818, 1850 und 1880	90	119—121
2. Die Schweizerbürger aus andern Kantonen nach ihrer Herkunft	93	122, 123
3. Die Ausländer nach ihrer Nationalität	93	124, 125
4. Die Berner in andern Kantonen	93	126
III. Altersverhältnisse:		
1. Die Bevölkerung nach den 3 Hauptaltersklassen	94	127
2. Die Bevölkerung des Kantons Bern nach Geburtsjahren	95	128—130
3. Die Bevölkerung des Kantons Bern nach 5jährigen Geburtsjahres- klassen, mit Berücksichtigung von Civilstand und Geschlecht	95	131
4. Der Bestand der einzelnen Altersklassen zur Gesamtbevölkerung, mit Rücksicht auf Stadt und Land	96	132
IV. Erwerbs- und Berufsverhältnisse	97	—
1. Vergleichende Darstellung der Bevölkerung nach Hauptberufs- klassen pro 1860, 1870 und 1880	98	133
2. Das Verhältnis zw. Erwerbenden, Hausgesinde und Angehörigen ohne Erwerb von 1860, 1870 und 1880	98	134
3. Die Bevölkerung nach Hauptberufsklassen in den Amtsbezirken auf 1. Dezember 1880	99	135
4. Die Erwerbenden nach Hauptberufsklassen in den Amtsbezirken und Landesteilen auf 1. Dezember 1880	99	136
5. Das Verhältnis zw. Erwerbenden und Nichterwerbenden in den Amtsbezirken für 1860, 1870 und 1880	100	137
6. Die Verteilung der Bevölkerung des Kantons Bern auf die Berufs- zweige nach dem Stande auf 1. Dezember 1880	101	138
7. Die Bevölkerung der schweiz. Kantone nach Hauptberufsklassen, Erwerbenden und Angehörigen	102	139, 140
8. Die Erwerbenden nach Berufszweigen in den Amtsbezirken und Landesteilen auf 1. Dezember 1880	103	—
a) Urproduktion	103	141
b) Industrie	103	142
c) Handel	105	144
d) Verkehr	106	145
e) Oeffentliche Verwaltung, Wissenschaft und Kunst	106	146
f) Persönliche Dienstleistungen	106	147

Jahrgang 1885. — Lieferung 2 (Fortsetzung).

	Text	Pagina Tabellen
9. Die Erwerbenden in den verschiedenen Berufszweigen nach dem Stande von 1860, 1870 und 1880	106	148
10. Die Erwerbenden nach ihren Berufsarten	107	149, 151
11. Schlussbemerkungen	107	

Jahrgang 1885. — Lieferung 3.

I. Der Holzkonsum im Kanton Bern:

	Pag.
Einleitung	153
1. Der Holzkonsum	155
2. Der Holzverkehr	157
3. Holzproduktion	158
4. Vergleichung zw. Holzkonsum und -Produktion (Bilanz)	159
Tab. I. Der Holzkonsum nach den speciellen Verwendungsarten	162
" II. Verteilung des Holzkonsums auf die Amtsbezirke und Landesteile:	
A. Nutzholz	164
B. Brennholz und Surrogate	168
" III. Der reine Holzkonsum nach Amtsbezirken und Landesteilen	171
" IV. Waldfläche und Holzvorrat	173
" V. Produktion und Konsumtion von Holz	174

II. Die Hagelschläge im Kanton Bern seit 1878, speciell von 1882—1885:

Einleitung	175
1. Ueber die Hagelschläge von 1878—1881	178
a) Chronologische Uebersicht der stattgefundenen Hagelschläge (örtliche Verteilung)	179
b) Berichte der Gemeindebehörden über die wichtigern Hagelschläge von 1878—1881	184
2. Die Hagelschläge von 1882—1885:	
a) Die Beobachtung und Berichterstattung durch das Forstpersonal	192
b) Ueber die neuere Hageltheorie	195
c) Die Hagelschläge mit Rücksicht auf deren Häufigkeit in einzelnen Gegenden	197
3. Die Hagelschläge im Jahr 1882:	
a) Tabellarische Uebersicht	202
b) Berichte der Beobachter über die einzelnen Gewitter	204
4. Die Hagelschläge im Jahr 1883:	
a) Tabellarische Uebersicht	212
b) Berichte der Beobachter über die einzelnen Gewitter	214
5. Die Hagelschläge im Jahr 1884:	
a) Tabellarische Uebersicht	220
b) Berichte der Beobachter über die einzelnen Gewitter	222
6. Die Hagelschläge im Jahr 1885:	
a) Tabellarische Uebersicht	226
b) Berichte der Beobachter über die einzelnen Gewitter	228
7. Tabelle betreffend die Hagelversicherung im Kanton Bern von 1878—1885	234

Anhang: Uebersichtskarte Nr. 1 der Hagelschläge pro 1882/83.

 " " 2 " " " " 1884/85.

Jahrgang 1886. — Lieferung 1.

Landwirtschaftliche Statistik für das Jahr 1885.		Pagina	
	Text	Tabellen	
Einleitung	1— 9	—	
Das Kulturland	10—13	—	
Verteilung des Kulturlandes der Gemeinden auf die einzelnen Kulturarten nach den Anbauverhältnissen vom Jahre 1885	—	48— 99	
A. Getreide	15—26	—	
a. Verteilung des Getreidelandes nach den Fruchtarten in Hektaren und Jucharten	15	100—101	
b. Gesamtertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern und Stroh	17 u. 18	102 u. 103	
c. Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektare und per Jucharte	21	104	
d. Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektare und per Jucharte	21	105	
e. Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh	22	106	
f. Geldwert der Getreideernte	22 u. 23	107, 108	
B. Hackfrüchte	27—29	—	
a) Verteilung des Hackfruchtlandes auf die einzelnen Fruchtarten in Hektaren und Jucharten	27	109	
b) Gesamt- u. Durchschnittsertrag der einzelnen Hackfruchtarten	28	110	
c) Durchschnittspreise und Geldwert der Hackfruchternte	29	111	
C. Kunstfutterbau	30—32	—	
a) Verteilung des Kunstfutterlandes auf Futterarten in Hektaren und Jucharten	30	112, 113	
b) Gesamt- und Durchschnittsertrag der Futterarten	30 u. 31	114	
c) Gesamtgeldwert des Kunstfutterertrags	31	115	
D. Verschiedene Pflanzungen	32—35	—	
a) Verteilung des bebauten Areal auf die Fruchtarten	33	116	
b) Gesamt- und Durchschnittsertrag der Handelspflanzen	34	117	
c) Durchschnittspreise und Geldwert der Handelspflanzen	34	118	
E. Wiesenbau	35—39	—	
a) Einteilung des Wieslandes in gutes, mittleres und geringes Wiesland nach Hektaren, Jucharten und in Prozenten	35, 36	119	
b) Gesamtertrag der Heuernte in gutem, mittlerem und geringem Wiesland	36	120	
c) Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektare und per Jucharte	37	121	
d) Heupreise im Durchschnitt	37	122	
e) Gesamtgeldwert der Heuernte	38	123, 124	
f) Durchschnittswert der Heuernte per Hektare und per Jucharte	38	125	
G. Weinernte pro 1885	43—46	—	
Anbau, Ertrag und Geldwert	43— 44	126—129	
Kaufpreise, Gesamt- und Durchschnittswert der Reben, Ernteschädigungen	45	130, 131	
Rentabilitätsrechnung der Weinernte pro 1885: Absolute und relative Ergebnisse	45 u. 46	132	
Geldwert der geernteten Produkte (Rekapitulation)	47	133	

Jahrgang 1886. — Lieferung 2.

		Pagina	
Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886.		Text	Tabellen
Einleitung		135	—
I. Der Viehstand vom 21. April 1886		139	—
Pferde (nebst Zahl der Viehbesitzer)		—	157–172
Rindvieh		—	173–188
Kleinvieh (nebst Zahl der Bienenstöcke)		—	189–214
II. Die Bewegung des Viehstandes seit 1808		140	
1. Die Hauptergebnisse der 15 bisherigen Viehzählungen dieses Jahrhunderts		140	208 u. 209
2. Die Viehhaltung in den Jahren 1819, 1847 und 1876 (gg. 1886) nach Amtsbezirken und Landesteilen		145	210–212
3. Vergleichung des Viehstandes von 1886 mit demjenigen von 1876		146	213 u. 214
4. Die Bienenhaltung in den Jahren 1827, 1847, 1876 und 1886		148	—
III. Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern auf 21. April 1886.			
1. Der Viehstand im Verhältnis zur Bevölkerung		150	215
2. Der Viehstand im Verhältnis zur produktiven Fläche		152	216
3. Das gegenseitige Verhältnis der Viehgattungen		152	217
IV. Rassenverhältnis der hauptsächlichsten Viehgattungen		153	218 u. 219
V. Der Wert des bernischen Viehstandes vom 21. April 1886		154	220–222
VI. Der Viehstand der schweiz. Kantone nach den vorläufigen Ergebnissen		155	
1. Pferde		—	223
2. Rindvieh		—	224
3. Kleinvieh etc.		—	225
VII. Der Viehstand anderer Staaten im Vergleich zu demjenigen der Schweiz und des Kantons Bern		156	226

Jahrgang 1887. — Lieferung 1.

		Pagina	
Landwirtschaftliche Statistik.		Text	Tabellen
Einleitung		1–7	—
Das Kulturland und Verteilung desselben auf die Kulturarten		7–10	38
Getreide.			
Verteilung des Getreidelandes nach den Fruchtarten		11 u. 12	39
Gesamtertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern und Stroh		12 u. 13	40 u. 41
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektare und per Juchart		13	42
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und per Juchart		14	43
Durchschnittspreise der Fruchtarten für Körner und Stroh		15	44
Geldwert und Schädigungen der Getreide-Ernte		15–18	—
Hackfrüchte.			
Verteilung des Hackfruchtlandes auf die einzelnen Fruchtarten		19	45
Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten		19	46
Durchschnittserträge per Hektare und per Juchart und Durchschnittspreise der Hackfrüchte		20 u. 21	47
Schädigungen und Geldwert der Hackfrucht-Ernte			—
Kunstpfutter.			
Verteilung des Kunstfutterlandes auf die Futterarten		21	48
Gesamtertrag der Futterarten		22	49
Durchschnittsertrag der Futterarten per Hektare und per Juchart			50

Jahrgang 1887. — Lieferung 1 (Fortsetzung).

	Pagina	
	Text	Tabellen
Verschiedene Pflanzungen.		
Verteilung des bebauten Areals auf die Fruchtarten	23	51
Gesamt- und Durchschnittsertrag der Handelspflanzen	24	52
Durchschnittspreise und Geldwert der Handelspflanzen		53
Wiesenbau.		
Einteilung des Wieslandes in gutes, mittleres und geringes Wiesland	25	54
Gesamtertrag der Heuernte in gutem, mittlerem und geringem Wiesland		55
Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektare und per Juchart	26	56
Futterpreise im Durchschnitt		57
Gesamt-Geldwert und Durchschnittswert der Heuernte per Hektare und per Juchart	27	—
Obstbau	28—33	—
Weinbau.		
Anbau, Ertrag und Geldwert	33—36	58—61
Kaufpreise, Gesamt- und Durchschnittswert der Reben, Ernteschädigungen		62 u. 63
Rentabilitäts-Rechnung der Wein-Ernte pro 1886		64
Geldwert der geernteten Produkte (Rekapitulation)	37	65
Anhang.		
Kulturkosten und Rentabilität der Bodenprodukte.		
Einleitung	66—69	—
Durchschnittliche Kulturkosten der verschiedenen Kulturgewächse	69—72	—
Uebersichten nach Landesteilen	—	79—84
Kantonsübersichten	—	85 u. 86
Rentabilitäts-Rechnungen für das Ernte-Jahr 1886 im Vergleich zu denjenigen für 1885	72—78	—
Uebersichten nach Landesteilen	—	87—92
Kantonsübersichten	—	93—95

Jahrgang 1887. — Lieferung 2.

Untersuchungen betr. die Bevölkerungsbewegung und die wirtschaftlichen Verhältnisse im Kanton Bern.

	Pagina	
	Text	Tabellen
Einleitung	1	—
1. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1881—1885 und 1886	3—34	35—58
Eheschliessungen und Ehescheidungen	4	47
Geburten	14	35
Sterbefälle	21	35
Geburtenüberschuss und Volksvermehrung	28	35
Hauptergebnisse der Eheschliessungen und Sterbefälle in den Jahren 1881—1885 und 1886 im Kanton Bern	—	35
Uebersicht der Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Kanton Bern von 1881—1886	—	36—41
Die Trauungsfrequenz in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kantons Bern pro 1876—1885	12	42
Die Geburtsfrequenz in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kantons Bern pro 1876—1885	16	43
Die Sterblichkeit in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kantons Bern pro 1876—1885	23	44

Jahrgang 1887. — Lieferung 2 (Fortsetzung).

	Pagina	
	T	Tabellen
Die Sterblichkeitsverhältnisse der 3 Hauptaltersklassen in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kts. Bern pro 1881—1885	23	45
Die Bevölkerungsvermehrung durch Geburtenüberschuss in den Amtsbezirken und Landesteilen von 1876—1885	30	46
Die Eheschliessungen und Ehelösungen im Kanton Bern von 1881 bis 1886	9	47
Die gerichtlichen Ehescheidungen im Kanton Bern in den Jahren 1876—1885 und 1886	10	47
Die Trauungen nach Monaten im Kanton Bern 1876—84	13	48
Die Trauungs- und Scheidungsfrequenz in den schweizerischen Kantonen von 1876—1885	11	48
Das Alter der Getrauten nach fünfjährigen Altersperioden	13	49
Der Civilstand der Getrauten von 1881—1884 und 1886	14	50
Die Entbindungen mehrfacher Geburten in den Jahren 1881—1886 im Kanton Bern	16	50
Die Geborenen in den Jahren 1881—1886 nach Civilstand und Geschlecht	17	51
Die Geborenen (mit Totgeborenen) nach Monat und Geschlecht 1881—1885 und 1886	21	52
Die Sterbefälle nach Todesursachen im Kanton Bern von 1881 bis 1885 und 1886	24	53
Die Konstatierung der Todesursachen im Kanton Bern in den Jahren 1881—1886	25	54
Die Sterblichkeit im Kanton Bern nach Geschlechtern und Altersperioden	23	55
Die Gestorbenen nach Monat und Geschlecht 1881—1885 und 1886 (ohne Totgeborene)	25	56
Die im Zeitraum von 1881—1886 Gestorbenen nach Civilstand, Geschlecht und Alter	26	57
Die Kindersterblichkeit in den Jahren 1881—1885 und 1886	27	58
2. Aussergewöhnliche Todesfälle und Selbstmorde	59—61	62—64
Die gewaltsamen Todesfälle im Kanton Bern 1876—1885 und 1886	59	62
Die Selbstmorde im Kanton Bern von 1877—1886 nach Tötungsarten und Geschlecht	59	62
Die Selbstmorde im Kanton Bern von 1877—1886 nach Monaten und Ursachen	60	63
Die Selbstmorde nach Ursachen und Altersperioden während 1877—1886	60	64
3. Die Geltstage im Kant. Bern von 1882—1886 und 1887	65—71	72—79
Zahl der Geltstage und der Aufhebungen in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kantons Bern von 1882—1887	69	72 u. 73
Die Berufsarten der Vergeltstagten im Vergleich zur Gesamtzahl der erwerbenden Personen 1882—1886 und 1887	70	74—78
Die Beträge der Ansprachen, Anweisungen und Verlustmassen bei den Gant- und Geltstagsliquidationen in den Jahren 1881 bis 1884 im Kanton Bern	68	79
4. Durchschnittspreise der Lebensmittel auf dem Markte Bern von 1878—1887	80—83	84—94
Monats-Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel auf dem Markte Bern für die Jahre 1878—1887	83	84—93
5. Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern in den Jahren 1883—1887	95—97	98
Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern während den Jahren 1883—1887	95	98

Jahrgang 1887. — Lieferung 2 (Fortsetzung).

	Pagina	
	Text	Tabellen
6. Schlussbetrachtungen	99	—
A. Symptome der Bevölkerungsbewegung von 1876—1886.	99	—
B. Symptome der wirtschaftlichen Verhältnisse	100	—
7. Schlusssätze	101 u. 102	—

Jahrgang 1888/89. — Lieferung 1.

Ergebnisse der Obstbaumzählung im Kanton Bern.*

	Pagina	
	Text	Tabellen
Einleitung	1—11	—
Die Untersuchungsergebnisse über den Obstbau im Allgemeinen	12—23	—
Obstverwertung	12—13 u. 51	—
Bereitetes Mostquantum	13	—
Obstbaumschulen	13	67
Obstbaumpflanzungen an Strassen	14 u. 50	—
Obstbaumpflanzungen auf Korporationsland	15 u. 50	75
Massnahmen gegen den Obstfrevel	15 u. 52	—
Baumwärterkurse und Wandervorträge	16 u. 46—49	—
Bemerkungen und Anregungen der Gemeindeberichterstatter betreffend den Obstbau	16—22	—
Die statistischen Ergebnisse der Obstbaumzählung (Bericht, Verzeichnisse und Tabellen).		
Vorbemerkungen	23	—
Die misslungene Obstbaumzählung vom Jahr 1863	25 u. 28—30	—
Verzeichnis der Baumschulen vom Mai 1888	13	60—67
Der Obstbaumbestand auf Gemeinde- und Korporationsland	14 u. 50	68—75
Der Obstbaumbestand in den Gemeinden	36 u. 32	76—88 u. 98
Der Obstbaumbestand in den Amtsbezirken und Landesteilen	—	90—97
a) Effektiver Bestand nach den Baumarten	25	90
b) Relativer Bestand der Obstbäume nach Amtsbezirken und Landesteilen	26	91
Vergleich mit andern Kantonen	26 u. 27	—
Die Dichtigkeit des Obstbaumbestandes in den Gemeinden, Amtsbezirken und Landesteilen	27 u. 31	91 u. 98
Die speziellen Ergebnisse der Obstbaumzählung nach Amtsbezirken und Landesteilen	32 u. 33	92—97
a) Effektiver Bestand der Obstbäume nach den Arten und dem Alter der Hochstämme	—	92 u. 93
b) Relativer Bestand der Obstbäume nach Arten und Alter	—	94 u. 95
Der absolute und relative Bestand der Spaliere und Zwergbäume nach den Arten	33	92, 93 u. 95
Unterscheidung der Kernobst- und Steinobstbäume nach dem Alter	33	96
Relativer Bestand der Kernobst- und Steinobstbäume nach dem Alter	—	97
Klassifizierung der Gemeinden nach der Dichtigkeit des Obstbaumbestandes	—	98
Berechnung des Gesamtwerts des Baumbestandes	34	—
Berechnung des Obstertrages im Jahr 1888	35	99
Obstverkehr	36	38
Obstsorten (Verweisung)	37	—

* Anmerkung. Diese Publikation mit demselben Inhalte ist auch in französischer Uebersetzung als besondere Ausgabe für den Jura erschienen.

Jahrgang 1888/89. — Lieferung 1. (Fortsetzung.)

	Pagina	
	Text	Tabellen
Die Förderung des Obstbaues im Kanton Bern in Vergangenheit und Zukunft, von Prof. Anderegg	39—59	—
Geschichtliche Einleitung, Erfolge der bisherigen Bestrebungen zur Förderung des Obstbaues	39—51	—
Bemerkungen und Anregungen zur Förderung der Obstkultur	52—59	—
1. Die Anzucht von Obstbäumen	52 u. 53	—
2. Der Anbau	53—56	—
Anregungen betreffend die Massnahmen zur Förderung des Obstbaues im Allgemeinen	55 u. 56	—
3. Die Obstverwertung. Anregungen betreffend bezügliche Massnahmen	57—59	—

Kartographische Darstellung betreffend die relative Dichtigkeit des Obstbaumbestandes in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kantons Bern.

Jahrgang 1888/89. — Lieferung 2.

Ortschaftsstatistik.

	Pagina
Vorwort	101—104
I. Zahl der Wohnhäuser, der Haushaltungen, der wohnhaften und anwesenden Personen in den Ortschaften des Kantons Bern nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1888	109—204
II. Die Bevölkerung nach Einwohner und Kirchgemeinden, festgestellt auf Grund der eidgen. Volkszählung vom 1. Dezember 1888	205—230
III. Alphabetisches Inhaltsverzeichnis der Gemeinden und Amtsbezirke zur Ortschaftsstatistik und zum Verzeichnis der Kirchgemeinden	231—236

Statistique des localités du Canton de Berne.

Introduction	105—108
I. Nombre des maisons d'habitation, des ménages, des personnes de résidence habituelle et des personnes présentes dans les localités du Canton de Berne, d'après le recensement de la population du 1 ^{er} décembre 1888	109—204
II. La population des paroisses et des communes municipales d'après le recensement de la population du 1 ^{er} décembre 1888	205—230
III. Liste alphabétique des communes et des districts (annexe à la statistique des localités et au tableau des paroisses)	231—236

Jahrgang 1888/89. — Lieferung 3.

Landwirtschaftliche Statistik für die Jahre 1887 u. 1888. Pagina

	Text	Tabellen
Einleitung	237—242	—
Das Kulturland und dessen Verteilung auf die Kulturarten (nach Amtsbezirken und Landesteilen)	242—244	288 u. 322
Getreide	246	—
Verteilung des Getreidelandes nach den Fruchtarten pro 1887 und 1888	246—247	289 u. 323
Ergebnisse der Getreideernten pro 1887 und 1888	247—254	—
Gesamt-Ertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern und Stroh pro 1887 und 1888	—	290 u. 324
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektare und per Jucharte pro 1887 und 1888	—	292 u. 326

Jahrgang 1888/89. — Lieferung 3 (Fortsetzung.)

	Pagina	
	Text	Tabellen
Allgemeiner Bericht über den Gang der Ernte und den Einfluss der Witterung auf dieselbe in den Jahren 1887 und 1888	280—283	—
Anhang.		
Der Wert des Kulturlandes pro 1887/1888	284—287	357—362
Verkaufswert der Grundstücke im Durchschnitt per Juchart pro 1887 und 1888	—	357—359
Berechnung des Gesamtwerts des Kulturlandes nach dem durchschnittlichen Verkaufswert der Grundstücke pro 1887/1888 .	—	360—361
Vergleichung des Grundwerts von Kulturland (I. Kulturart) nach den Grundsteuerschätzungen von 1866 und 1876 und nach dem Stande des Verkaufswertes der Grundstücke pro 1887/1888 .	—	362

Jahrgang 1890. — Lieferung I.

Gewerbestatistik für die Städte Bern, Biel und Burgdorf nach der Aufnahme vom November 1889.

	Pag.
1. Bericht über die Anordnung und den Zweck der Gewerbestatistik . . .	1— 4
2. Bericht über die statistischen Ergebnisse	5—10

Tabellarische Uebersichten.

3. Vergleichende Darstellungen betr. die Ergebnisse im allgemeinen:	
a) Klassifikation der gewerblichen Betriebe nach der Arbeiterzahl mit Unterscheidung von Motorenbetrieben und andern Betrieben . . .	11
b) Die gewerblichen Betriebe mit zwei und mehr Arbeitern oder mit Motoren, sowie relative Vertretung der Berufsgruppen	12 u. 13
4. Darstellungen nach den einzelnen Gewerbszweigen:	
Die Zahl der Betriebe, der Betriebsinhaber oder Geschäftsleiter; die Zahl der in und ausserhalb der Betriebsstätte beschäftigten Arbeiter; die Zahl der Arbeitsmaschinen zum Handbetrieb; die Zahl der mechanischen Motoren unterschieden in Wasser, Dampf und andere, sowie die Zahl der Pferdekräfte.	
a) Für die Stadt Bern (Rekapitulation)	14—25
b) Für die Stadt Biel (Rekapitulation)	26—33
c) Für die Stadt Burgdorf (Rekapitulation)	34—41
5. Die Hauptergebnisse der Gewerbestatistik für die Städte Bern, Biel und Burgdorf (Gegenüberstellung der Anzahl Betriebe, der beschäftigten Arbeiter, der mechanischen Motoren und deren Anzahl Pferdekräfte)	42—55

Jahrgang 1890. — Lieferung II.

Grundbesitz-Statistik des Kantons Bern.*

A. Text.

Einleitung	57— 61
I. Die Verteilung des Grundbesitzes bzw. die Grundbesitzverhältnisse des Kts. Bern im allgemeinen	61— 66
II. Die Verteilung des Kulturlandes hinsichtlich der Zahl und Grösse der Besitzungen	66— 79

* Anmerkung. Diese Publikation mit demselben Inhalte ist auch in französischer Uebersetzung als besondere Ausgabe für den Jura erschienen.

Jahrgang 1890. — Lieferung II (Fortsetzung).

	Pag.
III. Die Zerstückelung des Grundbesitzes	79— 82
IV. Der Privatbesitz von Kulturland im Pachtbetrieb	82— 85
V. Oekonomische Verhältnisse des Grundbesitzes	85—104
a) Grundbesitzverschuldung, Grundsteuerschätzung und Grundwert	85— 95
b) Ursachen des ökonom. Misstandes beim Grundbesitz	95—104

B. Uebersichtstabellen.

I. Die Grundbesitzverhältnisse im allgemeinen:	
a) Gemeindeweise Uebersicht	106
b) Rekapitulationstabelle nach Amtsbezirken und Landesteilen	178
II. Die Verteilung des Grundbesitzes an Kulturland hinsichtlich Zahl und Grösse der Besitzungen:	
a) Gemeindeweise Uebersicht	132
b) Rekapitulationstabelle nach Amtsbezirken und Landesteilen	180
III. Die Zerstückelung des Grundbesitzes:	
a) Gemeindeweise Uebersicht. (Die Besitzungen nach der Zahl der Grundstücke)	160
b) Rekapitulationstabelle nach Amtsbezirken und Landesteilen. (Zahl der Grundstücke, sowie das Kulturland, klassifiziert nach dem Grad der Zerstückelung der einzelnen Besitzungen)	186
IV. Der Privatbesitz von Kulturland im Pachtbetrieb:	
a) Uebersicht nach Landesteilen	188
b) Rekapitulationstabelle	190
V. Oekonomische Verhältnisse des Grundbesitzes:	
a) Grundsteuerkapitalverhältnisse 1856—1889 im alten Kantonsteil	173
b) Verhältnis der grundpfändlichen Schulden zum rohen Steuerkapital in den Amtsbezirken und Landesteilen des alten Kantons pro 1866, 1876 und 1886	174
c) Wert des Grundbesitzes nach der Grundsteuerschätzung von 1876	176

Jahrgang 1891. — Lieferung I.

Die gewerblichen Betriebe und Unternehmungen des Kts. Bern nach der Aufnahme vom November 1889.

1. Einleitung	1— 3
2. Verzeichnis der gewerblichen Betriebe und Unternehmungen im deutschen Kantonsteil	7—52
3. Nachtrag zum vorstehenden Verzeichnis auf Ende 1890, resp. Veränderungen seit November 1889	53—55

Statistique générale des industries recensées dans les communes du canton de Berne en novembre 1889.

1. Avant-propos	4— 6
2. Tableaux des établissements ou exploitations industrielles du Jura	56—77
3. Supplément à la liste des exploitations et entreprises industrielles fin 1890 ou modifications survenues depuis le mois de novembre 1889	78

Jahrgang 1891. — Lieferung II.

Landwirtschaftliche Statistik für die Jahre 1889 und 1890.

A. Text.		Pag.
Einleitung		79— 83
Das Kulturland (Ackerbau, Getreidebau)		83— 84
Die Ernte des Jahres 1889 (Getreide, Hackfrüchte, Kunstfutter, verschiedene Pflanzungen, Wiesenbau, Obsternte, Weinernte)		85— 91
Die Ernte des Jahres 1890 (Getreide, Hackfrüchte, Kunstfutter, verschiedene Pflanzungen, Wiesenbau, Obsternte, Weinernte)		91— 98
Geldwert der gesamten Ernte		98— 99
Projekt zu einer Rentabilitätsstatistik des landw. Betriebs		100—103
Allgemeine Bemerkungen über die Ernte pro 1889 (aus den Ernteberichten der Gemeinden) über Getreide, Hackfrüchte etc., Futterernte (Viehpreise und Viehhaltung) und Obsternte		104—118
Allgemeine Bemerkungen über die Ernte pro 1890 (aus den Ernteberichten der Gemeinden) über Getreide, Hackfrüchte, Futterernte (Viehpreise und Viehhaltung) und Obsternte		119—135
Wünsche und Anregungen der Berichterstatter betr. Förderung der Landwirtschaft		136—140
Genossenschaftswesen pro 1890 (Berichte über die Erfolge und Verzeichnis der landwirtschaftl. Betriebsgenossenschaften auf Ende 1890)		140—146
B. Tabellen.		
Das Kulturland und dessen Verteilung auf die Kulturarten (nach Amtsbezirken und Landesteilen)	1889	1890
	147	178
Getreide:		
Verteilung des Getreidelandes nach den Fruchtarten	148	179
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern	149	180
Gesamt-Ertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern und Stroh	150	182
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh	152	181
Durchschnittspreise für Körner und Stroh	153	185
Die Ernteschädigungen im Jahr 1890	—	184
Hackfrüchte:		
Verteilung des Hackfruchtlandes auf die Fruchtarten	154	186
Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten	155	187
Durchschnittsertrag und Durchschnittspreise	156	188
Die Ernteschädigungen im Jahr 1890	—	189
Kunstfutter:		
Verteilung des Kunstfutterlandes auf die Futterarten	157	190
Durchschnittsertrag per Hektare und per Jucharte	158	191
Gesamtertrag des Kunstfutters	159	192
Verschiedene Pflanzungen:		
Anbau und Erträge der Gemüse und Hülsenfrüchte	160	193
" " " " Handelspflanzen	161	195
Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen	162	196
Durchschnittspreise der Gemüse- und Hülsenfrüchte	—	194
Wiesenbau:		
Einteilung des Wieslandes in gutes, mittleres und geringes	163	197
Durchschnittsertrag der Heuernte nebst Futterpreisen	164	198
Gesamtertrag der Heuernte etc.	165	199
Durchschnittswert der Heuernte per Hektare und Jucharte	166	201
Obstbau:		
Berechnung des Obstertrages	167	202
Preise und Geldwert des Obstertrages	174	203
Obsthandel im Jahr 1890	—	204

Jahrgang 1891. — Lieferung II (Fortsetzung).

	Pag.	
	1889	1890
Weinbau:		
Anbau, Ertrag und Geldwert	168	206
Kaufpreise, Gesamt- und Durchschnittswert der Reben, Ernteschädigungen	172	210
Rentabilitäts-Rechnung der Weinernte	175	205
Geldwert der geernteten Produkte	176	212
Gesamtübersicht der Ernteergebnisse	177	214
Geldwert der Ernte in den Jahren 1889 und 1890	—	213

Jahrgang 1891. — (Supplement-Lieferung, resp. Separat-Ausgabe für den Jura.)

Statistique agricole du Jura bernois pour les années 1885—1890.

a) Texte.

	Pag.
Avant propos	1—2
Circulaire, instructions et formulaires	2--10

Extrait des rapports concernant les récoltes du Jura:

Rapports concernant la récolte de 1885, 1886, 1887, 1888, 1889 et 1890	11—26
Vœux relatifs à l'avancement de l'agriculture	26—27
Associations agricoles	27—28
Etat des associations agricoles à la fin de 1890	28
Observations générales sur les conditions agricoles du Jura	29—30

b) Tableaux statistiques

concernant les résultats des récoltes dans les districts du Jura de 1885—1890.

Tab. I et II. <i>Division des terres cultivées d'après les principaux genres de culture.</i> Répartition de la superficie des céréales, des plantes racines, des fourrages artificiels, des cultures diverses d'après les espèces et des prairies d'après la qualité	33—34
--	-------

Récolte des céréales de 1885—1890:

Tab. III. Produits moyens en grains par hectare et par arpent	35—36
Tab. IV. Produits moyens en paille par hectare et par arpent	37—38
Tab. V. Rendement total des espèces de céréales en grains	39—40
Tab. VI. Rendement total des espèces de céréales en paille	41—42
Tab. VII. Prix moyens pour grains et paille	43—44

Récolte des plantes racines de 1885—1890:

Tab. VIII. Rendement total des espèces	45—46
Tab. IX. Produit moyen par hectare et par arpent, prix moyens par quintal métrique	47—48

Récolte des fourrages artificiels de 1885—1890:

Tab. X. Rendement total des espèces en quintaux métriques	49—50
Tab. XI. Produits et prix des légumes et plantes légumineuses.	51

Récolte des cultures diverses de 1885—1890:

Tab. XII. Rendement total des plantes industrielles	52—53
Tab. XIII. Produits moyens par are et prix moyens par kilo	54—55

Récolte des prairies de 1885—1890:

Tab. XIV. Rendement total de foin et de regain dans les prés gras, prés de qualité moyenne et prés maigres	56—57
--	-------

Jahrgang 1891. — Supplement-Lieferung (Fortsetzung).

Tab. XV.	Produits moyens par hectare et par arpent et prix moyens du foin et du regain	Pag. 58—59
Tab. XVI.	Valeur moyenne du foin récolté par hectare et par arpent	60—61
<i>Récolte des fruits de 1888—1890:</i>		
Tab. XVII.	Produits moyens et rendement total des fruits	62
Tab. XVIII.	Prix moyens des fruits de consommation, valeur du rendement et commerce des fruits	63
<i>Récolte du vin de 1881—1890:</i>		
Tab. XIX.	Nombre de vigneron, étendue des vignes, rendement de vin, valeur de la récolte des vignes et produit net	64
Tab. XX.	Valeur des produits récoltés de 1885—1890	65—66
Appendice:	Valeur vénale des bien-fonds	67

Jahrgang 1892. — Lieferung I.

Statistik der öffentlichen Krankenpflege im Kanton Bern.

a) Text.

<i>Einleitung</i>	1— 3
I. Insel-(Kantons-) Spital:	
A. Geschichtliches	4— 5
B. Oekonomisches	5— 6
II. Ausserkrankenhaus:	
A. Geschichtliches	6— 7
B. Oekonomisches	7— 8
III. Irrenanstalt Waldau:	
A. Geschichtliches	8— 9
B. Oekonomisches	9—10
IV. Frauenspital und Entbindungsanstalt:	
A. Geschichtliches	10—11
B. Oekonomisches	11
V. Sanitätswesen, Armenspenden an Kranke, Ausgaben für medizinische Lehrzwecke	11—13
VI. Die Bezirkskrankenanstalten:	
A. Geschichtliches	13—14
B. Oekonomisches	14—15
VII. Die Gemeindekrankenstellen:	
A. Geschichtliches	15—16
B. Oekonomisches	16
VIII. Die kantonale Krankenkasse:	
A. Geschichtliches	17
B. Oekonomisches	18
IX. Die gegenseitigen Hilfsgesellschaften (Krankenkassen etc.):	
A. Geschichtliches	18—19
B. Oekonomisches	20
X. Gemeindespitäler, Privatinstitute und Vereine für Krankenpflege	21—24
XI. Zur Statistik der Todesursachen	25
XII. Ueber die Leistungen der öffentlichen Krankenpflege im Allgemeinen	25—27
<i>Anhang:</i> Ueber die Bestrebungen zur Einführung der staatlichen Kranken- und Unfallversicherung in der Schweiz	28—43

Jahrgang 1892. — Lieferung I (Fortsetzung).

<i>b) Uebersichtstabellen.</i>		Pag.
Tab. I. Insel (Kantonsspital)		44—45
„ II. Hilfsleistung aus den Specialfonds der Insel zu besondern Zwecken. Ausgaben für die verschiedenen Kliniken, sowie zu verschiedenen Lehrzwecken der Hochschule		48
„ III. Ausserkrankenhaus		46—47
„ IV. Irrenanstalt Waldau		49
„ V. Entbindungs- und Frauenkrankenanstalt		50—51

Jahrgang 1892. — Lieferung II.

**Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik des Kantons Bern für den Zeitraum
von 1886—1890.**

<i>a) Text.</i>		Pag.
Einleitung		1—2
Eheschliessungen und Ehescheidungen		2—11
Geburten		11—13
Sterbefälle		13—16
Bevölkerungsbewegung von 1880—1890		17—18
Die Heimatsverhältnisse der Bevölkerung und der Wohnortswechsel		18—21
Zur Bevölkerungsfrage		21—31
Die Feuerstättenzählungen Berns zwischen 1499—1880 von Dr. Aug. Lauterburg		80—86

b) Tabellen.

Tabelle	I. Hauptergebnisse der Eheschliessungen und Sterbefälle in den Jahren 1886—1890 im Kanton Bern	32
„	II. Uebersicht der Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Kanton Bern im Jahre 1886	33
„	III. id. „ „ „ „ 1887	34
„	IV. id. „ „ „ „ 1888	35
„	V. id. „ „ „ „ 1889	36
„	VI. id. „ „ „ „ 1890	37
„	VII. Die Trauungsfrequenz in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kantons Bern pro 1881—1890	38
„	VIII. Die Geburtsfrequenz id. „ „ „ „ „	39
„	IX. Die Sterblichkeit id. „ „ „ „ „	40
„	X. Die Sterblichkeitsverhältnisse der drei Hauptaltersklassen in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kts. Bern pro 1886—1890	41
„	XI. Die Bevölkerungsvermehrung durch Geburtenüberschuss in den Amtsbezirken und Landesteilen von 1881—1890	42
„	XII. a) Die Eheschliessungen u. Ehelösungen im Kt. Bern v. 1886—1890 } b) Die gerichtlichen Ehescheidungen im Kanton Bern in den } Jahren 1881—1890	43
„	XIII. Die Ehelösungen durch Scheidung oder Nichtigerklärung im Kanton Bern nach Amtsbezirken von 1886—1890	44
„	XIV. a) Die Trauungen nach Monaten im Kanton Bern 1881—1890 } b) Die Trauungs- u. Scheidungsfrequenz in den schweiz. Kantonen }	45
„	XV. Das Alter der Getrauten nach fünfjährigen Altersperioden	46
„	XVI. Der Civilstand der Getrauten von 1886—1890. Die Entbindungen mehrfacher Geburten in den Jahren 1886—1890	47
„	XVII. Die Geborenen in den Jahren 1886—1890 nach Civilstand und Geschlecht	48
„	XVIII. Die Geborenen mit (Totgeborenen) nach Monat und Geschlecht 1886—1890	49

Jahrgang 1892. — Lieferung II (Fortsetzung).

	Pag.
Tabelle XIX. Die Sterbefälle nach Todesursachen im Kt. Bern von 1886—1890	50
„ XX. Die Konstatierung der Todesursachen im Kanton Bern in den Jahren von 1886—1890	51
„ XXI. Die Sterblichkeit im Kanton Bern nach Geschlechtern und Altersperioden	52
„ XXII. Die Gestorbenen nach Monaten und Geschlecht von 1886—1890	53
„ XXIII. Die im Zeitraum von 1886—1890 Gestorbenen nach Civilstand, Geschlecht und Alter	54
„ XXIV. Die Kindersterblichkeit in den Jahren 1886—1890	55
„ XXV. Die gewaltsamen Todesfälle im Kanton Bern von 1881—1890	56
„ XXVI. Die Selbstmorde im Kanton Bern von 1881—1890 nach Monaten und nach Ursachen	57
„ XXVII. Die Selbstmorde nach Ursachen und Altersperioden während 1881—1890	58
„ XXVIII. Die Zunahme (bzw. Abnahme) der Bevölkerung von 1850—1888	59
„ XXIX. „ „ „ „ „ „ 1880—1888	60
„ XXX. Wahrscheinliche Bevölkerung des Kantons Bern für das Jahrzehnt 1880—1890	62 u. 63
„ XXXI. Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern während den Jahren 1888—1890	61
„ XXXII. Heimats- und Aufenthaltsverhältnisse der Bevölkerung der Einwohnergemeinden nach der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1888	64—76
„ XXXIII. Die Heimatsverhältnisse der Bevölkerung des Kantons Bern, sowie der Aufenthalt bzw. Wohnsitz der Gemeindebürger (nach der eidgen. Volkszählung vom 1. Dezember 1888)	78 u. 79
„ XXXIV. Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1888 nach dem Geburtsort	77

Anhang.

Tabelle I. Verzeichnis der Feuerstätten, Haushaltungen und der Bevölkerung nach Einwohner- und Kirchgemeinden (nach früheren Zählungen)	87—99
„ II. Differenzen mit den früheren Volkszählungsergebnissen	100
„ III. Zusammenzug des Verzeichnisses von Tab. I	101
„ IV. Zunahme der Feuerstätten und der Bevölkerung von 1764—1818, von 1818—1850, von 1850—1880 in %	102
„ V. Uebersicht von 16 grösseren Ortschaften	103
„ VI. Zunahme derselben von 1764—1818, von 1818—1850 und von 1850—1880 in %	104
„ VII. Uebersicht der Städte Bern, Biel, Burgdorf und Thun	105
„ VIII. Zunahme derselben von 1764—1818, von 1818—1850 und von 1850—1880 in %	105

Jahrgang 1893. — Lieferung I.

Die Verschuldung des Grundbesitzes im Kanton Bern und deren Ursachen.

1. Bericht über die Verschuldung des Grundbesitzes:	Pag.
a) Ueber die thatsächliche Verschuldung	1—6
b) „ „ Ursachen derselben	6—14
2. Verhältnis der grundpfändlichen Verschuldung zur Grundsteuerschätzung in den Gemeinden des Kantons Bern pro 1892 (tabellarische Uebersicht) Generalübersichten für die Amtsbezirke und Landesteile, sowie für den Kanton überhaupt.	15—26 27—29
3. Nachweise über die Folgen der Verschuldung (tabellarische Uebersicht der Ganten und Geldstage)	30

Jahrgang 1893. — Lieferung I (Fortsetzung).

4. Enquête über das landwirtschaftliche Kreditwesen und dessen Einfluss auf die Bodenverschuldung (Bericht über das Hypothekarwesen nebst schematischer Uebersicht)	Pag. 31—67
5. Berichte aus landwirtschaftlichen Kreisen	68—93

Jahrgang 1893. — Lieferung II.

Landwirtschaftliche Statistik für die Jahre 1891 und 1892.

A. Text.		Pag.
Einleitung		95—97
Das Kulturland und dessen Verteilung auf die Kulturarten		97—98
Die Ernte des Jahres 1891 (Getreide, Hackfrüchte, Kunstfutter, verschiedene Pflanzungen, Wiesenbau, Obsternte, Weinernte, Geldwert der gesamten Ernte)		99—104
Die Ernte des Jahres 1892 (Getreide, Hackfrüchte, Kunstfutter, verschiedene Pflanzungen, Wiesenbau, Obsternte, Weinernte, Geldwert der gesamten Ernte)		104—113
Hochgewitter		113—114
Genossenschaftswesen		114
Allgemeine Bemerkungen über die Ernte pro 1891 (aus den Ernteberichten) über Getreide, Hackfrüchte etc., Kunstfutter und Wiesenbau (Viehpreise und Viehhaltung) und Obsternte		115—132
Allgemeine Bemerkungen über die Ernte pro 1892 über Getreide, Hackfrüchte etc., Futterernte und Obsternte		133—149
Wünsche und Anregungen betreffend Förderung der Landwirtschaft		150—156
Verzeichnis der in den Jahren 1891 und 1892 neuentstandenen landwirtschaftlichen Betriebsgenossenschaften (ohne die Käserei- und Alpgenossenschaften)		157—160
B. Tabellen.		
Kantonsübersicht des gesamten Kulturlandes pro 1891/1892		162—165
Getreide:		1891 1892
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektare und per Jucharte	166	195
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektare und per Jucharte	167	196
Gesamtertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern und Stroh	168	198
Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh	170	197
Hackfrüchte:		
Durchschnittsertrag und -Preise der einzelnen Hackfruchtarten	171	200
Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit	172	202
Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten	173	201
Kunstfutter:		
Durchschnittsertrag per Hektare und per Jucharte	174	203
Gesamtertrag des Kunstfutters	175	204
Verschiedene Pflanzungen:		
Durchschnitts- und Gesamterträge der Gemüse- und Hülsenfrüchte	176	205
Durchschnittserträge der Handelspflanzen	177	206
Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen	178	207
Wiesenbau:		
Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektare und per Jucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt	179	208
Gesamtertrag der Heuernte in gutem, mittlerem und geringem Wiesland	180	210
Durchschnittswert der Heuernte per Hektare und per Jucharte	182	209

Jahrgang 1893. — Lieferung II (Fortsetzung).

	Pag.	
	1891	1892
Obstbau:		
Berechnung des Obstertrages	183	212
Preise und Geldwert des Obstertrages	184	213
Obsthandel	185	214
Weinbau:		
Anbau, Ertrag und Geldwert	186	216
Kaufpreise, Taxation der Reben und Ernteschädigungen pro 1891 . .	190	—
Kaufpreise, Gesamt- und Durchschnittswert der Reben, Ernteschädigungen pro 1892	—	220
Rentabilitätsrechnung der Weinernte	192	215
Geldwert der geernteten Produkte (Rekapitulation)	193	222
Gesamtübersicht der Ernteergebnisse	194	223
Geldwert der Ernte in den Jahren 1891 und 1892	224	
Hauptergebnisse der bisherigen Erntestatistik:		
Ernte-Ertragsverhältnisse im Durchschnitt pro 1885—1892.	225—227	
Der Weinbau von 1881—1892	228—229	
Obstbau von 1888—1892	230	
Wertverhältnisse der Ernte im Allgemeinen	231—232	

Beilage.

Ueber Stand und Entwicklung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens im Kanton Bern:

a) Allgemeiner Bericht des Vorstehers des statistischen Bureaus . .	1—9
b) Erfolge, Wünsche und Anregungen betreff. das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen	10—14
c) Verzeichnis der landwirtschaftlichen Vereine und Genossenschaften auf Ende 1892 im Kanton Bern (ohne die Käseereigesellschaften)	15—22

Jahrgang 1894. — Lieferung I.

Die gewerblichen Verhältnisse im Kanton Bern nach der Gewerbe- und Berufsstatistik.

a) Text.

Ueber die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse im allgemeinen .	1— 8
Zur Entwicklung der gewerblichen Verhältnisse	9—19
Ueber das Genossenschaftswesen und dessen Bedeutung für eine gesunde Socialreform speciell für die Förderung der gewerblichen Verhältnisse .	20—39
Erläuterungen zur Gewerbe- und Berufsstatistik:	
a) Gewerbestatistik	40—48
b) Berufsstatistik	48—51
Nachtrag zur Berufs- und Gewerbestatistik	51—58

b) Tabellen.

Tab. I. Areal und Bevölkerung des Kantons Bern	59
„ II. Die Bevölkerungszunahme nach den Volkszählungen	60
Die innere Bevölkerungsbewegung (natürl. Bevölkerungswechsel)	
„ III. Bürgerrechtliche Verhältnisse der Bevölkerung	61
„ IV. Die Berner (Kantonsbürger) in andern Kantonen	62
„ V. Die Bevölkerung der schweizerischen Kantone nach Hauptaltersklassen	63
„ VI. Die Bevölkerung der schweizerischen Kantone nach Hauptberufsklassen, dem Verhältnis der Erwerbenden und Angehörigen . .	64
„ VII. Die Geltstage in den letzten Jahren im Kanton Bern	65
Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern und der Schweiz	

Jahrgang 1894. — Lieferung I (Fortsetzung).

	Pag.
Tab.VIII. Die Zahl der Geltstage und der Aufhebungen in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kantons Bern von 1887—1891	66
„ IX. Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern in den Jahren 1888—92 (nach Amtsbezirken und Landesteilen)	67
„ X. Produktion, Ein- und Ausfuhr, Konsum	68
„ XI. Preise auf dem Markte in Bern im Durchschnitt nach zehnjährigen Perioden von 1782—1891, Löhne per Woche	69
„ XII. Grundpfandschulden, Armenunterstützung und Verurteilungen . .	70
„ XIII. Steuerkraft und Sparguthaben, Verkehrs- und Versicherungswesen	71
„ XIV. Hauptergebnisse der gewerblichen Betriebsstatistik nach der Aufnahme vom November 1889	72—76
„ XV. Hauptergebnisse derselben nach Landesteilen	77—80
„ XVI. Vergleichende Darstellung der Bevölkerung nach Hauptberufsklassen pro 1860, 1870, 1880 und 1888	81
„ XVII. Das Verhältnis zwischen Erwerbenden, Hausgesinde und Angehörigen ohne Erwerb nach den Zählungen von 1860, 1870, 1880 und 1888 in den Hauptberufsklassen	82
„ XVIII. Die Erwerbenden, d. h. im Berufe thätige Personen nach Hauptberufsklassen in den Amtsbezirken und Landesteilen auf 1. Dezember 1888	83
„ XIX. Das Verhältnis zwischen Erwerbenden und Nichterwerbenden in den Amtsbezirken und Landesteilen nach bisherigen Zählungen	84 u. 85
„ XX. Die Bevölkerung der schweizerischen Kantone nach Hauptberufsklassen, Erwerbenden und Angehörigen	90
„ XXI. Die Erwerbenden in den verschiedenen Berufszweigen nach dem Stande von 1860, 1870, 1880 und 1888	86 u. 87
„ XXII. Die Verteilung der Bevölkerung des Kantons Bern auf die Berufszweige nach dem Stande auf 1. Dezember 1888	88 u. 89
„ XXIII. Die Erwerbenden, das heisst die im Berufe thätigen Personen nach ihren Berufsarten	91—93
„ XXIV. Uebersicht der dem Fabrikgesetz unterstellten Etablissements resp. Industriezweige, Arbeiterzahl und Betriebskraft nach der eidgenössischen Fabrikstatistik vom Jahre 1888	94 u. 95
„ XXV. Uebersicht der dem eidgenössischen Fabrikgesetz unterstellten Etablissements auf 31. Dezember 1892	96

Jahrgang 1894. — Lieferung II.

Ueber die Leistungen der organisierten freiwilligen Krankenpflege im Kanton Bern und verwandter Bestrebungen.

	Pag.
Einleitung	97—98
Das Krankenwesen im Kanton Bern im Jahr 1890 (Bericht von Dr. Glaser)	99—148
a) Spitäler für den ganzen Kanton	100
b) Bezirksspitäler	100—110
c) Ortsspitäler	110—112
d) Privatspitäler	113—117
e) Besondere Kranken-, Heil- und Pfliganstalten	117—131
I. Anstalten für Geisteskranke	117—120
II. „ „ Unheilbare	120—122
III. „ „ Epileptische	122
IV. „ „ Trinker	123—126
V. „ „ Rekonvaleszenten	126
VI. „ „ Blinde	126—128
VII. „ „ Taubstumme	128—130
VIII. „ „ Schwachsinnige und Stotternde	130—131

Jahrgang 1894. — Lieferung II (Fortsetzung).

	Pag.
f) Vereine zur Unterstützung Kranker und Bedürftiger	131—143
g) Anderweitige Leistungen auf dem Gebiete der Krankenpflege . . .	143—146
Schlusswort	146—148
Ueber die legislatorische Vorarbeit betr. die schweiz. Unfall- und Kranken- versicherung	149—159
Ueber Gesundheits- und Krankenpflege (von C. Mühlmann)	160—168
Tabellarische Uebersichten	169—176

Jahrgang 1894. — Lieferung III.

Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1893.¹

a) Textuelles.	
Einleitung	177—178
Die Gemeindesteuerverhältnisse im allgemeinen	178—181
Die Gemeindesteuerverhältnisse im speciellen	181—183
Schlussbemerkungen	183
b) Tabellarisches.	
Die Steuerveranlagung der Gemeinden (Abstufung nach dem Steuerfuss, in amtsbezirksweiser Darstellung)	184—185
Statistik der Gemeindesteuern pro 1893 (gemeindeweise Uebersicht betreff. Vermögens- und Einkommenssteuerkapitalsummen, Grundpfandschulden, Steueransatz, Steuerbetrag, Relative Steuerkraft und Steuerlast) . . .	186—217
Zusammenzug der Ergebnisse nach Amtsbezirken und Landesteilen . . .	218—219
c) Anhang.	
Specifikation der Extrasteuern bzw. Specialtellern von Gemeinde-Unter- abteilungen pro 1893	220—235

Jahrgang 1895. — Lieferung I.

Landwirtschaftliche Statistik für die Jahre 1893 und 1894.

A. Text.	
Einleitung	1—7
Das Kulturland	7—8
Die Ernte des Jahres 1893 (Getreide, Hackfrüchte, Kunstfutter, verschiedene Pflanzungen, Wiesenbau, Obsternte, Weinernte, Geldwert der gesamten Ernte)	8—14
Die Ernte des Jahres 1894 (Getreide, Hackfrüchte, Kunstfutter, verschiedene Pflanzungen, Wiesenbau, Obsternte, Weinernte, Geldwert der gesamten Ernte)	14—20
Hochgewitter- resp. Hagelschaden	21
Genossenschaftswesen	21
Allgemeine Bemerkungen über die Ernte pro 1893 (aus den Ernteberichten) über Getreide, Hackfrüchte etc., Kunstfutter und Wiesenbau (Viehpreise und Viehhaltung) und Obsternte	22—48
Genossenschaftswesen pro 1893	49—52
Allgemeine Bemerkungen über die Ernte pro 1894 (aus den Ernteberichten) über Getreide, Hackfrüchte etc., Kunstfutter und Wiesenbau (Futterernte, Viehpreise und Viehhaltung), Obsternte und Weinernte 1893/1894 (Kultur- zustand und Kauflust etc.)	53—73
Wünsche und Anregungen betreffend Förderung der Landwirtschaft . . .	73—77

¹ Anmerkung. Diese Publikation ist mit annähernd demselben Inhalte auch in französischer Uebersetzung als besondere Ausgabe für den Jura erschienen.

Jahrgang 1895. — Lieferung I (Fortsetzung).

Genossenschaftswesen pro 1894	Pag. 77—78
Verzeichnis der in den Jahren 1893 und 1894 neuentstandenen landwirtschaftlichen Vereine und Genossenschaften im Kanton Bern	79—81

B. Tabellen.

	1893	1894
Getreide:		
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektare und per Jucharte	82	111
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektare und per Jucharte	83	112
Gesamtertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern und Stroh	84—85	114—115
Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh .	86	113
Hackfrüchte:		
Durchschnittsertrag und -Preise der einzelnen Hackfruchtarten	87	116
Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten	88	117
Kunstp Futter:		
Durchschnittsertrag per Hektare und per Jucharte	89	118
Gesamtertrag des Kunstfutters	90	119
Verschiedene Pflanzungen:		
Durchschnittserträge der Gemüse- und Hülsenfrüchte	91	120
Gesamterträge und Durchschnittspreise der Gemüse- und Hülsenfrüchte	92	121
Durchschnittserträge der Handelspflanzen	93	122
Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen .	94	123
Wiesenbau:		
Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektare und per Jucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt	95	124
Gesamtertrag der Heuernte in gutem, mittlerem und geringem Wiesland	96—97	126—127
Durchschnittswert der Heuernte per Hektare und per Jucharte	98	125
Obstbau:		
Berechnung des Obstertrages	99	128
Preise und Geldwert des Obstertrages	100	129
Obsthandel und Mostbereitung	101	130
Weinbau:		
Anbau, Ertrag und Geldwert	102—105	132—135
Kaufpreise, Gesamt- und Durchschnittswert der Reben, Ernteschädigungen	106—107	136—137
Rentabilitätsrechnung der Weinernte	108	131
Geldwert der geernteten Produkte	109	138
Gesamtübersicht der Ernteergebnisse	110	139
Geldwert der Ernte in den Jahren 1893 und 1894	140	
Hauptergebnisse der bisherigen Erntestatistik:		
Ernte-Ertragsverhältnisse im Durchschnitt pro 1885—1894 .	141—143	

Jahrgang 1895. — Lieferung II.

Statistik der Milchwirtschaft des Kantons Bern.

	Pag.
<i>a) Text.</i>	
Einleitung	1— 6
Geschichtlicher Rückblick auf die Entwicklung der Milchwirtschaft im Kanton Bern	7—23
Ueber die Milchwirtschaft (Milchproduktion und Milchkonsum) im allgemeinen	24—26

Jahrgang 1895. — Lieferung II (Fortsetzung).

	Pag.
Statistische Hauptergebnisse des Käseerbetriebs:	
a) Der Milchverkehr in den Käseereien	27—28
b) Produktion der Käseereien	28—29
c) Produktenhandel, -Preise und Export	29—30
Der Käseerbetrieb in relativer Hinsicht	31—32
Ueber die Rentabilität des Käseerbetriebs	33—35
Organisatorisches im Käseerbetrieb	35—38
Ueber die Milchwirtschaft auf den Alpen	38—41
Bemerkungen der Gemeindeberichterstatter	41—44
Auszüge aus den Berichten der Käseereien	44—47

b) Tabellen.

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern (Angaben sämtlicher Käseereien mit gemeinde- und amtsbezirkswaiser Addition der Ergebnisse)	48—91
Tab. I. Milchproduktion und Milchkonsum nach Amtsbezirken und Landesteilen	92
„ II. Statistik der Milchwirtschaft in den Käseereien des Kantons Bern (Rekapitulation nach Amtsbezirken und Landesteilen)	93—95
„ III. Der relative Stand des Käseerbetriebs (nach Amtsbezirken und Landesteilen)	96
„ IV. Milchwirtschafts-Statistik des Kantons Bern.	
a) Statistik der Milchwirtschaft im Käseerbetrieb pro 1894. (Hauptergebnisse)	100
b) Statistik der Milchwirtschaft auf den Alpen nach der Alpwirtschaftsstatistik von 1864	100
c) Produktion und Verwendung der Milch nach vorgenommenen Ermittlungen und Wahrscheinlichkeitsberechnungen	101
d) Verwertung der Milch überhaupt. (Wahrscheinlichkeitsberechnung)	101
„ V. Berechnung des Geldwerts der Milch und deren Produkte	97—99
„ VI. Die schweizerische Käse-Ein- und Ausfuhr während der Periode von 1891—1894 (nebst Käsepreisen)	102

Anhang.

Statistische Angaben von Alpsennereien	103—105
Verzeichnis der Käseereien im Kanton Bern pro 1894*	106

* Anmerkung. Dieses Verzeichnis der Käseereien wurde bereits einige Monate vor dem Erscheinen der Lieferung im Separatabdruck herausgegeben.

Jahrgang 1896. — Lieferung I.

Rechnungsergebnisse der laufenden Verwaltung im Ortsgut der Einwohnergemeinden des Kantons Bern.

	Pag.
Textuelle Einleitung	1—12
Rechnungsergebnisse (Einnahmen und Ausgaben) der allgemeinen Ortsgutsverwaltung pro 1893 (Specifizierte Uebersicht nach Gemeinden	13—49
Rekapitulation der Einnahmen und Ausgaben in der Ortsgutsverwaltung pro 1893 nach Amtsbezirken und Landesteilen	50
Vergleichende Uebersicht betreffend die Ortsgutsverwaltung (Reinvermögen, Gesamteinnahmen und Ausgaben im Ortsgut der Einwohnergemeinden von 1876—1893)	51—66
Rekapitulation dieser letztern nach Amtsbezirken und Landesteilen	67

Jahrgang 1896. — Lieferung II.

Landwirtschaftliche Statistik für das Jahr 1895.

	Pag.
<i>A. Text.</i>	
Einleitung	69— 75
Das Kulturland resp. die Bodenbenutzung nach der Ermittlung der Areal- und Anbauverhältnisse pro 1895 im Vergleich mit 1890	75— 76
Ueber die Ernte des Jahres 1895 (Getreide, Hackfrüchte, Kunstfutter, verschiedene Pflanzungen, Wiesenbau, Obsternte, Weinernte, Geldwert der gesamten Ernte)	77— 84
Hochgewitter und Hagelschaden	85
Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen	85— 88
Berichte über den Gang der Ernte, den Einfluss der Witterung auf die verschiedenen Kulturen etc.	89— 98
Verschiedene Bemerkungen, Wünsche und Anregungen betreffend Förderung der Landwirtschaft	99—102
<i>B. Tabellen.</i>	
Verzeichnis der seit Ende 1894 neu entstandenen landwirtschaftlichen Vereine und Genossenschaften im Kanton Bern	103—104
Meteorologische Uebersicht für den Zeitraum von 1885—1894	105
Lufttemperatur im Jahr 1895	106
Niederschläge im Jahr 1895	107
Witterung und Windverteilung im Jahr 1895	108
Verteilung des Kulturlandes der Gemeinden auf die einzelnen Kulturarten und -Pflanzungen nach den Anbauverhältnissen vom Jahr 1895	110—151
Das Kulturland und dessen Flächenverteilung auf die verschiedenen Kultur- gewächse (Rekapitulation der pro 1895 gemeindeweise ermittelten Anbau- verhältnisse nach Amtsbezirken und Landesteilen)	152—155
<i>Getreide:</i>	
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektare und per Jucharte	156
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektare und per Jucharte	157
Gesamtertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern und Stroh	158—159
Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh	160
<i>Hackfrüchte:</i>	
Durchschnittsertrag und -Preise der einzelnen Hackfruchtarten	161
Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit etc.	162
Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten	163
<i>Kunstfutter:</i>	
Durchschnittsertrag per Hektare und per Jucharte	164
Gesamtertrag des Kunstfutters	165
<i>Verschiedene Pflanzungen:</i>	
Durchschnitts- und Gesamterträge der Gemüse- und Hülsenfrüchte	166
Durchschnitts- und Gesamterträge der Handelspflanzen	167
<i>Wiesenbau:</i>	
Gesamtertrag der Heuernte in gutem, mittlerem und geringem Wiesland	168—169
Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektare und per Jucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt	170
Durchschnittswert der Heuernte per Hektare und per Jucharte	171
<i>Obstbau:</i>	
Berechnung des Obstertrages	172
Preise und Geldwert des Obstertrages	173
Obsthandel und Mostbereitung	181
<i>Weinbau:</i>	
Anbau, Ertrag und Geldwert	174—177
Kaufpreise, Gesamt- und Durchschnittswert der Reben, Ernteschädigungen	178—179
Rentabilitätsrechnung der Weinernte	180

Jahrgang 1896. — Lieferung II (Fortsetzung).

	Pag.
Geldwert der geernteten Produkte (Rekapitulation)	182
Vergleichung des Geldwertes der geernteten Produkte von 1885—1895	183
Gesamtübersicht der Ernteergebnisse pro 1895	184
Hauptergebnisse der bisherigen Erntestatistik:	
Ernte-Ertragsverhältnisse im Durchschnitt pro 1885—1894	185—187
a) Hauptergebnisse nach Amtsbezirken und Landesteilen	186—187
b) Specielle Ergebnisse für den ganzen Kanton	185

Jahrgang 1896. — Lieferung III.

Ergebnisse der Viehzählung vom 20. April 1896.

a) Text.	
Einleitung	189—190
Der Viehbesitz	190—192
Der Viehstand	192—196
b) Tabellen.	
Ergebnisse der Viehzählung vom 20. April 1896 nach Gemeinden:	198—243
I. Viehbesitzer	198—213
II. Viehstand	214—243
Gemeindeweise Vergleichung des Viehstandes von 1896 mit demjenigen von 1886	244—258
Tab. I. Die Viehbesitzer im Kanton Bern am 20. April 1896 nach	
Amtsbezirken und Landesteilen	259
II. Der Viehstand im Kanton Bern vom 20. April 1896 nach	
Amtsbezirken und Landesteilen	260—261
Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton	
Bern am 20. April 1896 (nach Amtsbezirken und Landes-	
teilen)	262—264
III. Der Viehstand im Verhältnis zur Bevölkerung	262
IV. „ „ „ „ produktiven Fläche	263
V. Verhältnis der einzelnen Viehgattungen zu einander	264
VI. Vergleichung des Viehstandes von 1896 mit demjenigen von	
1886 nach Amtsbezirken und Landesteilen ¹	265—267
VII. Specielle Vergleichung des Viehstandes von 1896 mit dem-	
jenigen von 1886 (Kt. Bern) ¹	270
Die Bewegung des Viehstandes seit 1808:	
VIII. Die Hauptergebnisse der 16 Viehzählungen des Kantons in	
diesem Jahrhundert	268—269
IX—XIV. Die Viehhaltung resp. Bewegung des Viehstandes in den	
Jahren 1808—1896 nach Amtsbezirken und Landesteilen	272—283
XV. Bestand der Bienenstöcke in den Jahren 1827, 1847, 1876,	
1886, 1896	271
XVI. Der Viehstand der Schweiz nach den vorläufigen Ergebnissen	
der eidg. Viehzählung vom 20. April 1896	284—286
XVII. Der Viehstand anderer Staaten (auf Grund der neuesten	
Zählungen) im Vergleich zu demjenigen der Schweiz und	
des Kantons Bern	287
XVIII a-c. Ergebnisse der jährlichen Viehschauen und Prämiiierungen	
im Kanton Bern von 1814—1896	288—292
XIX. Geschäftsverkehr der Viehentschädigungskasse des Kantons	
Bern seit deren Gründung	296—297
XX a-c. Schweiz. Ein- und Ausfuhr von Vieh, tierischen Nahrungs-	
mitteln und Fleischwaren von 1851—1895.	293—295

¹ Anmerkung. Diese beiden, die allgemeinen Ergebnisse enthaltenden Uebersichten, wurden bald nach stattgefunderer Durchsicht des Viehzählungsmaterials auf einem vierseitigen Oktav-Blatt vorläufig bekannt gegeben.

Jahrgang 1897. — Lieferung I.

Landwirtschaftliche Statistik für das Jahr 1896.

	Pag.
<i>A. Text.</i>	
Einleitung	1— 2
Ueber die Ernte des Jahres 1896 (Getreide, Hackfrüchte, Kunstfutter, verschiedene Pflanzungen, Wiesenbau, Obsternte, Weinernte, Geldwert der gesamten Ernte)	3— 9
Hochgewitter und Hagelschaden	9
Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen	9—10
Berichte über den Gang der Ernte, den Einfluss der Witterung auf die verschiedenen Kulturen etc.	11—26
Verschiedene Bemerkungen, Wünsche und Anregungen betreffend Förderung der Landwirtschaft	27—31
<i>B. Tabellen.</i>	
Verzeichnis der seit Ende 1895 neu entstandenen landwirtschaftlichen Vereine und Genossenschaften im Kanton Bern	32—33
Meteorologische Uebersicht für den Zeitraum von 1885—1896	34
Lufttemperatur im Jahr 1896	35
Niederschläge im Jahr 1896	36
Witterung und Windverteilung im Jahr 1896	37
Getreideernte im Jahr 1896:	
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektare und per Jucharte	38
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektare und per Jucharte	39
Gesamtertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern und Stroh	40—41
Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh	42
Hackfrüchte im Jahr 1896:	
Durchschnitts-Ertrag und -Preise der einzelnen Hackfruchtarten	43
Die Zuckerrübenkultur im Kanton Bern in den Jahren 1893, 1894, 1895 und 1896	44—45
Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit etc.	46
Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten	47
Kunstfütterernte im Jahr 1896:	
Durchschnittsertrag per Hektare und per Jucharte	48
Gesamtertrag des Kunstfutters	49
Verschiedene Pflanzungen im Jahr 1896:	
Durchschnitts- und Gesamterträge der Gemüse- und Hülsenfrüchte	50
Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen	51
Wiesenbau im Jahr 1896:	
Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektare und per Jucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt	54
Gesamtertrag der Heuernte in gutem, mittlerem und geringem Wiesland	52—53
Durchschnittswert der Heuernte per Hektare und per Jucharte	55
Obsternte im Jahr 1896:	
Berechnung des Obstertrages	56
Preise und Geldwert des Obstertrages	57
Obsthandel und Mostbereitung	58
Weinernte im Jahr 1896:	
Anbau, Ertrag und Geldwert	60—63
Kaufpreise, Gesamt- und Durchschnittswert der Reben, Ernteschädigungen	64—66
Rentabilitätsrechnung der Weinernte	59

Jahrgang 1897. — Lieferung I (Fortsetzung).

	Pag.
Geldwert der geernteten Produkte (Rekapitulation)	67
Vergleichung des Geldwertes der geernteten Produkte von 1885—1896	68
Geldwert der Ernte in den Jahren 1895 und 1896	69
Gesamtübersicht der Ernteergebnisse pro 1896	70
Berichtigung	71

Anhang: Graphische Uebersichtstabelle in Farbendruck.

Jahrgang 1897. — Lieferung II.

**Ergebnisse der Volksabstimmungen im Kanton Bern seit Einführung
des Referendums.**

a) Textuelles.

Einleitung	73— 75
Die Volksrechte im Bund und Kanton	75— 77
Die Stimmberechtigung	77— 78
Die Stimmbeteiligung	78— 79
Die Abstimmungsergebnisse	79— 84
Vormerkung zur ersten tabellarischen Uebersicht	85

b) Tabellarisches.

Allgemeine Uebersicht der bisherigen Abstimmungsergebnisse im Kant. Bern	86— 97
Die Stimmbeteiligung (amtsbezirksweise Uebersicht)	98— 99
Specielle Uebersicht der Abstimmungsergebnisse nach Amtsbezirken und Landesteilen	100—180
Uebersicht der drei ersten Volksabstimmungen vor Einführung des Refe- rendums	181
Uebersicht der Abstimmungsergebnisse über die bernische Staatsverfassung vom 4. Juni 1893 nach politischen Gemeinden	182—193



Bibliographischer Anhang.

(Originalarbeit.)

Derselbe enthält vorwiegend privatstatistische Arbeiten und Publikationen, sowie auch offizielle schweizerische Werke, überhaupt litterarische Erscheinungen im Gebiete der Statistik, in welchen der Kanton Bern berücksichtigt ist und die sowohl in statistischer als auch in volkswirtschaftlicher, kulturgeschichtlicher oder landeskundlicher Beziehung von Wert sein mögen.

Pagan, gew. Stadtschreiber von Nidau,

Oekonomische Beschreibung der Grafschaft oder Landvogtei Nidau im Kant. Bern. (Gedruckte Abhandlungen in den „Sammlungen von landwirtschaftlichen Dingen“ der schweiz. Gesellschaft in Bern, 1760, 75 S. oktav.)

Ris, Dav., Pfr.,

Topographische und ökonomische Beschreibung des Emmenthals. Manuskript 60 S. quart. (1762; Bibliothek der ökonomischen Gesellschaft Bern.)

Wettschriften und Abhandlungen.

Manuskriptenbände in Folio und Quart auf der Bibliothek der bernischen ökonomischen Gesellschaft von 1760—1796.

Populationstabellen von 1764—1796.

Manuskript im Kriegsratsarchiv (No. 8) des bernischen Staatsarchivs enthalten.

Fäsi, Prof.,

Staats- und Erdbeschreibung der (Schweiz 5 Bände 1765—1768, 3366 S., oktav; Band I enthält den Kt. Bern.)

Biel

Topographische und ökonomische Beschreibung der Stadt und Landschaft Biel. (Abgedruckt in den Abhandlungen der ökonomischen Gesellschaft. Jahrg. 1766, III, 27 S. mit einer Uebersicht der in Biel Getauften und Gestorbenen für die Jahre von 1740—1762.)

Muret, J. L., gew. Oberpfarrherr zu Vivis,

Denkschrift über den Stand der Bevölkerung des Waadtlandes. (Gekrönte Preisschrift, abgedruckt in den Abhandlungen der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern. Jahrgang 1767, I. Stk., 140 S. Text nebst 14 Tabellen und Erklärungen, zusammen ebenfalls 131 S. oktav.)

Pagan, Abr., gew. Stadtschreiber von Nidau:

Ueber den vorteilhaftesten Preis des Getreides. (Gekrönte Preisschrift, abgedruckt in den Abhandlungen der ökonomischen Gesellschaft vom Jahr 1767, 130 S., oktav, nebst 12 statistischen Tabellen über Preise, Ernte-Erträge und Betriebskosten.)

Muret, J. L., gew. Oberpfarrer zu Vivis:

Ueber den vorteilhaftesten Getreidepreis. (Gekrönte Preisschrift, abgedruckt in den Abhandlungen der ökonomischen Gesellschaft, Jahrg. 1767, 93 S. Text nebst 33 S. Preistabellen, Oktav-Format.)

Gruner, G. S., Landschreiber zu Landshut und Fraubrunnen:

Ueber Förderung des Bergbaues, nebst einem ausführlichen Verzeichnis der bis anhin in der Landschaft Bern entdeckten Mineralien. (Gekrönte Preisschrift, abgedruckt in den Abhandlungen der ökonomischen Gesellschaft, Jahrg. 1767, 124 S. oktav.)

Pfr. Sprüngli

meteorologische Beobachtungen über Wind, Barometer und Thermometer (morgens, mittags und abends), sowie über Lebensmittelpreise in der Zeit von 1768—1803. (In den Sammlungen der ökonomischen Gesellschaft teils gedruckt, teils im Manuskript vorhanden.)

Füsslin, J. C.,

Staats- und Erdbeschreibung der schweizerischen Eidgenossenschaft. Schaffhausen 1770—1772. (4 Bände oktav.)

Holzer, stud. jur.,

Beschreibung des Amtes Laupen. (Manuskript in Folio, 216 S. mit einer Bevölkerungstabelle auf der Bibliothek der bernischen ökonomischen Gesellschaft). 1778.

Etats der Berge

im Amte Zweisimmen (Obersimmenthal) im Jahre 1780, I. Bd. oktav. (Staatsarchiv).

Viehtabellen

von 1787—1797 und Materialien der kantonalen Viehzählungen von 1808—1859 (im Archiv der Landesökonomikkommission, bern. Staatsarchiv, enthalten).

Versuch einer Beantwortung

der Preisfrage der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft in Bern über die Ursachen von dem Mangel und dem hohen Preise der Butter im Kanton Bern und die Mittel zur Vermehrung, ohne Benachteiligung des Käsehandels, vom Herausgeber des Magazins für die Naturkunde Helvetiens, III Bände, 1788. (50 S. oktav.)

Morell, C. F.,

Chemische Untersuchung einiger der bekanntern Gesundbrunnen und Bäder der Schweiz, insbesondere des Kantons Bern. 1788. (385 S. kl.-oktav.)

Meiners Briefe über die Schweiz

1788—1791 (4 Bände mit zusammen 1407 S. kl.-oktav).

NB. Einige statistische Angaben über milchwirtschaftliche Produktion sind im fünften Brief, III. Teil und über Bevölkerungsverhältnisse im siebenten Brief, IV. Teil enthalten.

Tralles, J. G.,

Bestimmung der Höhen der bekanntern Berge des Kantons Bern mit einem Dreiecknetz-Plan, 1790 (155 S. oktav).

- Norrmann, G. P. H., Prof.,
geographisches und historisches Handbuch der Länder- Völker- und Staatenkunde, 4 Teile, erschienen 1795—1798, von zusammen 3111 S. oktav. (Am Schluss des ersten Bandes sind bevölkerungsstatistische Uebersichten betr. den Kanton Bern für die Jahre 1778—1791 enthalten.)
- Büsching, Ant. Fr.,
Neue Erdbeschreibung, 13 Teile (die Schweiz erschien 1760, dann in neuer Auflage von 1792, Band X, S. 235—728).
- Ebel, J. G.,
Anleitung auf die nützlichste und genussvollste Art in der Schweiz zu reisen. 2 Teile. 1793. (VIII und 174, 211 S.); von diesem Reisehandbuch erschienen mehrere, auch französische Auflagen bis 1840.
- Berner Adress-Handbuch
der Handelshäuser, Fabrikanten, wie auch der Gewerbetreibenden (erster Versuch) Bern, 1795. (72 S. kl.-oktav.)
- Durand, F.-J.,
Statistique élémentaire ou essai géographique, physique et politique de la Suisse, Lausanne 1795. (4 vol. petit-octave, 1710 pages en tout.)
NB. Der Kanton Bern ist im IV. Band behandelt.
- Gruners
Preisschrift über die Vorteile und Nachteile der zunehmenden Bevölkerung im Kanton Bern. (Laut älterem Katalog der bernischen ökonomischen Gesellschaft in den Sammlungen und Abhandlungen, Jahrg. 1796 erschienen.)
- Meister, L.,
Historisches, geographisch-statistisches Lexikon der Schweiz, Ulm 1796. (2 Bände von 833 S. oktav.)
- Beschreibung der Stadt und Republik Bern,
I. Teil, erschienen 1794 mit 357 S. oktav. II. Teil (von Heinzmann) erschienen 1796 (mit 478 S. oktav.)
- Lehmann, H. L.,
Das Bistum Basel, der Zankapfel zwischen Frankreich und der Schweiz. Ein politisch-historisch-statistisch-geographisches Gemälde. Leipzig 1798. (VIII und 368 S. oktav.)
- Emmenthal, Fragmentarische Nachrichten aus dem —
Bruchstücke aus einer statistisch-ökonomischen Reise durch die Schweiz mit einer Tauf- und Sterbeliste für den Amtsbezirk Signau pro 1804 u. 1805 ferner mit statistischen Notizen über Steuern, Viehstand und Handel, Band I, I. Jahrgang (1807) des schweizer. Beobachter (32 S. kl.-oktav.)
- Beitrag zur Geschichte der Bevölkerung der Stadt Bern.
(Mit bevölkerungsstatistischen Daten von 1798—1806, einer Tauffabelle von 1651—1760 und älterer Bürgerstatistik, nebst einem berichtigenden Nachtrag von anderer Seite.) I. Jahrgang, II. Bd. des schweizer. Beobachters, 1807, 26 S. kl.-oktav. (Nachträglicher Beitrag von 7 S. ebenfalls inbegriffen.)
- Beiträge zur genauen Kenntniss des Kantons Bern,
besonders in Rücksicht auf dessen Bevölkerung und politische Abteilung (mit verschiedenen statistischen Notizen) Jahrg. I, Band II, des schweizer. Beobachters von 1807 (35 S. kl.-oktav.)
- Ueber das Armenwesen,
über Bevölkerung und über Industriemittel in der Schweiz (mit einer Bevölkerungstabelle des Oberamts Trachselwald für das Jahr 1807, ferner mit

Angabe der in den Jahren 1803—1806 in den Gemeinden der Aemter Interlaken, Oberhasle und Seftigen Geborenen und Gestorbenen), Jahrg. II, Band I des schweiz. Beobachter; 1809 (25 S. kl.-oktav).

Bevölkerungsstatistische Uebersichten,

a. Gemeindeweise Darstellung der im Jahr 1807 Gestorbenen, nach Altersklassen; nebst Geburts- und Sterbeliste des Amts Büren. *b.* Geburts- und Sterbeliste des Oberamts Laupen für die Jahre 1803—1806. *c.* Geburts-Ehen- und Todes-Verzeichnis des bernischen Oberamts Wangen in den Jahren 1803—1807. Jahrg. II, Band II des schweizer. Beobachters. (*a.* und *b.* auf doppelseitiger Tabelle, *c.* jedoch à part auf 10¹/₃ S. kl.-oktav.)

König, N.,

Description de la ville de Berne et livre d'adresses. 1810. (72 S. oktav.)

Morel, Ch.-F.,

Abrégé de l'histoire et de statistique du ci-devant, évêché de Bâle, réuni à la France en 1793, avec carte du pays. Strassbourg 1813. (348 p., octave.)
Observation: Dans la partie statistique il y a quelques données ou évaluations sur la production du sol.

Wyss,

Reise ins Berner Oberland, II Bände, nebst einem Handatlas, 1816. (914 und 84 S. oktav, nebst Karten.)

NB. Nur im Eingang zum ersten Bande finden sich einige statistische Angaben.

Schoch, Konrad,

Geographisch-statistische Darstellung der Schweiz 1818. (Tabelle.)

Materialien der kant. Volkszählungen

von 1818, 1836, 1846 und 1856 (im Archiv der Landesökonomiekommission, bern. Staatsarchiv, enthalten).

Wyss, Joh. Rud., jünger, Prof.,

Geographisch-statistische Darstellung des Kantons Bern, geschrieben 1819 bis 1822. (3 kleine Bändchen in Miniatur-Format mit zusammen 755 Seiten.)

Spring, Joh., Amtsweibel, Wimmis,

Verzeichnis der Berge, Vorweiden und Allmenten vom Oberamt Nidersimmenthal. 1820. (50 Seiten Folio; Manuskript der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern.)

Koch, alt Ratsherr von Thun,

II. Teil: Bemerkungen über den ökonomischen Zustand des Volkes nebst Tabellen über Bevölkerung und Viehstand nach vier Revieren (Alpen, Vorberge, Hügel und Flächen, und Weinberge am Bielersee), gemeindeweise dargestellt pro 1764, 1810 und 1818/19.

III. Teil: Ursachen von Vermögens-Verfall und Mittel gegen denselben. (Manuskript von 142 S. gross-oktav. Verfasst um 1820.)

Topographien,

verschiedene, in der Manuskripten-Sammlung der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern (Folio- und Quart-Bände) enthalten.

Verzeichnis der Alpweiden im deutschen Teile des Kts. Bern.

(Manuskript in einem Folio-Band auf der Bibliothek der bern. ökonomischen Gesellschaft, 43 Nummern.)

NB. Enthält wertvolles, statistisches Material über die Alpwirtschaft aus den ersten zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts.

Kasthofer, K.,

Alpenreisen, 2 Bände. 1822 und 1825. (303 und 349 S. Oktav.)

NB. Im ersten Band ist eine tabellarische Beilage über den wirtschaftlichen Ertrag einiger Grindelwald-Alpen enthalten.

- Programm der ökonomischen Gesellschaft des Kts. Bern,
betr. die topographisch-statistisch-landwirtschaftlichen Beschreibungen eines
Kirchspiels oder besondern Landbezirks des Kts. Bern. 1824 (37 S. kl.-oktav.)
NB. Sehr gut ausgedachtes Schema für lokalstatistische Erhebungen, insbesondere
in landwirtschaftlicher Hinsicht. *M.*
- Raaflaub, Joh., Notar,
Topographie von Saanen. (Manuskript von zirka 50 S. folio, enthalten in
der Sammlung der bern. ökonomischen Gesellschaft.) 1824.
- Messmer, B. L.,
Das Insel-Spital in Bern. 1825. (148 S. oktav mit 8 Tabellen.)
- Schärer, Alb.,
Versuch einer topographisch-statistisch und landwirtschaftlichen Beschreibung
der Kirchgemeinde Wohlen, Amts und Kts. Bern. (Manuskript 99 S. quart.)
1826. (Bibliothek der ökonomischen Gesellschaft auch Stadtbibliothek.)
- Helg, M. J., Controleur du Cadastre,
Tableaux statistiques des baillages du Jura. 1826 (in-folio).
NB. Ist im Katalog der ökonomischen Gesellschaft eingetragen, fehlt aber in der
Bibliothek.
- Haldimann, Chr.,
Versuch einer topographisch-statistisch-ökonomischen Beschreibung der Ge-
meinde Eggiwyl. (Manuskript von 127 S. Folio auf der Bibliothek der bern.
ökonomischen Gesellschaft.) 1827.
- Franscini, Stefano,
Statistica della Svizzera. Lugano 1827. (482 S. oktav.)
NB. In diesem ersten Werke Franscinis ist eigentlich sehr wenig Statistik ent-
halten — mehr Zustandsschilderung.
- Bernoulli, C.,
Schweizer. Archiv für Statistik und Nationalökonomie, oder Beiträge zur
Kenntnis und Förderung unseres Nationalwohlstandes. Basel 1827—30.
(879 S. oktav.)
- André, L. E.,
Essai sur la statistique du Canton de Berne. 1828. (330 p. oct.)
NB. Enthält keine statistischen Angaben(!)
- Lutz,
Geographisches statistisches Hand-Lexikon, 3 Bände. Aarau 1827. III. Bd.
533 S., II. Bd. 503 S., I. Bd. 480 S. — Suppl.-Bd. 475 S. Aarau 1835. —
Zusätze und Berichtigungen. I. Bd. Aarau 1828. 304 S. (sämtlich in kl.-okt.)
- Hagnauer, G.,
Stefano Franscinis Statistik der Schweiz, neu bearbeitete deutsche Ausgabe
vom Jahr 1829. (435 S. oktav.)
- Bericht und Anrede an den Gr. Rat der Stadt und Republik Bern
bei Eröffnung der periodischen Wintersitzung vom 6. Christmonat 1830.
(ca. 40 S. oktav, nebst 7 tabellarischen Uebersichten über die vom Appel-
lationsgerichte beurteilte Civil-, Konsisterial-, Kriminal- und polizeirichter-
lichen Rechtsfälle, die Zahl der Gefangenen in den Zuchtanstalten und die
Waren-Ein- und Ausfuhr des Kantons Bern für die Jahre 1828 und 1829.
(Stadtbibliothek H. XXII 291.)
- Romang, L., Amtsschreiber, Saanen,
Verzeichnis der Berge im Amte Saanen mit Angabe der Weiderechte. 1829.
11 S. folio. (Manuskript der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft
des Kantons Bern.)

- Schweizer, J. J., Pfr.,
Topographie der emmenthalischen Gemeinde Trub (Amtsbezirk Signau, Kt. Bern). 1830. (180 S. oktav.)
- Manuel, gew. Oberkommissarius des Pays de Vaud.
Oekonomische Schriften und Auszüge aus dessen Nachlass, hauptsächlich Käsebereitung und Alpenwirtschaft betreffend. (Manuskripten-Bände in quart auf der Bibliothek der bern. ökonomischen Gesellschaft.) Erworben anno 1830.
- Messmer, B. L.,
Die burgerlichen Stadtfelder von Bern, 1830. (66 S. oktav.)
- Messmer, B. L.,
Das Burgerspital von Bern, 1831. (200 S. oktav.)
- Picot, J.,
Statistique de la Suisse, Genève 1831. (609 p. oct.)
NB. Die erste Ausgabe erschien im Jahre 1829. Berichtigungsweise sei angedeutet, dass der Verfasser auf S. 190 der neuern Ausgabe die vier ehemaligen Landgerichte des Mittellandes, wie sie vor 1798 bestanden, als noch bestehend aufführt.
- Zehnten und Bodenzinse,
Uebersichten betreffend Ertrag resp. Einnahmen und Bezugskosten der — in den Jahren 1825—1830 (20 Tabellen enthalten im Anhang zu einem Vortrag des Finanzdepartements über den Bezug und Loskauf der Zehnten und Bodenzinse. Bern 1832 (59 S. oktav.). (Stadtbibliothek H. XXII 291.)
- Tagblatt des Grossen Rates von 1833—1897,
enthaltend sämtliche Reden und Verhandlungen nach stenographischer Aufnahme nebst Beilagen (Vorträge der Direktionen). (Jährl. 300—400 S. quart.)
- Glur, J.,
Roggwyler-Chronik oder historisch-topographisch-statistische Beschreibung von Roggwyl (Amt Aarwangen), Zofingen, 1835. (345 S. oktav.)
- De Candolle, M. Alph.,
Les caisses d'épargne de la Suisse, Genève 1838. (140 p. oct.)
- v. Sommerlatt, C.,
Adressenbuch der Republik Bern, zwei Bände, mit Wappentafel und Karten, Bern, 1836. 419 S. oktav. — Ergänzungsheft dazu vom Jahr 1839. 110 S. oktav.
- von Sommerlatt, C. V.,
Beschreibung der XXII Schweizer Kantone. Basel 1838. VII und 524 S. (mit Karte.)
NB. Eine französische Ausgabe von Hebler, Notar, Bern erschien 1840.
- Tillier,
Geschichte des eidgenössischen Freistaates Bern. 5 Bände, 1839.
NB. Verschiedene wirtschaftsstatistische, archivurkundliche Angaben sind namentlich im 5. Bande, 20. und 21. Kapitel, enthalten.
- Kasthofer, Forstmeister und Mitglied des Regierungsrats,
Kürzere statistisch-forstwirtschaftliche Mitteilungen (enthalten im 1. Heft des Jahrgangs 1839 der Bernerschen Vierteljahrsschrift), (6 1/2 S. oktav.)
- ... Y,
Ueber den Staatsverwaltungsbericht für die Jahre 1836 und 1837, sowie über denjenigen für das Jahr 1838. (Zwei Aufsätze, erschienen in der Bernerschen Vierteljahrsschrift, Jahrgang 1839, III. und IV. Heft, Schluss 1840, I. Heft.) (21 S., 15 S. und 20 S. oktav.)

Wehren, Chr., Regs.-Statthalter,

Der Amtsbezirk Laupen. Ein statistisch-historisch-topographischer Versuch, Bern, 1840. (207 S. oktav mit 7 statistischen Uebersichtstabellen über Bevölkerung, Flächeninhalt, Ernte-Ertrag und Kaufpreise in Land und Wald, Gerichts- und Armenpflege, Primarschulwesen etc.)

Schneider, J. R., Dr.

Statistik der Irren im Kt. Bern (allgemeine und vergleichende Erörterungen enthalten in der Bernerschen Vierteljahrsschrift, II. Band, III. Heft, 1840). (30 S. oktav.)

Ueber das Finanz- und Steuerwesen im Kt. Bern

(in 3 Teilen im II. und III. Band, Jahrgang 1840/41 der Bernerschen Vierteljahrsschrift erschienen). (24, 26 und 24 S. oktav.)

Glur, J., Arzt,

Der Schweizer. Volksfreund, Bern, 1842. Ein Band von 534 S. (Man könnte dieses ausgezeichnete Werk, obschon keine Zahlen darin vorkommen, eine philosophische Statistik nennen; jedenfalls zeugt dessen Inhalt von einem durch und durch ethisch gebildeten Verfasser und wahren Menschenfreund.)

Bernoulli, C.,

Handbuch der Populationistik oder der Völker- und Menschenkunde nach statistischen Ergebnissen, Ulm, 1841. (612 S. oktav.)

Neue Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik, Nachtrag zu Obigem, Ulm, 1843. (80 S. oktav.)

von Gonzenbach, A.,

Darstellung der Handelsverhältnisse zwischen der Schweiz und Frankreich für das Jahr 1840. Bern 1842. (151 S. quart; auch in französischer Ausgabe.)

Schmutz, M.-D.,

Statistique agricole, industrielle, commerciale et douanière de la Suisse, comparée avec la France et l'Angleterre, Fribourg, 1843. (18 p. in-quarto.)

Vortrag des Departement des Innern des Kts. Bern

über den Entwurf eines Armengesetzes. 1844. (80 S. gr.-quart.)

Durheim, K. J.,

Distanzentabellen des Kts. Bern. 1844.

Bericht der eidgenössischen Expertenkommission

in Handelssachen über die Handelsverhältnisse der Schweiz mit dem Auslande. Luzern, 1844. (231 S. oktav.)

NB. Die bezüglichen Originaltabellen und Zusammenstellungen dieser pro 1842/43 aufgenommenen Enquête sind noch im Bundesarchiv vorhanden; vergl. auch Francinis Statistik der Schweiz vom Jahr 1851.

Durheim, K. J.,

Die Ortschaften des eidgen. Freistaates Bern. I. und II. Band erschienen 1838, III. Band 1845. (Zusammen 1304 S. gr.-oktav.) — (Der III. Band enthält verschiedene administrativ - statistische Verzeichnisse, Schul-, Militär- und Postwesen, nebst Höhenangaben der Berge, Gletscher, Seen etc., ferner sind enthalten Verzeichnisse der Alpen im II. und III. Band, der Waldungen im I. und III. Band; Distanzenangaben im I. Band.)

Hottinger, J. H.,

Der Staatshaushalt der schweizer. Eidgenossenschaft und ihrer einzelnen Republiken. Zürich, 1847. (155 S. Oktav.)

Schneider, J. R., Regierungsrat,

Vortrag der Direktion des Innern über die Angelegenheit der Auswanderung.
1848. (34 S. quart.)

Verzeichnis

sämtlicher Bürger der Stadt Bern auf 1. Januar 1848. (169 S. oktav.)

Verzeichnis

der Einwohner der Stadt Bern auf 1. Januar 1848. (208 S. oktav.)

Franscini, St.,

Neue Statistik der Schweiz. — Band I mit 298 S. oktav erschienen 1848;
Band II mit 577 S. oktav erschien 1849; Nachtrag resp. Supplementsband
mit 372 S. oktav erschienen 1851.

Das bernische Finanzwesen von 1803—1848,

Rückblicke und Ansichten von einem gewesenen Mitgliede des Gr. Rates;
Bern 1849. 121 S. quart.

Michel, Joh., Verwalter,

Die Strafanstalt in Bern und ihre jüngste Beurteilung. 1850. 79 S. kl.-oktav.

Durheim, K. J.,

Sammlung trigonometrisch oder barometrisch bestimmter absoluter Höhen der
Schweiz. Bern, 1850.

Uebersichtstabellen

der schweizerischen Ein-, Aus- und Durchfuhr in den Jahren 1851—1884.
(Jährliche Publikation des schweiz. Zolldepartements, gewöhnl. 41 S. gr.-folio.)

von Escher, G.,

Neuestes Handbuch für Reisende in der Schweiz und die angrenzenden
Thäler von Oesterreich und Sardinien. 1851. (106 S. Einleitung und 660 S.
Text oktav.)

Verzeichnis der Stimmberechtigten

nach Gemeinden, auf 1. Februar 1852. (Manuskript in folio, brochiertes
Heft, im Archiv des kant. statistischen Bureaus enthalten; auch pro 1851
liegt das Material vor.)

Spyri, J. L.,

Statistik der Ersparniskassen pro 1852. (Referat für die schweizer. gemein-
nützige Gesellschaft; die statistischen Hauptergebnisse sind in der Statistik
pro 1862 enthalten.)

Zählung der Häuser und Scheunen vom Jahr 1853.

(Manuskript gr.-folio, brochiertes Heft, im Archiv des kant. statistischen
Bureaus enthalten.)

Vogt, J. J.,

Das Armenwesen (Armenzustände und Armenreformen), und die diesfälligen
Staatsanstalten. Ein Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Lebensfragen,
erschien 1853/54. 2 Bände mit zusammen 990 S. oktav. (Ein gediegenes
Werk auf christlich-socialer Grundlage.)

Quiquerez, A.,

Notice historique et statistique sur les mines, les forêts et les forges de
l'ancien évêché de Bâle, parue 1854 (?). (195 p. oct.)

Hidber, B., Prof.,

Ueber die tiefen Ursachen des Burgunder- und Schwabenkrieges und Berns
nationale Stellung in denselben, als Einleitung zum erstmaligen Abdrucke

des neu aufgefundenen Mannschaftsrodels der Berner im Schwabenkriege (dazu Uebersichten der bernischen Volkszählungen von 1559, 1764, 1818 und 1851). 94 S. oktav, enthalten im Archiv des historischen Vereins des Kts. Bern, III. Band, III. Heft, 1855.

Käser, Jb., Grossrat und Gemeindspräsident,
Topographische, historische und statistische Darstellung des Dorfes und Gemeindebezirks Melchnau. Langenthal, 1855. (225 S. oktav.)

Lutz und Sprecher,
Geographisch-statistisches Handlexikon der schweizer. Eidgenossenschaft. Aarau, 1856. (Zwei Bände von zusammen 1070 S. oktav.)
NB. Im II. Band ist ein geschichtlich-statistischer Anhang über die schweizer. Eisenbahnen enthalten.

Kolb, G. F.,
Schweizerische Zustände für Einheimische und Fremde. Basel 1856. (72 S. oktav.)

Rothenbach, Emil, Berichterstatter im Armenwesen des Kts. Bern,
Referat über den Weg in das und aus dem Zuchthaus, erschienen in den Verhandlungen der schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft vom Jahre 1856. Mit einer statistischen Beilage über Strafwesen von 1814—1855), (112 S. kl.-oktav).

Schenk, C., Regierungsrat,
Die Entwicklung der Armenverhältnisse des Kts. Bern in der neuern Zeit, hauptsächlich während der Jahre 1846 bis Ende 1855. Bern, 1856. (293 S. okt.)

von Sprecher, A.,
Vollständiges geographisch-statistisches Handlexikon der schweizerischen Eidgenossenschaft. 2 Bände 1856. (540 und 530 S. oktav.) Neue Aufl. des Lexikon von Lutz — auch französisch erschienen.)

Jahn, Alb.,
Chronik oder geschichtliche, ortskundliche und statistische Beschreibung des Kantons Bern alten Teils, in alphabetischer Ordnung, von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. (Drei Lieferungen mit zusammen 1496 S. quart, mit Kupfern. Bern, 1856/57.)

Tableaux statistiques,
relatifs au mouvement de la Confédération suisse en 1850, 1851, 1852 par le Département de l'intérieur. Bern 1857. (296 S. oktav.)

Beiträge zur Statistik der schweizer. Eidgenossenschaft,
herausgegeben vom eidgen. Departement des Innern, 5 Bände, erschienen 1851—1858. 1. (382 S. oktav), 2. Ergebnisse der Volkszählung von 1850 (101 S. Oktav mit Tabellen), 3. Der Boden der Schweiz (188 S. oktav), 4. Bevölkerungsbewegung von 1850—1852 (296 S. oktav), und 5. Der Handel der Schweiz (318 S. oktav). (Zusammen 1285 S. oktav.)

Berlepsch, H. A.,
Der schweizerische Fremdenführer 1858—1859. 8 Bändchen kl.-oktav mit Karten etc.
NB. Neue Ausgabe vom Jahre 1862, im ganzen 7 Auflagen bis 1872; von da hinweg erschienen Meyers Reisehandbücher.

Durheim, K. Jb.,
historisch-topographische Beschreibung der Stadt Bern und ihrer Umgebungen. 1859. (300 S. oktav.)

- v. Rodt, Em.,
Geschichte des bernischen Kriegswesens, 3 Bände. (Band II enthält eine Mannschaftsübersicht nach Städten und Landschaften pro 1859.)
- Schatzmann,
alpwirtschaftliche Beschreibungen in 5 Heften erschienen, von 1859—1865.
(Mit verschiedenen alpstatistischen Monographien).
- Das Salzregal in der Republik Bern 1831—1858.
Archiv für schweizerische Statistik, Nr. 1 u. 2, Jahrgang. 1860. (6½ S. tabellarisch, quart.)
- Schatzmann, Rud.,
Die Alpenwirtschaft der Landschaft Oberhasle (Berner Oberland). Aarau 1860, 56 S. oktav. (Schweizer. Alpenwirtschaft, II. Heft.)
- Meyer-Ahrens, Dr.,
Die Heilquellen und Kurorte der Schweiz in historischer, topographischer, chemischer und therapeutischer Beziehung geschildert, 1860. (416 S. okt.)
- Maikäferstatistik vom Jahre 1861,
bearbeitet von Rud. Kernen auf Grund der Berichte der Einwohnergemeinden über das Auftreten, Einsammeln und Vertilgen der Maikäfer. (Manuskript in der Bibliothek der bernischen ökonomischen Gesellschaft. (Kartoniertes Heft von 40 S. gr.-folio.)
- Archiv für schweizer. Statistik, Jahrgänge 1860—1861,
Gew. Redaktoren und Herausgeber: HH. F. v. Rothkirch, Chur und F. v. Taur in Zürich. (Ca. 700 S. quart, nebst 60 S. der schweizer. Eisenbahnzeitung vom Juli bis Dezember 1861 als Beilage.)
- Meyer, J., Dr.,
Land, Volk und Staat der schweizerischen Eidgenossenschaft. 1861. 2 Bände von 384 und 209 S. kl.-oktav.
- v. Taur,
Darstellung der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalten in der Schweiz. Zürich 1861 (24 S. quart).
- Viehstand und Viehzählungen in der Schweiz.
Archiv für schweizerische Statistik, Nr. 9, Jahrg. 1860 und Nr. 20, Jahrg. 1861 (je 5 S. Quart).
- Roth, Major, Wangen,
Die Milchwirtschaft im Kanton Bern. Technischer und statistischer Teil, III. Heft der schweizerischen Alpenwirtschaft. Aarau 1861. (20 S. oktav.)
- Schatzmann, R.,
Die Milchwirtschaft im Kanton Bern in historischer, technischer und statistischer Beziehung (Käsepreise etc.). III. Heft der schweizerischen Alpenwirtschaft, auch separat. Aarau 1861. (22 S. oktav.)
- Gohl, F. W.,
Die Heilquellen und Badeanstalten des Kantons Bern 1862. (395 S. kl.-okt., mit einer Analysentabelle.)
- Mitteilungen über das Brandversicherungswesen in der Schweiz,
herausgegeben vom eidgen. statistischen Bureau, 1862. (156 S. quart.)
- Wild, Rud., Prof. Dr.,
Schweizerische meteorologische Beobachtungen (erschieden von 1863 an in monatlichen Uebersichten, resp. Jahressbänden von 650—700 S. quart, von

- 1880 hinweg als Annalen der schweizerischen meteorologischen Centralanstalt, Direktor: R. Billwiller.)
- Berlepsch, H. A.,
Schweizerkunde, Land, Volk und Staat geographisch-statistisch, übersichtlich-vergleichend dargestellt, Zürich 1864 (ein Band von 907 S. oktav; neue Auflage von 1875, 798 S. oktav.)
- Statistik der schweizer. Alpenwirtschaft vom Jahre 1864,
bearbeitet von L. Schlincke und herausgegeben vom statistischen Bureau des eidgenössischen Departements des Innern. (In deutscher und französischer Ausgabe erschienen. XXI und 432 S. quart.)
- Schatzmann, Rud., Direktor,
Schweizerische Alpenstatistik (Schweizerische Alpenwirtschaft, Band V und VII, Aarau 1864 und 1866, 11 S. oktav.)
- Zeitschrift für schweizerische Statistik,
herausgegeben von der schweizerischen statistischen Gesellschaft unter Mitwirkung des eidgen. statistischen Bureaus, Redaktion: Dr. J. F. Stössel, später Dr. Gysi, sodann A. Chatelanat. (Erschien vom November 1864 an in monatlichen Blättern; später in Quartal-Heften. Umfang anfänglich ca. 200—300 S. quart pro Jahrgang.)
- Spyri, J. L.,
Die Ersparniskassen der Schweiz pro 1862, herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau 1864. (XIX und 124 S. quart.)
- Beiträge zur Statistik des Kantons Bern.
3 Hefte. 1864. (280 S. quart.)
- Kurz, L., Reg.-Rat,
Die amtliche Statistik des Kantons Bern und das Verhältnis der kantonalen statistischen Gesellschaft zu derselben. Zeitschrift für schweizerische Statistik. Januar-Heft des Jahrg. 1865. (3 S. quart.)
- Kurz, L., Reg.-Rat,
Zur Kriminalstatistik des Kantons Bern; Zeitschrift für schweizerische Statistik, November/Dezember-Heft, Jahrgang 1865. (3 $\frac{1}{2}$ S. quart.)
- Stössel, J.,
Die Ausgaben des schweizer. Bundes und der sämtlichen Kantone im Jahr 1864. Zeitschrift für schweizerische Statistik. November- und Dezember-Heft, Jahrgang 1865, (25 S. quart.)
- Kurz, L., Reg.-Rat,
Zur Finanzstatistik der schweizerischen Gemeinden. Ergebnisse der betreffenden Erhebungen im Kanton Bern. Zeitschrift für schweizerische Statistik, März-Heft, Jahrgang 1866 (11 $\frac{1}{2}$ S. quart.)
- Wild, H., Prof. Dr.,
Die selbstregistrierenden meteorologischen Instrumente der Sternwarte in Bern. 1866. (41 S. oktav, nebst 30 Tafeln.)
- Legoyt et Vogt,
La Suisse; territoire, population, agriculture, industrie, administration etc. Paris 1866. (280 S. oktav.)
- Kurz, L., Reg.-Rat,
Geburten, Trauungen und Sterbefälle, sowie aussergewöhnliche Todesfälle im Kanton Bern, während des Jahres 1865. Zeitschrift für schweizerische Statistik, August- und September-Heft, Jahrgang 1866. (5 S. quart.). Dasselbe pro 1866 vide Juni-August-Heft, Jahrgang 1867 (3 S. quart.).

Statistisches Jahrbuch für den Kanton Bern,
Jahrgang I bis XI (8 Bände) 1866—1877. (Durchschnittlich 390 S. oktav
per Jahrgang.)

Kurz, L.,

Das Projekt eines statistischen Jahrbuches für den Kanton Bern. Zeitschrift
für schweizerische Statistik. Juni-August-Heft, Jahrg. 1867. (5¹/₂ S. quart.)

Moynier, G.,

Les institutions ouvrières de la Suisse. Mémoire pour l'exposition de Paris.
Genève 1867. (189 p. oct.)

Statistische Nachforschungen

über Erwerb, Ernährungsweise, Kleidung und Wohnung (Budget) der ar-
beitenden Klassen im Kanton Bern. Zeitschrift für schweizerische Statistik.
Nov.-Dezbr., Heft 1867 (1 S. quart.)

Cherbuliez, A. E., Prof. Dr.,

Cours de statistique. Zeitschrift für schweiz. Statistik in 7 Nummern des
Jahrgangs 1867 (38 ¹/₂ S. quart.)

NB. Ein kleinerer Aufsatz von demselben Verfasser ist unter gleichem Titel
bereits in Nr. 1 des Jahrgangs 1865 erschienen (6 S. quart.)

Henzi, F., gew. Kantonsbuchhalter,

Ueber die Finanzlage des Kantons Bern. Zeitschrift für schweizerische
Statistik, Januar-Nummer, Jahrgang 1867 (10 S. quart.)

N. B. Eine analoge frühere Uebersicht befindet sich auch in Nr. 15
des statistischen Archivs 1860.

Fankhauser, Kantonsforstmeister,

Auszug aus der Forststatistik des Kantons Bern, 1867 (56 S. quart mit
14 Tabellen).

Schatzmann, Rud., Direktor,

zur Statistik der schweizerischen Alpenwirtschaft. Aarau 1868 (18 S. okt.).
In den alpenwirtschaftlichen Monatsblättern II. Band, Nr. 6—9 erschienen.

Statistik der schweiz. Alpenwirtschaft im Jahre 1864,

(herausgegeben vom statistischen Bureau des eidgen. Depart. des Innern.
Bern und Zürich 1868), XXI und 432 S. quart.)

Kinkelin, H., Prof. Dr.,

Die gegenseitigen Hülfsvereine der Schweiz im Jahr 1865, nach den
von der schweizerischen statistischen Gesellschaft gesammelten Materialien
bearbeitet. Basel 1868. (116 S. quart.)

Gysi, W., Dr.,

Die Bevölkerungsstatistik der schweizerischen Eidgenossenschaft und ihrer
Kantone; ein Beitrag zur Kenntniss der physischen und socialen Zustände
mit einer nach den neuesten Methoden berechneten schweizerischen Sterblich-
keitstafel. Aarau 1868 (164 S. gr. okt.)

Jannasch, Rob., Dr. jur et phil.,

Die Statistik als wissenschaftliche Methodik und Zustandsdynamik. Zeit-
schrift für schweizerische Statistik. Juli-September, Heft des Jahrgangs
1868. (9 S. quart.)

Heitz, E., Dr.,

Die öffentlichen Bibliotheken der Schweiz im Jahre 1868, herausgegeben von
der schweizerischen statistischen Gesellschaft. Basel 1872. (80 S. gr. quart.)

Klebs, E., Prof. Dr.,

Krankheitsstatistik im Kanton Bern. Zeitschrift für schweizerische Statistik, April-Juni, Juli-September, Heft des Jahrgangs 1868; ferner Märzheft, Jahrgang 1869 (zusammen 20 S. quart).

Die Erstellung meteorologischer Stationen

zu forstlichen Zwecken im Kanton Bern. Zeitschrift für schweizerische Statistik. Juli-September Heft, Jahrgang 1868 (6 S. quart).

Eidgenössische Volkszählung vom 10. Dezember 1860.

I. Lieferung. Gemeindeweise Resultate der ganzen Schweiz, erschienen 1862 (XII. und 441 S. quart).

II. „ Bezirksweise Darstellung der Heimats- und Aufenthaltsverhältnisse 1863 (IV und 61 S. quart).

III. „ Alter, Geschlecht und Familienstand, kantons- und bezirkweise Darstellung 1866 (XLVIII und 225 S. quart).

IV. „ Die Bevölkerung nach den Beschäftigungsarten, ebenfalls bezirkweise Darstellung, erschienen 1869 (XXXI und 88 S. quart).

Jenzer, J. J.,

Heimatkunde des Amtes Schwarzenburg. Bern 1869. (205 S. okt.)

Schweizerische Post- und Telegraphenstatistik von 1869—1896,

Jahreshefte von ursprünglich 100—180 S. folio, nach und nach aber reduziert auf 50 S. folio.

v. Orelli, A. Dr.,

Zur Statistik des schweizerischen Gefängniswesens im Jahre 1865. Zeitschrift für schweizerische Statistik. Januar-Märzheft des Jahrgangs 1869. (12 S. quart).

Weber, Fürspr.,

Die Statistik der Konkurse in der Schweiz (Vortrag). Zeitschrift für schweizerische Statistik. Januar-Märzheft 1869 (8 S. quart).

Berichte über den Stand der Landwirtschaft,

Industrie und Handel im Jahr 1868 aus den Kantonen, vorab Bern. Zeitschrift für schweiz. Statistik. April-Juni-Heft, Jahrgang 1869 (30 S. quart).

Finanzen der schweizerischen Gemeinden.

Zeitschrift für schweizerische Statistik. Juli-September-Heft, Jahrgang 1869 (2 S. Tab. quart).

Der Viehbesitz in den Kantonen Bern,

Freiburg, Solothurn, Baselstadt und -Land. Zeitschrift für schweizerische Statistik. Juli-Septemberheft, Jahrgang 1869. (4 S. Tab. quart).

Bidaux, Henry,

Statistique du travail des enfants dans les fabriques. Zeitschrift für schweizerische Statistik. Juli-September-Heft, Jahrgang 1869. (4 S. quart).

Ueberseeische Auswanderung aus der Schweiz vom Jahre 1868.

Zeitschrift für schweizerische Statistik. Oktober-Dezember-Heft, 1869. (2 S. quart).

Geschäftsrechnungen und Jahresberichte

der bern.-kantonalen Krankenkasse von 1870--1896 (jährl. 10—29 S. quart).

Eidgenössische Viehzählung vom 21. April 1866,

herausgegeben vom eidgen. statistischen Bureau, 2 Teile. I. Teil: Gemeindeweise Ergebnisse, erschienen 1866 (XXI und 107 S. quart). II. Teil: Viehbesitzer, bezirkweise Darstellung, erschienen 1870 (IV und 21 S. quart).

- Wirth, Max, gew. Direktor des eidg. statist. Bureaus,
Allgemeine Beschreibung und Statistik der Schweiz. Band I, Buch 1—3,
Land und Volk, erschienen 1870 (538 S. gr. okt.) — Band II, Verfassung
und Gesetzgebung, Versicherungswesen, Justizstatistik, erschienen 1871,
782 S. gr. Okt. — Band III, Unterrichtswesen, erschienen 1875 (431 S. gr. okt.)
- Brachelli, H. Fr.,
Geographie und Statistik der schweizerischen Eidgenossenschaft. Leipzig
1870. (108 S. oktav.)
NB. Aus Steins Handbuch.
- v. Stürler,
Ueber einige volkswirtschaftliche Verhältnisse des Emmenthals im Jahre
1764 (Vortrag gehalten an der Jahresversammlung des historischen Vereins
zu Langnau den 2. Juli 1871. (Archiv des historischen Vereins VIII Band).
(44 S. okt.)
- Sterchi, J.,
Beiträge zur Kulturgeschichte des Emmenthals (Auszüge aus dem Volks-
zählungsmaterial von 1764, betreffend die Gemeinden der Ämter Signau,
Trachselwald und Burgdorf, enthalten in Nrn. 49—51 des Alpenhorn, Jahr-
gang 1871. — Beilage zum Emmenthaler Blatt, (11 S. quart.)
- Nyffeler, J.,
Heimatkunde von Huttwyl (Berlin 1871), (225 S. okt.; nur Geschichtliches).
- Chatelanat, A.,
Die Steuerlast im Kanton Bern resp. die finanziellen Leistungen des Bürgers
an den Staats- und Gemeindehaushalt. Zeitschrift für schweizer. Statistik.
April-, Juni-, Oktober- und Dezember-Heft des Jahrganges 1871. (Zusammen
42 S. quart.)
- Aus den Berichten der Kantonsregierungen
über die Forstverwaltung im Jahr 1869. Zeitschrift für schweizer. Statistik,
April- und Juni-Heft des Jahrgangs 1871. (8 S. quart.)
- Mitteilungen über den Stand der Brandversicherung
in den Kantonen im Jahre 1869. Zeitschrift für schweizer. Statistik. April-
Juni-Heft des Jahrgangs 1871. (8 S. quart.)
- Übersicht über die Gesetze der Kantone
betr. die Vermögens-, Einkommens- und Kopf-Steuer. Zeitschrift für schweizer.
Statistik. Oktober- und Dezember-Heft des Jahrgangs 1871. (24 S. quart.)
- Aellig, Gemeindeschreiber in Adelboden,
Übersicht der Alpen der Gemeinde Adelboden (Amtsbezirk Frutigen). (Alp-
wirtschaftliche Monatsblätter, IV. Band, Nr. 11.) Aarau 1872. (2 S. oktav.)
- Guillaume, Dr.,
Etat actuel des prisons et de la réforme pénitentiaire en Suisse. Zeitschrift
für schweizer. Statistik. 2. und 3. Quartalheft des Jahrganges 1872. (Zu-
sammen 25 S. quart.)
- Wytenbach, A., Dr.,
Die Mortalität der Stadtgemeinde Bern im Berichtsjahr 1870. Zeitschrift
für schweizer. Statistik. 1. Quartalheft des Jahrgangs 1872. (7 S. tab. quart
und 5 graphische Tabellen.)
- Krämer, A., Prof. Dr.,
Ist die Schweiz ein überwiegend Ackerbau- oder Industrie treibender Staat?
(Referat). Zeitschrift für schweizer. Statistik, 2. Quartalheft des Jahrgangs
1872. (8 S. quart.)

Imobersteg, J., Pfr.,

Das Simmenthal in alter und neuer Zeit. 1874. (234 S. oktav mit nur einer kleinen Bevölkerungstabelle auf S. 209.)

Spyri, J. L.,

Die Ersparniskassen der Schweiz pro 1872, herausgegeben vom eidgen. statistischen Bureau, erschienen 1875. (XXVI und 142 S. quart.)

Meyers Reisebücher: Die Schweiz,

Praktischer Führer für Reisende, 8. Auflage. Leipzig 1875. XII und 852 S. oktav, mit vielen Karten, Plänen und Ansichten.

NB. Bis 1897 sind 7 neue Auflagen erschienen.

Egli, J. J., Dr.,

Taschenbuch schweizerischer Geographie, Statistik, Volkswirtschaft und Kulturgeschichte. 1875. (124 S. kl.-oktav.)

Chatelanat, A.,

Statistik der Konkurse (Geldstage) im Kanton Bern in juristischer und volkswirtschaftlicher Beziehung. Zeitschrift für schweizer. Statistik. 2. Quartalheft des Jahrgangs 1875. (27 S. quart.)

Guillaume, Dr., Direktor der Strafanstalt Neuenburg,

Die Réorganisation des Straf- und Gefängniswesens im Kanton Bern. 1875. (Gutachten, 90 S. oktav.)

Spyri, J. L.,

Die Ersparniskassen der Schweiz, herausgegeben vom eidgen. statistischen Bureau, Bern, 1875. (142 S. quart.)

Uebersicht der schweiz. Nationalratswahlkreise

und der Mitglieder der schweizer. Bundesbehörden in den neun Amtsperioden von 1848 bis 1875. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 2. Quartalheft des Jahrgangs 1875. (22 S. quart.)

Ziegler, A., Dr.,

Statistik der Todesfälle in Bern, 1871. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 3. Quartalheft des Jahrgangs 1875. (59 S. quart mit 10 graphischen Darstellungen.)

Schweiz. Statistik.

Pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung in den Jahren 1875—1896, herausgegeben vom eidgen. statistischen Bureau. (Jährliche Hefte von 15 bis 35 S. quart.)

Eidgenössische Volkszählung vom 1. Dez. 1870.

I. Band: Ergebnisse nach Gemeinden etc., erschienen 1872, LXXIII und 304 S. quart.

II. „ Die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand, XXV und 514 S. quart, erschienen 1874.

III. „ Die Bevölkerung nach den Beschäftigungsarten, erschienen 1876. IX und 188 S. quart.

Statistik, zur —

Der Kriminalstrafanstalten in der Schweiz im Jahre 1874. (Veröffentlicht vom eidgenössischen statistischen Bureau 1876. (24 S. quart.)

Wytttenbach, Alb., Dr.,

Bericht der Sanitätskommission an den Gemeinderat über die Typhusepidemie im Winter 1873/74 in Bern. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1. Quartalh. des Jahrgang 1876. (14 S. quart mit 7 graphischen Tafeln und 1 kartographischen Darstellung.)

Imobersteg, J., Pfr.,

Das Emmenthal nach Geschichte, Land und Leuten, Bern 1876 (mit 2 kleinen Bevölkerungstabellen auf S. 237 und 259).

Bädecker, K.,

Die Schweiz, Reisehandbuch, von welchem im Zeitraum von 1844—1877 im ganzen 26 Auflagen auch französische erschienen sind. (Gewöhnlich bei 500 S. oktav.)

Die schweizerischen Vereine für Bildungszwecke im Jahre 1871, nach dem von Herrn Prof. Dr. Kinkelin gesammelten Material bearbeitet von den HH. Pfarrer Ed. Keller und Wilh. Niedermann 1877. (1 Band von 42 S. Text und 229 tabellarisch. quart.)

Rellstab, Dr. G.,

Zur Blattern- und Impfstattik im Kanton Bern. Zeitschrift für schweizer. Statistik. 1. Quartalheft des Jahrg. 1877. (14 S. quart.)

Chatelanat, A.,

Die Wirkungen des Referendums im Kt. Bern. Zeitschrift für schweizer. Statistik. 3. Quartalheft des Jahrg. 1877. (8 S. quart.)

Gemeindeweise Uebersicht der eidgen. Pferdezahlug vom J. 1877 (Pferde-Inspektion zu Militärzwecken). Manuskript Gr.-Folio-Heft im Archiv des kantonalen statistischen Bureaus.

Chatelanat, A.,

Das bernische Referendum und die Gemeindepolitik. Zeitschrift für schweiz. Statistik, 4. Quartalheft des Jahrgangs 1877 und 1 Quartalheft des Jahrg. 1878. (Zusammen 76 S. quart.)

Statistisches Jahrbuch für den Kanton Bern.

Jahrgang I—XI, 1865—1877. (8 Bände 277—1135 S. oktav per Band.)

Staatsrechnungen des Kantons Bern

von 1827—1829 und von 1835—1868 den jeweiligen Staatsverwaltungsberichten beigefügt (bis 1877 in Folio-Format von 50—68 S. von 1878 an in Quart-Format von 75—132 S.)

Chatelanat, A.,

Die Besoldungsverhältnisse der Staatsbeamten und Angestellten des Kantons Bern. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 2./3. Quartalheft des Jahrg. 1878 (11 S. quart.)

Lauterburg, Rob., Ing.,

Die Grundwassermessungen in der Stadt Bern und Umgebung von 1872—1876, erschien im statistischen Jahrbuch für den Kanton Bern, X/XI Jahrgang 1878, (25 S. kl.-oktav.)

Schatzmann & Rebmann,

Die Weiden des Berner Jura mit 1 Tafel, Aarau 1878 (41 S. oktav). (Alpwirtschaftliche Monatsblätter, XII. Band, Nr. 9—12.)

Niederer, G.,

Statistik des Armenwesens in der Schweiz im Jahr 1870 (im Auftrage der schweizerischen statistischen Gesellschaft bearbeitet) (406 S. folio) erschienen 1878.

Imobersteg, Pfarrer in Bremgarten,

Das Inselbuch resp. geschichtliche Entwicklung des Inselpitals etc. Bern 1878 (279 S. oktav.)

Eidgenössische Viehzählung vom 21. April 1876

(2 Teile.) I. Teil: Gemeindeweise Resultate, erschienen 1876, III und 176 S. quart. II. Teil: Statistik der Viehbesitzer (bezirksweise), erschienen 1878 (IX und 45 S. quart mit 2 kartographischen Beilagen).

Kummer, Dr.,

Der Betrieb von Versicherungsgeschäften durch den Staat; Referat für die Jahresversammlung der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft vom 2. September 1879 in Bern. (74 S. kl.-oktav.)

Crévoisier, L., Dr.,

Etude statistique sur le mouvement de la population de la ville de Porrentruy 1815—1875. Porrentruy 1879. (60 pages in octav.)

Kummer, J. J., Dr.,

Die Gesetzgebung über das Versicherungswesen in der Schweiz, herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau. 1879. 63 S. quart.

Schwab, S., Dr. med.,

Les établissements de bienfaisance du district de Courtelary. St-Imier 1879. (144 pages in octav.)

Chatelanat, A.,

Statistische Nachrichten über das Unterrichtswesen der Kantone. 1877. Zeitschrift für schweizerische Statistik. Heft 1/2 des Jahrgangs 1879. (29 S. quart.)

Chatelanat, A.,

Statistische Mitteilungen über das Armenwesen der Schweizerkantone pro 1877. Zeitschrift für schweizerische Statistik. I. und II. Quartalheft des Jahrgangs 1879. (16 S. quart.)

Statistik des Warenverkehrs

resp. des Handels der Schweiz mit dem Auslande von 1850—1880, im Ganzen 12 Lieferungen mit zusammen 1225 S. quart, herausgegeben vom eidgen. statistischen Bureau (letzte Ausgabe 1879).

Berichte der Fabrikinspektoren von 1879—1895,

jährlich ca. 70 S. quart; die neuern gewöhnlich je für 2 Jahre zusammen 220—230 S. oktav.

Chatelanat, A.,

Statistik der Schulhygiene in den Primarschulen des Kantons Bern, bearbeitet vom kantonalen statistischen Bureau. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 2./3. Quartalheft des Jahrgangs 1880. (52 S. quart.)

Chatelanat, A.,

Beiträge zur Kenntnis der Staats-Finanzwirtschaft des Kantons Bern. 1880. (135 S. quart.)

Statistische Tabelle zu den Flächenverzeichnissen der Gemeinden

(Katastervermessungen) je 2 S. gr.-folio (vörläufig Manuskript) von 1880 hinweg vom kantonalen Vermessungsbureau ausgefertigt worden.

Gsell-Fels Th., Dr. med.,

Die Bäder und klimatischen Kurorte der Schweiz. Zürich 1880. (524 Seiten oktav.)

Adressbuch für Stadt und Stadtbezirk Bern 1881—1897

(erschien gewöhnlich je das zweite Jahr im Umfang von 300—540 S. okt.)

Berichte des Gemeinderates der Stadt Bern

an den Grossen Stadtrat über die Gemeindeverwaltung (von 1864—1881 in Oktavbändchen von 150—220 S.; id. von 1882—1895 in Gross Oktav von 170—310 S. mit statistischen Uebersichten).

Vautrey, L.,

Le Jura bernois; notices historiques sur les villes et les villages du Jura bernois; VI tomes, Porrentruy 1863—1881. (Ca. 2500 pages in-octavo.)

Zur Klimatologie des Kantons Bern.

Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1./2. Quartalheft des Jahrgangs 1881 (27 S. quart).

Guillaume, Dr.,

Die Schulsparkassen in der Schweiz. (Deutsch und französisch). Zeitschrift für schweizer. Statistik. 4. Quartalheft des Jahrgangs 1881. (20 S. quart.)

Schwab, S., Dr. med.,

L'assistance publique dans le Jura et dans l'ancien canton et les réformes dont elle est susceptible. (Publiés en 1882 dans les actes de la Société jurassienne d'émulation, 112 pages in-octavo.)

Schlatter, Herm.,

Industriestatistische Wandkarte der Schweiz für das Jahr 1882.

Mühlemann, C.,

Einfluss der wichtigsten Nahrungsmittelpreise auf die Bewegung der Bevölkerung im Kanton Bern von 1782—1881. Referat vorgetragen (in französischer Sprache) am internationalen hygienisch-demographischen Kongress vom Sept. 1882 in Genf. Dasselbe erschien in den Kongressverhandlungen. Deutsch abgedruckt in der Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1./2. Quartalheft des Jahrgangs 1882. (11 S. quart mit 2 graphischen Tabellen.)

Durrer, Jos.,

Die Wahlen in den schweizerischen Nationalrat, bei dessen Integralerneuerung vom Jahre 1881, dasselbe von 1884 und vom Jahre 1887. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1. und 2. Quartalheft des Jahrgangs 1882; 3. und 4. Quartalheft des Jahrgangs 1884; 4. Quartalheft des Jahrgangs 1887. (Zusammen 56 S. quart.)

v. Mülinen, sen.,

Beiträge zur Heimatkunde des Kantons Bern, deutschen Teils in 6 Bändchen nach Landesteilen, erschienen 1879—1883 (bei 2000 S. kl.-oktav.)

NB. Dieses fleissige Werk ist eigentlich mehr eine Chronik der Kirchgemeinden und Pfarrämter.

Reinhard, Ph., Oberlehrer,

Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Kanton Bern (nach Schulbezirken). Jährliche Zusammenstellung nebst Kommentar zu handten der Erziehungsdirektion (je 12 S. quart mit einer graphischen Tabelle) 1882—1897.

Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus 1883—1897,
(gewöhnlich 2 bis 3 Lieferungen per Jahrgang à 200—300 S. oktav.)

Mühlemann, C.,

Das Steuerwesen der Schweiz. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3. Quartalheft des Jahrgangs 1883. (42 S. quart.)

John, V., Dr.,

Name und Wesen der Statistik. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1./2. Quartalheft des Jahrgangs 1883. (15 S. quart.)

Statistik und Bericht über die schweizer. Brauindustrie.

Bern 1883. (23 S. kl.-oktav.)

Statistik über das Unterrichtswesen in der Schweiz im Jahre 1881,
im Auftrage des eidgenössischen Departements des Innern, bearbeitet von
C. Grob, Erziehungssekretär Zürich (für die schweizerische Landesausstel-
lung von 1883; 7 Teile mit 68 S. Vorwort und 1610 S. tabellarisch oktav.)

Mühlemann, C.,

Die Statistik als Mittel zum Zwecke. Zeitschrift für schweizerische Sta-
tistik. 4. Quartalheft des Jahrgangs 1883. (2 S. quart.)

Schärer, E., Dr., Polizeiarzt,

Statistik der Todesfälle in Bern in der jünffährigen Periode 1871—1875.
Zeitschrift für schweizerische Statistik. 4. Quartalheft des Jahrgangs 1883.
(41 S. quart, mit Tabellen und graphischen Tafeln.)

Geschäftsberichte der Brandversicherungs-Anstalt des Kts. Bern

für die Jahre von 1883—1896. (40—80 S. quart per Jahr.) Denkschrift
vom Jahr 1896 von 71 S. gr.-quart, nebst 7 graphisch-statistischen Tabellen.
Von 1834—1883 erschienen gedruckte Auszüge aus der Jahresrechnung der
anno 1807 gegründeten Anstalt.

Schweizer. Handelsamtsblatt,

täglich erscheinendes Organ, herausgegeben vom schweizerischen Handels-
und Industrie-Departement 1883—1897. (Jährlich ca. 1450 S. gross-folio).

NB. Dasselbe enthält u. a. hauptsächlich statistische Uebersichten betreffend den
Geschäftsverkehr der Banken, sowie betreffend den Warenverkehr der Schweiz mit dem
Auslande.

Gewerbliche Enquête.

Bericht des schweizerischen Gewerbevereins zu Handen der h. Bundesbe-
hörden 1883. (3 Teile von zusammen 171 S. gr.-quart.)

Eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1880.

I. Band: Gemeindeweise Resultate, ersch. 1881, XLIX und 296 S. quart.
mit 4 kartographischen Beilagen.

II. „ Die Bevölkerung nach Alter und Familienstand, erschienen 1883,
(XXIX und 192 S. quart.)

III. „ Die Bevölkerung nach den Berufsarten, erschienen 1884 (XLVII
und 184 S. quart mit 2 kartographischen Uebersichten.)

Wytttenbach, Alb., Dr.,

Statistische Tabellen und Tafeln über die Mortalitätsverhältnisse der Stadt-
gemeinde Bern in der Zeitperiode von 1871—1880 mit einer Einleitung.
Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3/4 Quartalh. des Jahrgangs 1884.
(20 S. quart.)

Der Pionier,

Mitteilungen aus der permanenten schweizer. Schulausstellung. Redigiert
von E. Lüthi, Gymnasiallehrer, 1882—1898.

NB. Die ersten statistisch-graphischen Darstellungen Lüthi's über Rekruten-Prü-
fungen datieren aus dem Jahre 1880.

Mühlemann, C.,

Die Staats- und Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1882. Zeitschrift für
schweizerische Statistik. 1/2 Quartalheft des Jahrgangs 1884. (18 S. quart.)

Alkoholenquête vom Jahre 1883.

1. Vergleichende Darstellung der Gesetze und Erfahrungen einiger aus-
ländischer Staaten, zusammengestellt vom eidgenössischen statistischen
Bureau, 1884. (1 Band von 635 S. oktav.)

2. Botschaft des Bundesrats vom 18. Juni 1884. (124 S. oktav.)

Schweizer. Statistik.

Resultate der ärztlichen Rekruten-Untersuchung von 1884—1891. (8 Hefte zu je 50 S. quart.)

NB. Bezügliche Mitteilungen wurden erstlich pro 1878/1879 publiziert.

Mühlemann, C.,

Ueber Ernte-Ermittlungen. Zeitschrift für schweiz. Statistik. 3./4. Quartalheft des Jahrgangs 1884. (7 S. quart.)

Streng, Herm., Ing.,

Rohprodukte und deren Fundorte in der Schweiz. Zeitschrift für schweiz. Statistik. 3./4. Quartalheft des Jahrgangs 1884. (18 S. quart.)

Cuttat, A.,

Das Gemeindeareal in der Schweiz als Grundlage einer landwirtschaftlichen Statistik. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3./4. Quartalheft des Jahrgangs 1884. (18 S. quart.)

Kummer, J. J., Direktor,

Geschichte der Statistik in der Schweiz, Bern 1885, 1/2 Quartalheft der Zeitschrift für schweizerische Statistik. (32 S. quart.)

Geburten, Sterbefälle und Trauungen in der Schweiz

Statistik der Bevölkerungsbewegung, herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau von 1867—1885. 19 Hefte à 100—135 S. quart und zwar von 1876—1885 sehr ausführlich mit Text, von 1886—1896, alsdann in reduzierter Jahresausgabe (10 Hefte à 30—35 S. quart ohne Text).

Grob, C.,

Sammlung neuer Gesetze und Verordnungen nebst statistischen Uebersichten über das gesammte Unterrichtswesen der Schweiz in den Jahren 1883—1885 (272 S. oktav); id. pro 1886 (180 S. oktav).

Kummer, J. J., Dr.,

Statistik und Lebensversicherung. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3./4. Quartalheft des Jahrgangs 1885. (11¹/₂ S. quart.)

Furrer, A.,

Volkswirtschaftslexikon der Schweiz. (Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.) 3 Bände nebst Supplement mit zusammen 2475 S. gr.-oktav, erschienen 1885—1892.

NB. Dieses vortreffliche Sammelwerk enthält eine Reihe volkswirtschaftlicher Abhandlungen und statistischer Darstellungen.

Mühlemann, C.,

Zur Statistik der Strafrechtspflege in den schweizerischen Kantonen. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1./2. und 3./4. Quartalheft des Jahrg. 1885 (zusammen 54 S. quart).

Guillaume, Dr.,

Etat actuel de la question de la peine de mort en Suisse (rapport, 3/4^{me} livre du Journal de statistique Suisse de l'année 1885; 12 pages avec une carte).

Berichte des eidgen. Versicherungsamtes

über die privaten Versicherungsunternehmungen in der Schweiz von 1886 bis 1895. (Jährlich 120—150 S. quart.)

Guillaume, Dr.,

L'enseignement scolaire dans les Pénitenciers de la Suisse. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 3./4. Quartalheft des Jahrgangs 1885. (19 S. quart.)

- Mühlemann, C.,
Ueber den Stand der landwirtschaftlichen Statistik im Kanton Bern. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 3./4. Quartalheft des Jahrgangs 1885. (8 S. quart.)
- Bigler, Oberst,
Ueber den Käsehandel. (Vortrag, abgedruckt in der Milchindustrie, IV. Jahrgang, Nr. 21.) Bern, K. J. Wyss, 1886.
- Mühlemann, C.,
Ueber die Produktion der Landwirtschaft. Vortrag, gehalten an der Jahresversammlung der schweizer. statistischen Gesellschaft vom 22. September 1886 in Basel. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 3./4. Quartalheft des Jahrgangs 1886. (25 S. quart.)
- Kummer, J. J., Direktor,
Gutachten betreffend die Hagelversicherungsfrage vom April 1887. (54 S. kl.-oktav.)
- Schramm, C., Direktor d. schweiz. Hagelvers.-Gesellsch. in Zürich,
Berichte und statistische Tabellen über Hagelversicherung und Hagelschaden. (Ausgestellt gewesen an der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Neuenburg vom Jahre 1887.)
- Kinkelin, H., Prof. Dr.,
Statistik der gegenseitigen Hilfsgesellschaften der Schweiz (nach den von der schweizer. statistischen Gesellschaft gesammelten Materialien bearbeitet). Bern, 1887. (77 S. quart.)
- Mühlemann, C.,
Ueber die Vornahme einer Gewerbestatistik im Kanton Bern. Zeitschrift für schweizer. Statistik. 1./2. Quartalheft des Jahrgangs 1887. (8 S. quart.)
- Die schweizerische Viehzählung vom 21. April 1886
(2 Teile in einem Band) erschienen 1887. (XXXIX und 248 S. quart, mit einer kartographischen Beilage.)
I. Teil: Ergebnisse nach Gemeinden.
II. „ Die Viehbesitzer (bezirksweise dargestellt).
- Fankhauser, F., Dr.,
Die Bedeutung der Ziegenwirtschaft für die schweizer. Gebirgsgegenden in forstlicher und statistisch-volkswirtschaftlicher Hinsicht. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 1. und 2. Quartalheft des Jahrgangs 1887. (83 S. quart.)
- Furrer, Fritz, und Rödiger, Fritz,
Bericht über die im Jahre 1886 vorgenommene Jura-Weiden-Inspektion. Aarau, 1887. (14 S. oktav; Alpen- und Jura-Chronik, I. Band, Nr. 6—7, Tabelle Nr. 8.)
- Grob, C.,
Jahrbuch für das Unterrichtswesen in der Schweiz für 1887 bis 1894. (158 bis 368 S. oktav.)
NB. Von 1891 erschien dasselbe unter der Redaktion des Herrn Dr. Huber, Erziehungssekretär in Zürich.
- Weber, Henry,
Neues vollständiges Ortslexikon der Schweiz, in zweiter Auflage verbessert von Dr. O. Henne am Rhyn, Staatsarchivar, St. Gallen. 1887. (700 S. gr.-okt.)
- Mühlemann, C.,
Aussichten im bernischen Staatshaushalt. Zeitschrift für schweiz. Statistik, 4. Quartalheft des Jahrgangs 1887. (15 S. quart.)

Lambelet, G.,

Die Kadettencorps in der Schweiz im Jahre 1887. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 3. Quartalheft des Jahrgangs 1887. (20 S. quart.)

Mühlemann, C.,

Die Gemeindegüter im Kanton Bern. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 4. Quartalheft des Jahrgangs 1887. (8^{1/2} S. quart.)

Merz, Forstinspektor, Bellinzona,

Ist eine neue Alpenstatistik wünschenswert? Wenn ja — wie an die Hand zu nehmen? Referat. Aarau, 1888. (Alpen- und Jura-Chronik, II. Band, Nr. 11 und 12.)

Mühlemann, C.,

Armenverhältnisse und Armenreform im Kanton Bern. 1888. (35 S. quart.)

Crevoisier, L., Dr.,

Etude statistique sur la mortalité infantine en Suisse pendant les dix années 1876 à 1885. (Journal de statistique suisse, année 1889, Nr. 1, 36 p. in quart.)

Statistik der Baumwoll-Industrie der Schweiz

nach den Erhebungen des schweizerischen Spinner-, Weber- und Zwirner-Vereins im Jahre 1888, erschienen 1889. (16 S. quart.)

NB. Analoge Erhebungen sollen auch schon früher pro 1884 und 1876 vorgenommen worden sein.

Kummer, J. J., Dr.,

Eine neue schweizerische Armenstatistik. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 3. Quartalheft des Jahrgangs 1889. (4 S. quart.)

Schweizerische Fabrikstatistik

nach den Erhebungen des schweizerischen Fabrikinspektorats von 1888. — Bern, 1889. (81 S. quart.)

Statistik der schweizerischen Sparkassen pro 1881 und 1882,
mit einem Nachtrage für 1886. Bern, 1889. (172 S. quart.)

Mühlemann, C.,

Thätigkeitsbericht der Sektion Bern der schweizer. statistischen Gesellschaft pro 1864—1889. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 1. und 2. Quartalheft des Jahrgangs 1889. (3^{1/2} S. quart.)

Rückblick auf das Ohmgeld,

die Getränkekonsum-Steuern und Octroi-Gebühren der Schweiz. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 3. und 4. Quartalheft des Jahrgangs 1888 und 1., 2. und 3. Quartalheft des Jahrgangs 1889. (175 S. quart.)

Mühlemann, C.,

Zur Statistik der Preise und Löhne im Kt. Bern. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 4. Quartalheft des Jahrgangs 1889. (35 S. quart.)

Lüthy, E.,

Zur Reform unserer Primarschule. 1889. (Broschüre von 50 S. oktav.)

Schweizerischer Gewerbeverein,

1. Jahresberichte pro 1880—1897 von 50—100 S. quart pro Heft. 2. Fachberichte pro 1886, 1887, 1889 (Pariser-Ausstellung) und pro 1890—95. (4 Bände zusammen 842 S. quart.) 3. Gewerbliche Zeitfragen, bisher 13 Hefte von 25—70 S. quart erschienen. 4. Jährliche Berichte betr. die Lehrlingsprüfungen, erschienen seit 1889. (25—35 S. quart.)

- Mühlemann, C.,**
Jubiläumschronik der schweizer. statistischen Gesellschaft 1864—1889. Zeitschrift für schweizer. Statistik, 1. Quartalheft des Jahrgangs 1890. (6^{1/2} S. quart.)
- Merz, F., Forstinspektor in Faido,**
Die Milchwirtschaft in der Schweiz (volkswirtschaftlich und statistisch dargestellt im 2. Band des Volkswirtschafts-Lexikons von Furrer). Bern, 1889. (43 S. gr.-oktav.)
- Lauterburg, Rob., Ing.,**
Uebersicht der schweizerischen Wasserkräfte. 1890. (108 lithogr. S. quart.)
NB. Vergleiche auch dessen Aufsatz im II. Quartalheft des Jahrgangs 1891 der Zeitschrift für schweizerische Statistik.
- Rämy, Alfr., in Freiburg,**
Ortslexikon des Kts. Bern. 1890. (443 S. oktav.)
- Demme, R., Prof. Dr.,**
Klinische Mitteilungen aus dem Gebiete der Kinderheilkunde von 1886—1890 (jährliche Hefte von ca. 80 S. oktav.)
NB. Ueber die Thätigkeit des Jennerschen Kinderspitales waren 1890 bereits 28 Jahresberichte erstattet.
- Schanz, G.,**
Die Steuern der Schweiz. 1890. 5 Bände, 2126 S. gr.-oktav.
- Blösch, Prof. Dr.,**
Die geschichtliche Entwicklung der Stadt Bern zum Staate Bern. 1891. (97 S. folio mit 9 Karten.)
- Ost, Wilh., Dr., Sanitätssekretär,**
Statistik der Todesfälle in Bern in der fünfjährigen Periode 1881—1885. Zeitschrift für schweizerische Statistik. I Quartalheft des Jahrgangs 1891 (34^{1/2} S. quart.)
- Schmid, F., Dr.,**
Das schweizerische Gesundheitswesen im Jahre 1888, erschienen 1891, 1 Bd. von 589 S. oktav; ferner: Systematische Uebersicht der Gesetze und Verordnungen betreffend das öffentliche Gesundheitswesen in der Schweiz. 1891. (142 S. oktav.)
- Schweizerisches Arbeitersekretariat,**
Unfall-Statistik; Darstellung der Körperverletzungen und Tötungen von Mitgliedern schweizerischer Kranken- und Hilfskassen in den Jahren 1886, 1887 und 1888. Winterthur 1891 (158 S. oktav.)
- Schweizerische Alpstatistik,**
unternommen vom schweizerischen alpwirtschaftlichen Verein in den Jahren 1891. (Das Material des Kantons Bern, wenigstens die für das Oberland vorliegenden Alphefte, befinden sich beim kantonalen statistischen Bureau in Arbeit.)
- Programm für die Durchführung von Alpeninspektionen,**
vornehmlich zum Zwecke der Erstellung einer Alpstatistik, auszuführen durch den schweizerischen alpwirtschaftlichen Verein 1891; 16 S. oktav und 8 S. (Beilage zu den alpwirtschaftlichen Monatsblättern XXV. Band Nr. 5 und Nr. 7.)
- von Tavel, Rud., Dr.,**
Die wichtigsten Aenderungen in der Lebenshaltung der schweizerischen Hochgebirgsbewohner im Laufe des XIX. Jahrhunderts. Eine wirtschaftspolitische Abhandlung. Bern 1891. (139 S. oktav und 2 Karten.)

Die Wildbachverbauung in der Schweiz,

(in Abbildungen dargestellt und besprochen vom eidgenössischen Oberbauinspektorat. I. Heft erschienen 1890 mit 57 S. Text und 36 Tafeln. II. Heft erschienen 1892 mit 33 S. Text und 52 Tafeln.)

Verein, schweizerischer alpwirtschaftlicher —

Schemabogen zur schweizerischen Alpstatistik, aufgenommen in den Jahren 1891—1893, Solothurn 1892. 12 S. oktav. (Erschien als Beilage zu den alpwirtschaftlichen Monatsblättern XXVI. Band Nr. 7.)

Mühlemann, C.,

Ueber Hypothekarverschuldung und Hypothekarkredit im Kanton Bern (Vortrag). Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1. Quartalheft des Jahrg. 1892 (7 S. quart).

Renggli, Joseph, Arzt,

Statistik der Todesfälle des Amtes Oberhasli im Jahrzehnt 1876—1885. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 2. Quartalheft des Jahrgangs 1892 (15 S. quart).

Schweizerische Blätter für Wirtschafts- und Socialpolitik,

redigiert von Dr. H. Müller 1892—1897. (Monatshefte in 2 Nummern von ca. 30 S. oktav per Heft.)

Näf, E.,

Das Naturalverpflegungswesen in der Schweiz (Referat). Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1. Quartalheft des Jahrgangs 1892 (19 S. quart).

Hess, E., Prof.,

Ueber Viehversicherung. 1893. (88 S. gr.-oktav.)

Näf, E.,

Die Ordnung des Gemeinde-Rechnungs- und Kassawesens als Grundlage einer schweizer. Gemeindefinanzstatistik (Referat). Zeitschrift für schweiz. Statistik. II. Quartalheft des Jahrgangs 1892. (15 S. quart.)

Lauterburg, A., Dr.,

Joh. Ludw. Muret, ein schweizerischer Nationalökonom und Statistiker des XVIII. Jahrhunderts (Dissertation). Bern, 1893. (70 S. oktav.)

Milliet, W.,

Orientierendes über die Alkoholfrage in der Schweiz. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 4. Quartalheft des Jahrgangs 1892 (11 S. quart).

Hürst, Landjägerkommandant,

Die kantonalen Polizeicorps im Jahre 1892. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 4. Quartalheft des Jahrgangs 1892 (47 S. quart).

Guillaume, Dr., Direktor,

Die Insassen der Berner Strafanstalten und ihre Jugenderziehung (Vortrag, abgedruckt in der Beilage zum Staatsverwaltungsbericht des Kantons Bern pro 1892; erschienen 1893. (Eine detaillierte Personal-Statistik der bestraften Verbrecher.)

Schweizerische Statistik.

Gefängnisstatistik; herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau 1893 (128 S. quart).

Marthaler, H., Pfr.,

Die Ferienkolonien in der Schweiz in den ersten 15 Jahren ihrer Entwicklung (1876—1890). Zeitschrift für schweizerische Statistik. IV. Quartalheft des Jahrgangs 1893. (16 S. quart.)

Handelsregister-Adressbuch der Schweiz.

II Kanton Bern. 1893. (200 S. oktav.)

Fankhauser, F., Forstinspektor,

Geschichte des bernischen Forstwesens. 1893. (115 S. oktav.)

Anderegg, F., Prof.,

Die Schule des Schweizer Käasers oder Lehrbuch der schweizerischen Milchwirtschaft für Molkereischulen, Kurse und zum Selbstunterricht. Bern, 1893 (478 S. gr.-oktav).

NB. Für die Statistik sind die im Anhang enthaltenen Formulare und Verzeichnisse für die Buchführung in den Käsereien wichtig.

Lambelet, G.,

Die Taubstummenanstalten in der Schweiz im Jahre 1892. Zeitschrift für schweizerische Statistik. I. Quartalheft des Jahrgangs 1894 (37 S. quart).

Anderegg, Prof.,

Geschichte der Milchwirtschaft 1894 (1 Band von 207 S. oktav).

Eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1888.

I. Band: Gemeindeweise Resultate etc., erschienen 1892, LXXV und 287 S. quart.

II. „ Die Bevölkerung nach dem Alter, Geschlecht und Familienstand, erschienen 1893, XXXI und 215 S. quart mit 4 graphischen Tabellen.

III. „ Die Unterscheidung der Bevölkerung nach dem Berufe, ersch. 1894. XXXVII und 248 S. mit 4 kartographischen Beilagen.

Schweizerische Statistik.

Ergebnisse der schweizerischen Unfallzählung vom 1. April 1888 bis 31. März 1891, herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau 1894. (59 S. quart mit einer kartographischen Beilage.)

Schweizerische Statistik.

Statistische Angaben über die in den staatlichen und wichtigsten privaten Irren-, Heil- und Pflegeanstalten der Schweiz vom Jahre 1892 ein- und ausgetretenen Geisteskranken, herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau 1894. (86 S. quart.)

Schmidts Reisebücher,

Ausgabe 1894 (559 S. kl.-oktav nebst Karten und Ansichten.)

Graf, J. H., Dr. Prof.,

Ueber die Ruhegehälter und die Versorgung der Witwen u. Waisen der Lehrer in der Schweiz, sowie Materialien und Vorschläge zur Errichtung von Pensionskassen für Lehrer. Zeitschrift für schweizerische Statistik. I. Quartalheft des Jahrgangs 1894. (28 S. quart.)

NB. Siehe Fortsetzung bezw. Replik im I. Quartalheft desselben Jahrgangs der Zeitschrift für schweizerische Statistik (5½ S.).

Kummer, J. J., Dr.,

Die Ruhegehälter der Primarlehrer im Kanton Bern. Zeitschrift für schweizerische Statistik. I. Quartalheft des Jahrgangs 1894, (5 S. quart.)

Lasche, Ad.,

Die Erstellung billiger Wohnungen durch die Gemeinde Bern. Zeitschrift für schweizerische Statistik. II. Quartalheft des Jahrgangs 1894. (21 S. quart und 5 graphische Tafeln).

Geiser, K., Dr.,

Geschichte des Armenwesens im Kanton Bern von der Reformation bis auf

die neuere Zeit (im Separatabdruck der Zeitschrift für schweizerische Statistik erschienen) Bern, 1894 (522 S. kl.-oktav.)

Flury, A., Seminarlehrer,

Kulturgeschichtliche Mitteilungen aus dem XVI. Jahrhundert (u. a. Lebensmittelpreisangaben) 1894. (Broschüre von 59 S. kl.-oktav.)

Mühlemann, C.,

Wege und Ziele der Socialreform (Vortrag). Zeitschrift für schweizerische Statistik. II. Quartalheft des Jahrgangs 1894. (7 $\frac{1}{2}$ S. quart.)

Schmid, Dr.,

Die Pockenerkrankungen in der Schweiz während der 1. Hälfte des Jahres 1894 nebst einer vergleichenden Zusammenstellung der Pockenmorbidity und -mortality und der Impffrequenz in der Schweiz von 1876—1893. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3. und 4. Quartalheft des Jahrg. 1894. (12 S. quart und 1 graphische Darstellung.)

Mann, Carl H.,

Vergleichungen der neuesten Volkszählungsergebnisse mit einer Bevölkerungsstatistik von 1795. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 2. Quartalheft des Jahrgangs 1894. (6 $\frac{1}{2}$ S. quart.)

Geering, Dr.,

Ueber die Verwendung der Handelstatistik zu allgemein volkswirtschaftlichen Untersuchungen (Referat). Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3. und 4. Quartalheft des Jahrgangs 1894 (5 S. quart).

Guillaume, Dr.,

Sur la périodicité des recensements fédéraux de la population (Referat). Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3. und 4. Quartalheft des Jahrg. 1894 (8 S. quart).

Milliet, W.,

Glossen zur Statistik des Alkoholismus. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3. und 4. Quartalheft des Jahrgangs 1894 (6 S. quart).

Anderegg, F., Prof.

Die Entwicklung der Milchwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung derjenigen in der Schweiz. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 2. Quartalheft des Jahrgangs 1894 (50 S. quart).

Schmid, F., Dr.,

Die Influenza in der Schweiz in den Jahren 1889—1894. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3. Quartalheft des Jahrgangs 1895. (244 S. quart mit graphischen Tabellen und Karten.)

Eidgenössische Abschiede von 1245—1848,

29 Bände in quart von je 500—1600 S.

NB, In dieser Aktensammlung ist ziemlich viel statistisches Quellenmaterial vorhanden; der letzte Band erschien 1895.)

Annalen der schweizerischen meteorologischen Centralanstalt

(Redaktion: Direktor Billwiller) 1880—1895, Jahresbände von 250 à 300 S. quart nebst Anhang über Gewitterbeobachtungen, ca. 50 S. und XIII S. kartographische Darstellungen.)

Guyer-Freuler, Ed.,

Beiträge zu einer Statistik des Fremdenverkehrs in der Schweiz. Zürich 1895 (62 S. oktav).

Geiser, Dr. K.,

Studien über die bernische Landwirtschaft im XVIII. Jahrhundert. (Separat-

abdruck aus dem schweizerischen landwirtschaftlichen Jahrbuch IX 1895.)
(88 S. gr.-oktav.)

Rebgesellschaft Twann-Ligerz-Tüscherz,
Tableaux über Weinbaustatistik.

NB. Die vortrefflichen Arbeiten dieser Gesellschaft waren an der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung von 1895 in Bern ausgestellt und prämiert worden.

Dennler, Lehrer in Stettlen,

Statistik über Anbau und Ernte, insbesondere auf Kartoffelversuchsfeldern.
(Manuskript.)

NB. Diese fleissigen Privat-Aufzeichnungen wurden an den schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellungen in Bern (1895) und Genf (1896) prämiert.

Berichte der Kantonsregierungen

über die Ausführung des Bundesgesetzes betreffend die Arbeit in den Fabriken (von 1883—1895 je für zwei Jahre ca. 135 S. oktav.)

Hess, E., Prof.,

Bericht über die entschädigten Rausch- und Milzbrandfälle im Kant. Bern (Viehseuchenstatistik) pro 1882/83 mit 6 tabellarischen Beilagen, erschienen 1884 (16 S. oktav); id. pro 1884/1885 erschienen 1886 (48 S. oktav); id. pro 1886, 1887 und 1888 erschienen 1889 (40 S. oktav); id. pro 1885—1894 (mit 10 grossen tabellarischen Beilagen) erschienen 1895 (36 S. oktav.)

Topographischer Atlas der Schweiz,

vom eidgenössischen Stabsbureau veröffentlicht seit 1868; 1895 sind die letzten Kartenblätter für den Kanton Bern (im ganzen 141) erschienen.

Schweizerisches Ortschaftenverzeichnis,

herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau. Bern 1895. (222 S. oktav.)

Schweizerische Statistik,

Ehe, Geburt und Tod in der schweizerischen Bevölkerung während den 20 Jahren 1871—90. I. Teil: Die Eheschliessungen und Ehelösungen; herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau 1895 (122 S. quart.)

Durrer, J.,

Die Zu- und Abnahme der Bevölkerung der schweizerischen Gebirgsgegenden seit 1850. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 2. Quartalheft des Jahrgangs 1895. (13 S. quart.)

Demme, K., Grossrat,

Die Hausindustrien im Berner Oberland mit Vorschlägen zur Hebung. 1895 (33 S. oktav.)

Jahresberichte der Insel- und Ausserkrankenhaus-Korporation

von 1873—1896 (ca. 80 S. oktav.)

Ost, Dr. med.,

Statistik der Todesfälle in Bern in der zehnjährigen Periode 1881—1890 mit vergleichender Berücksichtigung der Periode 1871—1880. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 2. Quartalheft des Jahrgangs 1896. (47 S. quart mit Tabellen und 18 graphischen Tafeln.)

Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung

betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung. (9 Bände, 1887/88—1896, durchschnittlich 140 S. oktav.)

Verwaltungsberichte der Hypothekarkasse des Kantons Bern

für die Jahre 1873—1896 (15—17 S. quart per Jahr).

NB. Die Verwaltungsberichte der Anstalt gehen bis auf 1846 zurück; pro 1895 erschien eine Denkschrift auf das 50jährige Bestehen derselben (47 S. quart nebst 7 graphischen Tabellen.)

v. Mayr, G., Dr. Prof.,

Das Gesetz in der Statistik (Vortrag). Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1 Quartalheft des Jahrgangs 1896 (10 S. quart).

Chalumeau, L.,

Les races et la population suisse. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 4. Quartalheft des Jahrgangs 1896. (19 S. quart und 1 Karte.)

Fatio, G.,

Les caisses d'épargne de la Suisse. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 4. Quartalheft des Jahrgangs 1896. (38 S. quart und 3 graphische Tabellen).

Näf, E.,

Die Verwaltung und Buchführung im schweizerischen Gemeindehaushalt. Referat. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 4. Quartalheft des Jahrgangs 1896. (30 S. quart.)

Berichte des schweizerischen Handels- und Industrierereins

über Handel und Industrie der Schweiz von 1883—1896. (Jahresbände von 220—350 S. quart.)

Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande

von 1885—1896. Herausgegeben vom schweizerischen Zolldepartement, Abteilung Handelsstatistik. (In Jahresbänden von cirka 400 S. gr.-folio nebst Quartalheften von cirka 50 S. gr.-folio.)

NB. Von 1885 d. h. von 1851 an existierten die jährlichen Uebersichtstabellen betr. die Ein- und Ausfuhr im allgemeinen.

Statistisches Jahrbuch der Schweiz,

herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau. Jahrgänge 1891 bis 1896 (265—450 S. oktav). Pro 1897 erschien anstatt des Jahrbuchs ein graphisch-statistischer Atlas mit reichhaltigen Darstellungen.

Schweizerische Statistik.

Ergebnisse der schweizerischen Brandzählung vom 1. Jan. 1893 bis 31. Dez. 1894. Herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau. Bern 1896. (174 S. quart.)

Huber, A., Dr. jur.,

Schweizerische Schulstatistik pro 1894/95, bearbeitet im Auftrage des schweizerischen Departements des Innern für die Landesausstellung in Genf 1896. Im ganzen VIII Bände (mit 4207 S. oktav!)

NB. Es ist dies das umfangreichste der bisherigen schulstatistischen Werke der Schweiz.

Postlexikon der Schweiz,

herausgegeben von der eidgenössischen Oberpostdirektion. 1896. (557 S. gr.-quart.)

Schweizerische hydrometrische Beobachtungen,

16 grosse Doppeltabellen jährl. graphische Darstellungen (eingeleitet von Ingenieur R. Lauterburg), 1867—1896 (nebst Lufttemperaturen und Niederschlagshöhen), herausgegeben vom eidgenössischen Departement des Innern, Abteilung Bauwesen.

NB. Für die Jahre 1886—1890 wurden die Beobachtungen bezw. zahlenmässigen Notierungen jeweilen noch in einer besondern tabellarischen Zusammenstellung der Hauptergebnisse veröffentlicht; die letzte diesbezügliche Ausgabe (pro 1890) erschien zwar erst 1897 und enthält 79 S. gr.-folio, nebst 5 graphischen Darstellungen betreffend die höchsten und niedrigsten See-Wasserstände.

Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählung vom 20. April 1896.

(vorläufige Ausgabe der definitiven Ergebnisse nach Gemeinden) erschienen im Juli 1897 (177 S. quart).

- Marthaler, H., Pf.,
Die Ferienkolonien für arme Schulkinder in der Schweiz in den Jahren 1891 bis 1895. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1. Lieferung des Jahrgangs 1897. (29 S. quart.)
- Schweizer, K., Pfr.,
Die freiwilligen Armen Erziehungsvereine der Schweiz. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1. Lieferung des Jahrgangs 1897. (10 S. quart.)
- Anderegg, H., Dr.,
Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schmalviehhaltung für die Schweiz. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 2. Lieferung des Jahrgangs 1897. (57 S. quart.)
- Petermann, K., Dr.,
Die öffentlichen Arbeitsnachweisbureau der Schweiz. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 4. Lieferung des Jahrgangs 1897. (67 S. quart und eine graphische Tabelle.)
- Zeitschrift für schweizerische Statistik,
herausgegeben von der Centralkommission der schweizerischen statistischen Gesellschaft unter der Redaktion des eidgenössischen statistischen Bureaus. (Direktor Dr. Guillaume 1864—1898 im ganzen 33 Jahrgänge bis 750 S. quart pro Jahrg. Frühere Redaktoren: v. Taur, Dr. Stössel, Dr. Gysi, A. Chate lanat, Dr. Kummer, E. W. Milliet.
Anmerkung. Es ist dies wohl die inhaltsreichste Sammlung statistischer und volkswirtschaftlicher Abhandlungen betreffend die Schweiz.
- Schweizerische Statistik.
Die Zählung der schwachsinnigen Kinder im schulpflichtigen Alter. I Teil, herausgegeben vom eidgenössischen statistischen Bureau. 1897. (XXIX und 91 S. quart.)
- Schweizerisches Bundesblatt 1848—1898.
49 Jahrgänge à 4 Bände zu 4000—4500 S. oktav per Jahrgang (früher ca. 3000 S.)
NB. Dasselbe enthält sehr viel statistisches Material, insbesondere gewähren die jeweiligen Gesetzes-Botschaften genaue Aufschlüsse über die verschiedensten Materien.
- Mühlemann, C.,
Kulturstatistische Probleme. Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3. Lieferung des Jahrgangs 1897. (6 S. quart.)
- Reichesberg, N., Dr.,
Was ist Statistik? Zeitschrift für schweizerische Statistik. 3. Lieferung des Jahrgangs 1897. (6 S. quart.)
- Mühlemann, C.,
Was Statistik ist.
Zeitschrift für schweizerische Statistik, Lieferung II des Jahrgangs 1898.
- Mühlemann, C.,
Aus den Akten der Kommission für Agrarstatistik. Bern 1897. (14 S. quart.)
- von Rodt, Ed., Architekt,
Bern im IX. Jahrhundert (128 S. gr.-oktav, mit Plänen). 1898.
- Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus,
Jahrgänge 1883—1898, gewöhnlich 2—3 Lieferungen per Jahrgang à 200—300 S. oktav.
NB. Siehe das bezügliche Inhaltsverzeichnis der sämtlichen Jahrgänge bezw. Lieferungen pag. 73—102 hiavor.



Nachträgliche Ergänzungen.

Systematisches Verzeichnis, Abschnitt III, S. 45.

(Fortsetzung und Schluss.)

11. *Statistik der aussergewöhnlichen Todesfälle* in den Jahren 1877—1882. (Lieferung II, 3. Th., Jahrgang 1883 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus. 7 S. gross-oktav.)
12. *Statistik der aussergewöhnlichen Todesfälle* in den Jahren 1877—1886. (Lieferung II, Jahrgang 1887 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus. 6 S. gross-oktav.)
13. *Statistik der aussergewöhnlichen Todesfälle* in den Jahren 1881—1890. (Lieferung II, Jahrgang 1892 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus. 5 S. gross-oktav.)

Abschnitt D, Öffentliche Wohlthätigkeit, nach Nr. 12, S. 60.

Klassifikation der Notarmen nach Aufnahme Gründen (Ursache der Armut). (Amtsbezirksweise Übersicht nebst Verhältniszahlen im Staatsverwaltungsbericht pro 1860.)

Zu Anmerkung 2 am Fusse der Seite 10 des Textes.

Fernere wirtschaftsstatistische Materialien dürften im Archiv der frühern Landesökonomiekommission, sowie des ehemaligen Kommerzienrates (Abteilungen Nr. 9 L und O des bernischen Staatsarchivs) aufzufinden sein.

